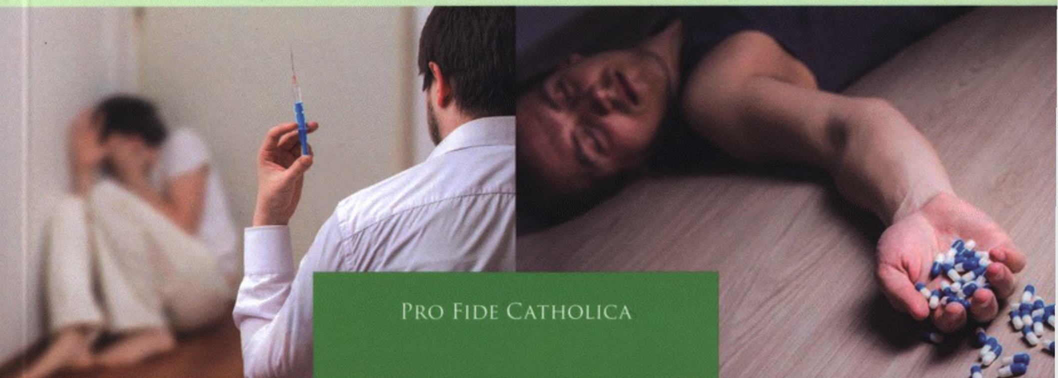
Frank Hills



TÖDLICHE PSYCHIATRIE UND IHRE „CHEMISCHEN GIFTE“

Es gibt KEINE *psychischen* Krankheiten!



Pro Fide Catholica

Frank Hills

Tödliche Psychiatrie und ihre „chemischen Gifte“

Es gibt KEINE *psychischen* Krankheiten!

Pro Fide Catholica

Dieses Buch ist all jenen gewidmet, die sich um die Aufdeckung der psychiatrischen Pseudo-Wissenschaft und/oder der vielfältigen Psychiatrieverbrechen (vor allem auf dem Gebiet der gegen die UN-Antifolterkonvention verstoßenen Zwangspsychiatrie) verdient gemacht haben - Menschen wie das deutsche Justiz-Opfer Gustl Mollath, der Postbote Gert Postel, der jahrelang als Oberarzt in einer Psychiatrischen Klinik (Postel: „Ein Hochstapler unter Hochstaplern“!) arbeitete, der jüdischstämmige US-amerikanische Psychiater Dr. Peter Breggin, der US-amerikanische Journalist und Autor Robert Whitaker, der Rechtsanwalt Dr. David Schneider-Addae-Mensah, der als Plagiatsjäger bekannt gewordene Dipl.-Kfm. Martin Heidingsfelder, Rene Talbot von der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener, der dänische Medizinforscher Peter Gotzsche sowie die Sängerin, Schauspielerin und Songschreiberin Nina Hagen.

Ihr überaus verdienstvolles Wirken zeigt, daß es auch heute noch mutige und engagierte Individuen gibt, die dem Leid ihrer Mitmenschen nicht gleichgültig gegenüberstehen, sondern es zu verhindern suchen!

© Verlag Anton A. Schmid
Postfach 22; 87467 Durach
Credo: Pro Fide Catholica
Druck: Eigendruck
Printed in Germany 2020

ISBN 978-3-946271-31-4
A. Schmid, Oberstr. 57, 56341 Filsen, keine Korrespondenzadresse
Internet: verlag-anton-schmid.de
Tel/Fax: 0831 -2 18 95

„Seelische Erkrankungen sind häufig! ... in jedem Fall ist die erste Anlaufstelle für Körper und Seele [?!?] ein Arzt. Er checkt, ob hinter den psychischen Symptomen eine körperliche Ursache steckt. Das kann der Hausarzt oder ein Facharzt für Neurologie und Psychiatrie sein. ... Wie eine stationäre Behandlung abläuft, können Sie in meiner Dokumentation ‘Hirschhausens Check-up: Wie die Mitte des Lebens gelingt’ in der ARD-Mediathek anschauen. Drei Tage lang war ich in einer psychiatrischen Abteilung. Sie werden sehen, daß die meisten Patienten [Anm.: angeblich!] heilfroh sind, behandelt zu werden [Anm.: Das behauptet ein prominenter Vertreter der etablierten Massenmedien, die von der Pharma-Industrie in der Regel hohe Werbeeinnahmen erzielen!].“

Dr. Eckart von Hirschhausen, Arzt, Kabarettist, TV-Moderator und auch Propagandist des „menschengemachten KlimawandeP'-Schwindels (er unterstützt „Fridays for Future“); zit. nach „AOKHessen “ 4-2019

1. „Ich bezweifele die Existenz psychisch Kranker. Dies bezieht sich allerdings nur auf den medizinischen Begriff der psychischen Krankheit. Im metaphorischen Sinn kann man nach Belieben jemanden als psychisch krank bezeichnen, wenn er beispielsweise Gartenzwerge sammelt oder seinen Urlaub auf Mallorca verbringt. Medizinisch betrachtet aber beruht eine Krankheit auf einem pathologischen körperlichen Prozeß, der die Symptome, die Beschwerden des Erkrankten verursacht.

2. Wären also unerwünschte Phänomene des Verhaltens und Erlebens ursächlich mit körperlichen Störungen verbunden, dann würde es sich eben nicht um eine psychische, sondern um eine physische Erkrankung handeln. Daher kann es, aus logischen Gründen, keine psychisch Kranken im medizinischen Sinne geben. ...“

Diplom-Psychologe Dr. Hans Ulrich Gresch, zit. nach Hinweis auf den Blog von Hans Ulrich Gresch, 19. Oktober 2017, https://www.zwangspsychiatrie. de/2017/10/hinweis-auf-den-blog-von-hans-ulrich-gresch

Im Leben eines jeden Menschen kann es zu Krisen kommen, die etwa durch Armut, Mobbing am Arbeitsplatz oder den Verlust eines Angehörigen ausgelöst werden. Hierbei werden nicht selten seelische *Belastungen* hervorgerufen, das heißt seelischer *Stress* tritt auf. Wendet sich die betreffende Person dann an einen Arzt, Psychologen oder Psychiater, bekommt er oder sie sehr schnell die „Diagnose“: „psychische Krankheit“ oder „psychische Störung“, verpasst. (Die Auflistung solcher „Krankheiten“ findet sich im „ICD-10“!)

Existieren seelische „Krankheiten“ bzw. „Störungen“ aber überhaupt, oder sind solche „Diagnosen“ nicht eher eine brillante Marketingstrategie der Pharmaindustrie, um Psychopharmaka (Antidepressiva und Neuroleptika) unters Volk zu bringen? Nun, hierzu haben zahlreiche Experten auf dem Gebiet der „Seelenheilkunde“ eine deutliche Meinung. Lassen wir einige von ihnen zu Wort kommen:

Dr. David Kaiser, Psychiater. **„Die Psychiatrie stellt unbewiesene [!] Behauptungen auf,** daß Depressionen, bipolare Störungen, Angstzustände, Alkoholabhängigkeit und eine Menge weiterer Störungen in Wirklichkeit hauptsächlich biologischen und eventuell genetischen Ursprungs seien (...) **Ein derartig blinder Glaube an Wissenschaft und Fortschritt ist erschütternd und naiv, wenn nicht sogar wahnhaft.“**[1]

Dr. Ron Leif er, Psychiater. **„Es gibt kein biologisches Ungleichgewicht.** Wenn Leute zu mir kommen und sagen: ‘Ich habe ein biochemisches Ungleichgewicht’, dann sage ich: ‘Zeigen Sie mir die Labortests.’ **Es gibt keine |!| Labortests.** Was ist also ein biochemisches Ungleichgewicht?“[2]

Dr. Fred Baughman Jr., Kinderneurologe: „Psychiater haben eine Sache gemeinsam: Vor einer Kamera oder einem Mikrophon geben sie kleinlaut zu, daß es so etwas wie ein chemisches Ungleichgewicht/chemische Störungen nicht gibt und auch keine Tests, um sie zu belegen. In der Praxis aber lügen sie bei jeder Gelegenheit, verwehren Patienten das Recht auf Einverständnis nach vollständiger Aufklärung und **verabreichen gefährliche Psychodrogen im Namen von ‘Behandlung’. Es grenzt an Kriminalität.“**[3]

Dr. Joseph Glenmullen, Psychiater, medizinische Fakultät Harvard: **„Es gibt eine Flut von angeblichen [!] biochemischen Erklärungen für psychiatrische Störungen (...) keine einzige [!!!] davon ist bewiesen worden.** Ganz im Gegenteil. Jedes Mal, wenn angenommen wurde, daß ein solches Ungleichgewicht gefunden wurde, stellte es sich später als falsch heraus.“[4]

Dr. Elliot Valenstein, Autor von „Blaming the Brain“ („Das Gehirn im Visier"): „An den Theorien wird nicht nur deshalb festgehalten, weil es keinen Ersatz für sie gibt, sondern auch, weil sie **nützlich** sind, **um Psychopharmaka zu propagieren.“**[5]

Dr. Thomas Szasz, emeritierter Professor für Psychiatrie, Medizinische Fakultät der Universität New York, Syracuse: „Im Gegensatz zu den meisten körperlichen Krankheiten gibt es keinen [!] Bluttest oder andere [!] medizinische Tests zur Feststellung einer psychischen Erkrankung. Wenn man einen derartigen Test entwickeln würde, dann wäre der Zustand **keine psychische Krankheit** mehr und würde **stattdessen als Symptom einer körperlichen Krankheit klassifiziert** werden.“[6]

Dr. med. Bruce Levine, Psychologe und Autor von „ Commonsense Rebellion": **„Es wurden keinerlei [!] biochemische, neurologische oder genetische Anhaltspunkte** für Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS), Oppositionelle Trotzstörung, Depression, Schizophrenie, Angstzustände, zwanghaften Alkohol- und Drogenmissbrauch, Eßstörungen, Spielsucht oder irgendeine andere **so genannte psychische Krankheit oder Störung gefunden.“**[7]

Dr. Tana Dineen, kanadische Psychologin: „Im Gegensatz zu medizinischen Diagnosen, die eine wahrscheinliche Ursache, eine angemessene Behandlung und eine Prognose beinhalten, handelt es sich bei den **psychischen Störungen, die im DSM-IV aufgeführt sind,** um **Diagnosen, die nur auf der Grundlage eines Mehrheitsbeschlusses erfunden [!] wurden.“**[8]

Dr. Fred Baughman Jr., Kinderneurologe und Mitglied der American Academy of Neurology: „Die ‘Biologische’ Psychiatrie bleibt seit vierzig Jahren den Nachweis schuldig, daß irgendein psychiatri-

scher Zustand oder irgendeine psychiatrische Diagnose eine Abnormität oder Krankheit darstellt, oder irgendetwas ‘Neurologisches’, ‘Biologisches’, ‘chemisch Unausgewogenes’ oder ‚Genetisches’.“[9]

Dr. Colin Ross, Psychiater. „Nichts [!] wird aufgrund von Blutproben, Gehimscans oder körperlichen Befunden ins DSM aufgenommen. Es basiert auf Verhaltensbezeichnungen. Und das ist das ganze System der Psychiatrie.“[10]

Dr. Stefan Kruszewski, Harvard-graduierter Psychiater aus Pennsylvania, 2004 „Es ist kein Problem, für normale [!] Stimmungsschwankungen und Gedanken genügend Diagnosen zu finden, um kontinuierlich Abnehmer für unsere Medikamente zu haben... Aber **wenn es ums Erfinden |!| von Störungen geht, macht es der Psychiatrie niemand nach.“**[11]

Dr. Thomas Dorman, Internist und Mitglied des Royal College of Physicians von Großbritannien und Kanada'. „Hier werden psychiatrische Kategorien von ‘Krankheiten’ erfunden [!] und durch Konsens verabschiedet. Danach werden ihnen diagnostische Codes zugeordnet, wodurch sie bei den Krankenversicherungen abgerechnet werden können. **Dieses ganze Geschäft ist kurz gesagt ein Schwindel, welcher der Psychiatrie eine pseudowissenschaftliche Aura verleiht.** Die Täter mästen sich ganz klar am Trog öffentlicher Gelder.“[12]

Dem in medizinischen Belangen/Fragen **äußerst verdienstvollen jüdischstämmigen US-Amerikaner Jon Rappoport** (er ist seit mehr als 30 Jahren als investigativer [Medizin-jJoumalist tätig!) verdankt man ebenfalls viele Erkenntnisse zum Thema „Seelenheilkunde“. Er findet hierzu deutliche Worte: **„Es gibt keine [!!!] psychischen Krankheiten oder Störungen. Es gab sie noch nie.**

Es gibt Menschen, die Probleme haben; es gibt Menschen, die leiden; es gibt Menschen, die sich in schwierigen Lebensumständen befinden; es gibt Menschen mit ernsten emährungsbedingten Mängeln; es gibt Menschen, die durch diverse Chemikalien vergiftet wurden; es gibt Menschen, denen gesagt wurde, es stimme etwas mit ihnen nicht... **aber es gibt keine |!| psychischen Störungen.**

Überhaupt keine.

Es ist eine Fiktion. Es ist eine Milliarden-Dollar-Fiktion. Es ist ein gigantischer dampfender Haufen von Mist. Das ist es schon immer gewesen.

Es gibt keinen einzigen [!] Diagnosetest für irgendeine sogenannte psychische Störung. Es gab so etwas noch nie. Keinen Bluttest, keinen Urintest, keinen Speicheltest, keinen Gehimscan, keinen Gentest. Keine Wissenschaft."[13]

Nichtsdestotrotz werden ständig neue vermeintliche „psychische Krankheiten" erfunden. So schrieb Ethan A. Huff am 27. Mai 2010 unter der Schlagzeile **„Die Tricks der Psychiater - Unglaublich: Unabhängige Denker gelten der Psychiatrie jetzt als krank"** im Internet darauf zu sprechen, wie Psychiater seit geraumer Zeit an der vierten überarbeiteten Ausgabe des „Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders" (DSM, „Diagnostisches und Statistisches Handbuch psychischer Störungen") arbeiteten, „in die sie eine ganze Reihe neuer psychischer Störungen aufzunehmen hoffen. Leider handelt es sich bei vielen dieser Störungen jedoch nur um Persönlichkeiten oder Verhaltensformen, die von der Norm abweichen.

Möglicherweise werden in diese neue Ausgabe «Störungen» wie «Oppositional Defiant Disorder» (Aufsässigkeits-Trotz-Störung) aufgenommen, die bei Menschen festgestellt werden, die «Autoritätsfiguren gegenüber ein negativistisches, trotziges, ungehorsames und feindliches Verhalten» an den Tag legen. Zu den «Symptomen» dieser Störung zählt, daß der Betreffende leicht in Wut gerät, andere belästigt und «reizbar» ist.

Auch Persönlichkeitsauffalligkeiten wie antisoziales Verhalten, Arroganz, Zynismus oder Narzissmus sollen als «Störungen» gelten. Es gibt sogar Kategorien für Menschen mit häufigen Eßattacken und für Kinder, die zu Wutanfällen neigen.

Schon jetzt wird bei Kindern viel zu häufig die Diagnose «bipolar» oder Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS) gestellt, und daraufhin werden gefährliche Neuroleptika verschrieben. Werden noch mehr **normale Kindheits-Verhaltensmuster als psychiatrische Störungen kategorisiert,** werden nur noch mehr Kindern unnötig solche Medikamente [sic!] verordnet.

Bei jeder neuen Ausgabe des DSM hat es umstrittene neue Einträge gegeben, die jüngste macht in dieser Hinsicht keine Ausnahme. Tatsächlich hat der Umfang des Handbuchs im Laufe der Jahre erheblich zugenommen. Die schöne neue Art und Weise, wie die sogenannten medizinischen Fachleute bestimmte individuelle Charakteristika betrachten, ist das Beunruhigendste an der neuesten Ausgabe.

Kinder, die im Verein mit ihrer unverwechselbaren Persönlichkeit eine besondere Verhaltens-Exzentrizität an den Tag legen, würden jetzt allgemein als an einer Geisteskrankheit leidend eingestuft. Hätte es in der Vergangenheit dieses Kriterium zur Diagnose einer Krankheit schon gegeben, dann hätte es Menschen wie Mozart oder Einstein, die sich über die Norm hinwegsetzten und neue und einmalige Ideen hervorbrachten, vielleicht nie gegeben.

Ein Artikel in der Washington Post bringt das Wesentliche dieser Vorstellung in folgendem Zitat auf den Punkt: «Würde der siebenjährige Mozart heute versuchen, seine Konzerte zu komponieren, würde man bei ihm vielleicht eine Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivität-Störung diagnostizieren und ihn durch Medikamente in eine fruchtlose Normalität zurückführen.»

Die Vorstellung, charakterliche Unterschiede von der Norm stellten eine Art psychiatrischer Erkrankung dar, nimmt Individuen nicht nur die Verantwortung für sich selbst, sie beraubt sie ihrer unverwechselbaren Persönlichkeit. Sie **reduziert Menschen zu Subjekten, die nicht selbst denken können, sondern durch Medikamente unter Kontrolle gebracht werden müssen.**

Womit wir bei der vielleicht größten treibenden Kraft hinter den Neuformulierungen des DSM gelandet wären: die Arzneimittelhersteller. **Die Pharmaunternehmen werden sehr viel verdienen, wenn praktisch jeder |!J Mensch als geisteskrank und medikamentös behandlungsbedürftig eingestuft wird.**

Vielleicht wäre es in dieser Lage eher geraten, die Psychiater und die Götter der Medikamente, die solchen Unsinn verbreiten, als wirklich an einer psychiatrischen Erkrankung leidend zu betrachten. Vielleicht sind sie es, die einer stationären Behandlung bedürfen.“[14]

Nehmen wir uns aus der Vielzahl an vermeintlichen „psychischen Erkrankungen“ die sogenannte „Depression“ vor. „Depression“ ist das Wort für „Trauer“, „unglücklich“, das zur „Krankheit“ umdefiniert wurde.

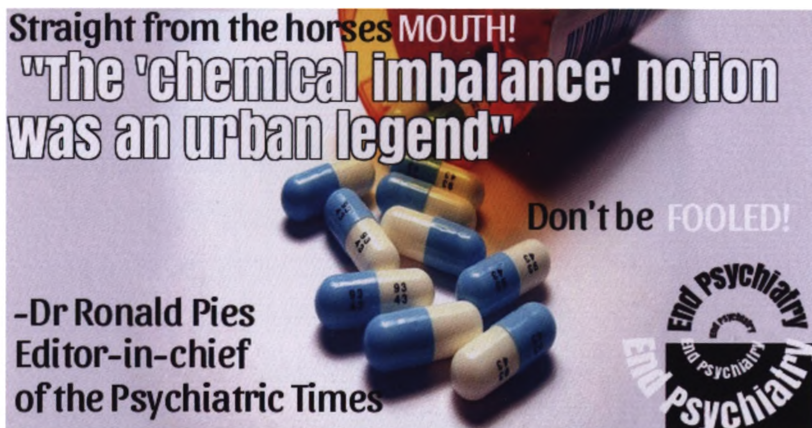
„Im Gegensatz zu anderen medizinischen Diagnosen basiert die Feststellung einer Depression auf der Auswertung von äußerst simplen Fragebogenkatalogen“[15], erläutert Dr. Peter Ansari.

„Diese Fragebogenkataloge wurden in den sechziger Jahren von Forschem entwickelt und dann bei Jahresversammlungen per Abstimmung [!] mit Handzeichen zu gültigen Diagnosesystemen erklärt. Im Laufe der Jahre wurden die Kriterien ständig verändert. Eine diagnostizierte Depression in den Sechzigern ist nach heutigen Kriterien möglicherweise keine Depression mehr.

Beispielsweise durften die Menschen in den sechziger Jahren noch ein ganzes Jahr trauern, wenn sie ihren Ehepartner oder ihre Eltern verloren hatten - und trotzdem galten sie nicht als psychisch krank. **In der heute gültigen Fassung gelten Menschen nach einem solchen Schicksalsschlag bereits nach 14 Tagen als behandlungsbedürftig -** und sollten (leitliniengerecht) mit Antidepressiva behandelt werden (obwohl die Biochemie der Depression unbekannt ist).

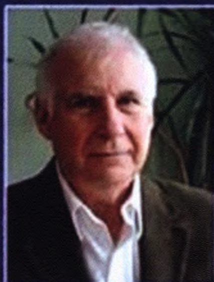
Depressionen sind noch immer eine rätselhafte Erkrankung. **Es gibt keine [I] sichere medizinische Beschreibung für die depressive Erkrankung. Es gibt keinen [!| Labortest.** Es gibt auch kein Wissen, über den Verlauf der Erkrankung“[16], so Dr. Ansari.

Die psychiatrischen Gifte („Psychopharmaka“) „zerstören den Körper und verringern die Lebenserwartung drastisch. Sie bringen den Stoffwechsel im Gehirn durcheinander und verursachen Abhängigkeit. Dies gibt die Psychiatrie inzwischen selber zu [Siehe Memorandum der DGSP (Anm.: Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V.). Diesem hat sich der Dachverband Gemeindepsychiatrie angeschlossen.]. **Ein Absetzen des Giftes führt zum kalten Entzug und löst Panik und Halluzinationen [I] aus. Die Psychiatrie löst also genau das aus, was sie vorgibt, zu ‘behandeln’.**





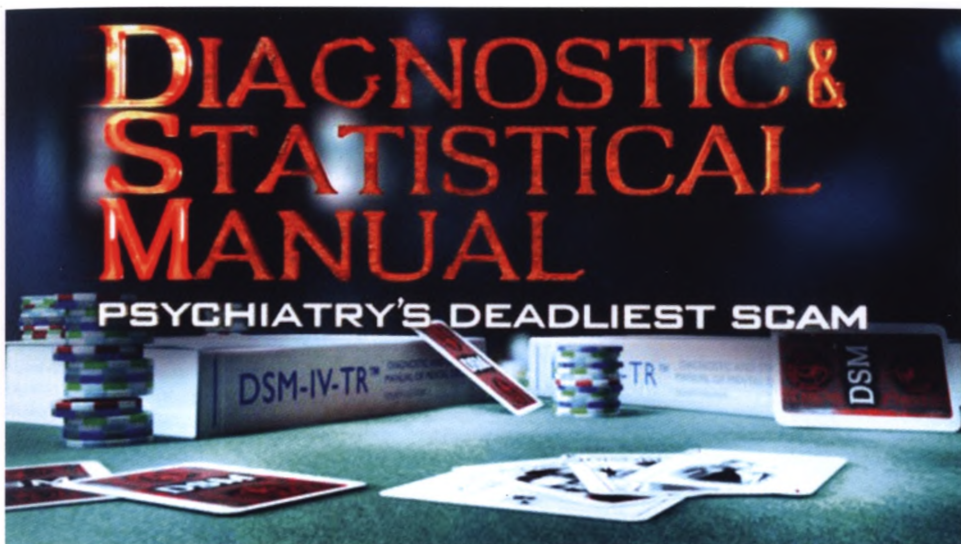
Oben: „Die Vorstellung eines ‘chemischen Ungleichgewichts’ war eine Legende“, gestand kein geringerer als Dr. Ronald Pies, Chefredakteur der medizinischen Fachzeitschrift „Psychiatrie Times“ ein (sie wird monatlich an rund 50 000 Psychiater verteilt). Man soll sich diesbezüglich also nicht täuschen lassen: Psychopharmaka sind nichts geringeres als Nervengifte, die den Stoffwechsel im Gehirn zerstören und so Panik, Suizid, Halluzinationen und vieles mehr verursachen. „Das gilt z.B. auch für Antidepressiva. Auch die neuen atypischen Neuroleptika sind vernichtend. Bei ihnen ist die Todesrate doppelt so hoch wie bei den alten Neuroleptika.“*

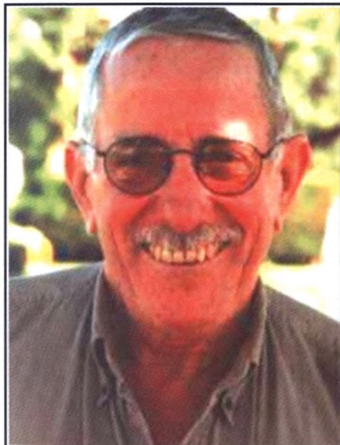


„Nichts hat der Qualität des individuellen Lebens in der modernen Gesellschaft mehr geschadet, als der unselige Glaube, daß menschliches Leiden durch biologische und genetische Ursachen bestimmt wird und dadurch wieder in Ordnung gebracht werden kann, daß man Medikamente nimmt oder sich einer Elektroschocktherapie unterwirft. Die moderne Psychiatrie hat die denkbar scheußlichsten Geschichten über menschliche Konflikte und emotionalen Schmerz erfunden - diese werden auf nichts anderes als schlechte Gene und nicht im Gleichgewicht stehende chemische Reaktionen reduziert“, heißt es auf diesem Photo von dem verdienstvollen jüdischstämmigen US-amerikanischen Psychiater Dr. Peter Breggin.

Breggin führt weiter aus: „Wenn ich jemandes Leben ruinieren wollte, würde ich die Person davon überzeugen, daß die biologische Psychiatrie im Recht ist - daß Beziehungen nichts bedeuten, daß es keine Wahl gibt, und daß der Mechanismus eines defekten Gehirns über unsere Gefühle und unser Verhalten regiert. Wenn ich die Fähigkeit einer Person, einfuhlende, liebevolle Beziehungen aufzubauen, vernichten wollte, würde ich psychiatrische Medikamente verschreiben, die alle unsere höchsten psychischen und spirituellen Fähigkeiten eindämmen.“

Dr. Peter Breggin, der als das „Gewissen der Psychiatrie“ bezeichnet wird, ist ein strikter Gegner von Psychopharmaka und der Elektroschocktherapie.





DSM-IV is the fabrication upon which psychiatry seeks acceptance by medicine in general. Insiders know it is more a political than scientific document... DSM-IV has become a bible and a money making bestseller—its major failings notwithstanding.

— Loren Mosher —

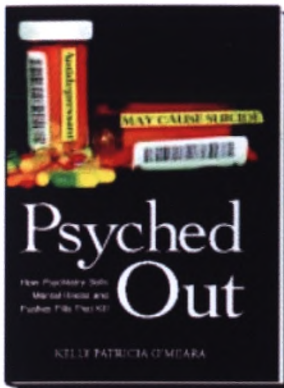
AZ QUOTES

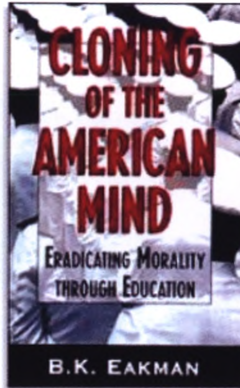
Oben: Der „DSM“ ist der „diagnostische und statistische Leitfaden psychischer Störungen - der tödlichste Schwindel der Psychiatrie“ (das psychiatrische Klassifikationssystem „ICD-10“ ist gleichermaßen Scharlatanerie).

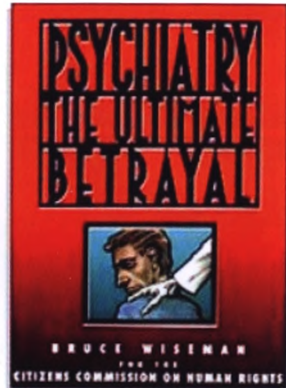
Unten: Loren Mosher (1933-2004), US-amerikanischer Psychiater, klinischer Professor für Psychiatrie, gelangte zu der Erkenntnis, daß der DSM-4 das Phantasiegespinst ist, „durch das die Psychiatrie sich um Akzeptanz seitens der Allgemeinmedizin bemüht. ... Insider wissen, daß es sich dabei um ein mehr politisches als wissenschaftliches Dokument handelt. ... Das DSM-4 ist zu einer Bibel und einem gewinnbringenden Verkaufsschlager geworden - ungeachtet seiner bedeutenden Mängeln.“

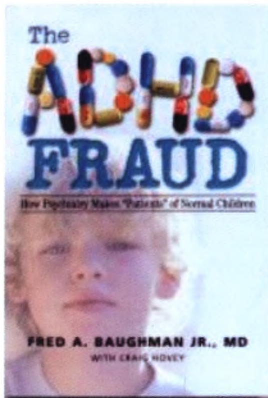


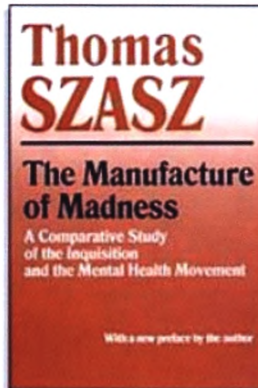
Am 6. Mai 2014 berichtete „Focus online“ von der britischen Psychiaterin Joanna Moncrieff im Interview mit der britischen „Daily Mail“. **„Ich arbeite seit 20 Jahren als Psychiaterin. Meiner Erfahrung nach bewirken Antidepressiva nichts |!| Gutes. Ich würde sie nicht mal nehmen, wenn ich selbstmordgefährdet wäre“*,** sagte die Ärztin der Zeitung. „Es sei fraglich, ob Depressionen überhaupt durch chemische Prozesse im Gehirn ausgelöst würden, so die Ärztin.“* - Moncrieff „ist eine führende Kritikerin des modernen ‘psychopharmakologischen’ Modells einer psychischen Störung und medikamentösen Therapie wie auch der Rolle der pharmazeutischen Industrie.“** - „Die Beziehung zwischen Medizin und pharmazeutischer Industrie gibt Anlaß zu wachsender Beunruhigung. ... In der US-Wirtschaft nimmt die Pharmaindustrie inzwischen nach der Rüstung den zweiten Rang ein ... Wir meinen, daß **gerade die Psychiatrie für den Einfluß der Pharmaindustrie besonders anfällig** ist, und das aus mehreren Gründen: a) **Es gibt keinen |!| objektiven Test für eine externe Validierung psychischer Störungen.** Das bedeutet, daß die Grenzen zwischen ‘Normalität’ [sic!] und psychischer Störung [sic!] leicht manipuliert werden können, um die Märkte für Arzneimittel zu erweitern, b) Psychiatrische Forschung ist besonders anfällig für den Einfluß von Interessengruppen wie (jedoch nicht allein) der pharmazeutischen Industrie. ... (c) Psychiater neigen dazu, biologische Erklärungsmodelle psychischer Störungen und körperliche Behandlung zu bevorzugen, um ihre Glaubwürdigkeit und ihren Kompetenzanspruch in der Handhabung psychischer Erkrankungen [sic!] zu untermauern (Moncrieff/Crawford 2001).“***

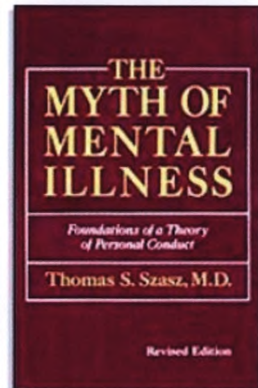












Eine Vielzahl von Büchern deckt die Wahrheit über die psychiatrische Pseudowissenschaft auf. „Psychiatriekritiker wie z.B. Thomas Szasz und John Breeding behaupten schon lange, daß **die Psychiatrie eigentlich nur einem primären Zweck dient: Der sozialen Kontrolle.** Zeitgenossen, die irgendwie anecken, sollen gefügig gemacht werden. Die Psychiatrie verstecke sich nur hinter einer medizinischen Maske. Ihre **Krankheitsbilder und Diagnosen seien unwissenschaftlich und basierten auf unbewiesenen [!] Hypothesen,** so die Kritiker. Außerdem steht der Verdacht im Raum, daß auf Grund von Profitgier Krankheiten erfunden werden, die es gar nicht gibt. - Bücher wie ‘Geisteskrankheit, ein moderner Mythos?’ oder ‘Grausames Mitleid’ von Thomas Szasz, ‘Giftige Psychiatrie’ von Peter Breggin, ‘Der chemische Knebel’ von Peter Lehmann oder ‘Mad in America’ von Robert Whitaker zählen schon lange zu den Klassikern der psychiatriekritischen Literatur.“* Da es „psychische Krankheiten“/„psychische Störungen“ nicht gibt, laden alle Richter, die jemanden in die forensische Psychiatrie (ein sog. „Bezirkskrankenhaus“) einweisen, schwere Schuld auf sich.



„Mitte des 19. Jahrhunderts hat der deutsche Psychiater Wilhelm Griesinger das Dogma formuliert, sogenannte seelische Erkrankungen seien Erkrankungen des Gehirns. Die von der Psychiatrie antizipierten Himerkrankungen wurden aber trotz moderner Apparatemedizin bis jetzt nicht [!] gefunden. Zwar wurde durch massive PR-Arbeit der Bevölkerung der Glaube eingehämmert, sogenannte psychische Erkrankungen hätten ihre Ursache in Stoffwechselstörungen im Gehirn. Von ‘chemischem Ungleichgewicht’ ist die Rede. Depressive hätten einen Mangel des Neurotransmitters Serotonin, Schizophrene hingegen einen Überschuß an Dopamin. Objektive Testverfahren dafür gibt es jedoch bis heute nicht. Läßt sich ein Mensch, der psychiatrisch diagnostiziert wurde, auf entsprechende Stoffwechselstörungen, Himanomalien oder Gendefekte untersuchen, so bleiben diese Untersuchungen regelmäßig ohne Befund. Psychiater fuhren diesen Umstand auf die sogenannte ‘Dissimulation’ zurück. Vermeintlich psychisch kranke Probanden würden bei Untersuchungen ihre Krankheit wegsimulieren.“* Sich gesund ernähren zu wollen, gilt als „Geisteskrankheit“!



Oben: „Das Psychiatriewesen ist verrückt geworden: Jede [!] menschliche Emotion wird im neuen Psychiatrie-Handbuch DSM-5 jetzt als eine psychische Störung klassifiziert. - Die moderne Psychiatrie-Industrie ist jetzt offiziell verrückt geworden. Praktisch jede von einer Person empfundene Emotion - Traurigkeit, Leid, Angst, Enttäuschung, Ungeduld, Aufregung - wird jetzt als eine ‘psychische Störung’ eingestuft, die einer chemischen Behandlung bedarf (selbstverständlich mittels verschreibungspflichtiger Medikamente).“ - „Die Wissenschaftstheorie nach Karl Popper lehrt uns, daß die Falsifizierbarkeit einer Theorie oder Hypothese eine zentrale Rolle in der wissenschaftlichen Arbeit einnimmt. Falsifizierte Aussagen, Thesen, Theorien sind für die Wissenschaft als Methode des Kenntnisgewinns wertlos und werden verworfen. Führende deutsche Psychiater, wie beispielsweise Professor Peter Falkai halten jedoch weiterhin geradezu wahnhaft an Dingen wie der Dopamin-Hypothese und der Insulin-Analogie fest, obwohl diese längst als widerlegt gelten.“*





„‘Jeder dritte Hartz-IV-Empfänger ist psychisch [sic!] krank’ [titelte der „SPIEGEL“ am 31. Oktober 2013]. Dies ging aus einer Studie des ‘Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung’ (IAB) und der Universität Halle-Wittenberg hervor, wonach ‘der Anteil der Betroffenen in den vergangenen Jahren stark gestiegen’ war. Zu den psychischen Erkrankungen zählt die Studie die ‘affektiven und neurotischen Störungen, Depressionen und seelisch bedingten körperlichen Leiden’.“* In Wahrheit sind diese Menschen *eben nicht* „krank“, sondern leiden aufgrund des kaltherzigen und oftmals geradezu unverschämten Verhaltens vieler „Jobcenter“-Mitarbeiter großen Kummer (siehe hierzu das passende Photo auf der nächsten Seite!).

ACHTUNG !

Sie verlassen nun den Boden des Deutschen Grundgesetzes.

Hartz IV

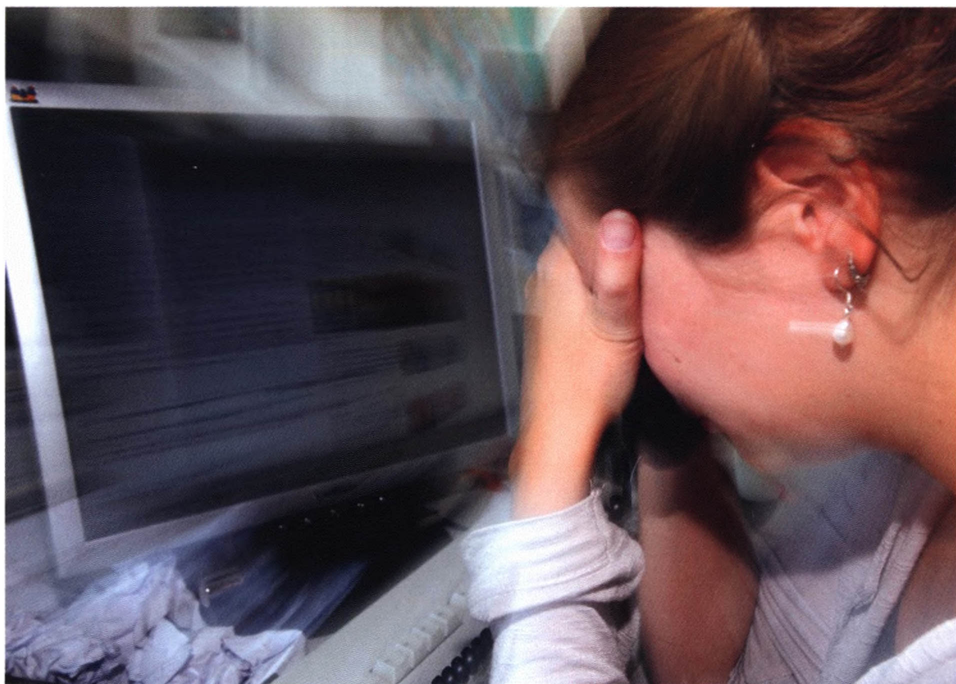
Kein Recht auf freie Berufswahl
Verpflichtung zur Zwangsarbeit
Kein Recht auf freie Wohnungswahl
Verletzung des Datenschutzes
Renten- und Versicherungsbetrug
Kein Recht auf Selbstbestimmung
Erpressung der Erwerbstätigen
Missachtung des Bankgeheimnisses
Zwangsdurchsuchung der Wohnung
Bespitzelung durch das Jobcenter
Zwangsrente
Offener Strafvollzug

Wer ausreichend informiert ist, kann sich dagegen wehren.

Gegenwind e.V.







Wie das „Handelsblatt“ am 9. Juni 2014 im Internet berichtete, schlucken die Deutschen zunehmend Psychopharmaka. „Immer mehr Bundesbürger nehmen nach einem Zeitungsbericht Medikamente gegen die Folgen psychischer Überlastung. Demnach hat sich die Zahl ambulant verordneter Psychopharmaka [Anm.: Denken wir daran, daß es sich hierbei um *keine Heilmittel* sondern um *chemische Nervengifte* handelt!] zwischen 2003 und 2012 von 1,27 Millionen definierten Tagesdosen auf 2,06 Millionen fast verdoppelt [Anm.: Die Pharma-Mafia wird es freuen!]. Das berichtet die ‘Bild’-Zeitung unter Berufung auf eine Antwort der Bundesregierung auf eine schriftliche Frage der Linkspartei. ... Als Gründe und Einflußfaktoren nennt die Regierung der Zeitung zufolge: steigende Diagnosezahlen und Krankschreibungen aufgrund psychischer Erkrankungen [Anm.: Hier zeigt sich, wie die Massenmedien immer wieder die falsche Behauptung aufstellen, es gäbe irgendwelche *psychischen* Krankheiten - es gibt sie *nicht*, denn die Seele kann *nicht* krank werden, sondern „nur“ leiden; es gibt auch, wie wir bereits wissen, keinerlei medizinische Tests zum Nachweis von *„psychischen* Krankheiten“!], ‘steigende Flexibilitäts- und Leistungsanforderungen’ aufgrund ‘veränderter komplexer Arbeitsbedingungen’, erhöhte Sensibilität von Ärzten und Therapeuten für entsprechende Krankheitsbilder.“* (Da es keinen einzigen Diagnosetest für irgendeine „psychische Störung“ gibt, existieren solche ^*psychischen* Krankheiten“ auch nicht!)



Am 31. Dezember 2016 stand im Weltnetz die Schlagzeile: **„Hartz IV macht krank und verkürzt Lebenserwartung“** zu lesen! Im darauffolgenden Artikel hieß es, nicht nur die Lebensqualität von Hartz-IV-Beziehem ist „erschreckend niedrig“, „sondern auch die Lebenserwartung. Studien zeigen nun, daß ein immenser Zusammenhang zwischen Lebenserwartung und Einkommen besteht. ... Haben Sie Verwandte, Freunde oder Bekannte, die Sie mögen und die sehr wenig verdienen oder vielleicht sogar auf Hartz IV angewiesen sind? Wenn ja, dann sollten Sie sich lieber darauf einstellen, daß Sie sich rund zehn Jahre früher von diesen verabschieden müssen. Denn das ist etwa die Anzahl der Jahre, um die laut neuen Erkenntnissen die Lebenserwartung einer Person sinkt, wenn sie in Armut gelebt hat.“* Armut zehrt also an der Lebenserwartung. „Eine Studie der Marburger Universität zu ‘Armutslebensläufen’ zeigte, daß Kinder, die in Armut aufwachsen, als Erwachsene ebenfalls schlechtere Karten bei ihrer Gesundheit haben. - **Besonders schlimm trifft es unter anderem den seelischen Zustand.** Gefühle wie Trauer, Hoffnungslosigkeit oder das Gefühl ausgeliefert zu sein, verursacht schwere Schäden und macht krank.“* „Die Zahl der Depressionen hat um 63 Prozent zugenommen. **Viele leiden unter Angst, Einschlaf- oder Durchschlafstörungen.** Nun deuten Daten der AOK drauf hin, daß das Problem noch deutlich brisanter ist, als bisher angenommen. Während der Anteil versicherter Hartz-IV-Empfänger mit psychischen Problemen im Jahr 2007 noch bei 32,6 Prozent lag, stieg er bis zum Jahr 2011 auf 40,2 Prozent.“* Die geschundenen Hartz-IV-Empfänger haben nicht etwa ein „chemisches Ungleichgewicht“ im Gehirn bzw. eine „Erkrankung“ dieses Organs, sondern leiden aufgrund der Machenschaften von Mitarbeitern der „Jobcenter“, die scheinbar keine Skrupel kennen.





Jemand, der eine schwere Lebenskrise, wie etwa den Verlust eines die eigene Existenz sichernden Arbeitsplatzes oder eine Ehekrise, durchmacht und sich in solch einem Fall an einen Arzt oder Psychiater wendet, wird in der Regel mit (schädlichen) Psychopharmaka abgespeist. Die Einnahme solcher chemischen Gifte kann unter anderem zu aggressivem Verhalten und schließlich dazu fuhren, daß die betreffende Person in eine Psychiatrie zwangseingewiesen wird, wo ihr dann weitere Psychopharmaka verabreicht werden, die ihren Körper zunehmend krankmachen.

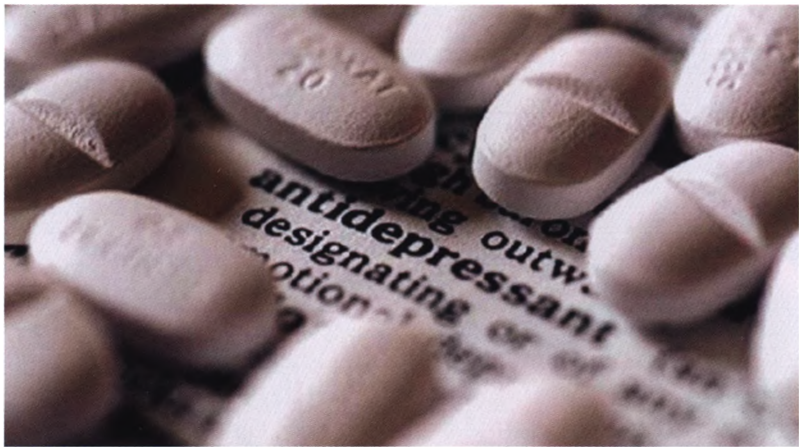


Eine gesunde Ernährung ist für das körperliche (und geistige) Wohlbefinden ebenfalls von Bedeutung. Eine Unterversorgung mit lebenswichtigen Vitaminen und Mineralien kann ebenfalls seelischen Kummer auslösen, denn wenn der Körper (beispielsweise Schmerzen) leidet, kann natürlich auch die Seele leiden (aber *eben nicht* „krank“ oder „gestört“ sein!).



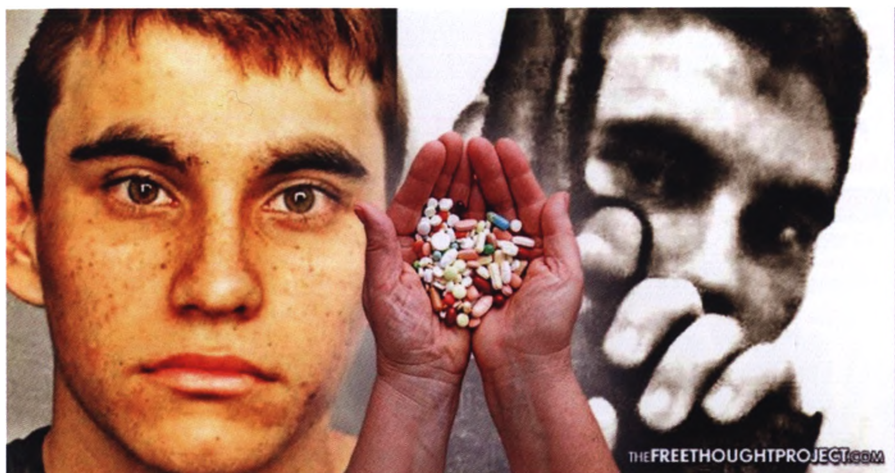


Immer mehr Kinder (und Erwachsene) bekommen die „Diagnose“ ADHS („Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung“) verpaßt und „Ritalin“ („Methylphenidat“) verschrieben. „Ritalin ist eine Droge, die nichts [!] heilt; an der Hersteller wie Händler gewaltig verdienen; ... die Symptome von geistiger Krankheit erzeugt; die Sucht und Abhängigkeit erzeugen kann; ... die beim Absetzen heftige Reaktionen hervorrufen kann; ... die Unruhe, Aggressivität, Depressionen und Übererregbarkeit verstärken oder sogar auslösen kann; die psychotische Reaktionen mit Sinnestäuschungen auslösen kann (von Selbstmorden und Selbstmordversuchen bei Kindern wurde vermehrt berichtet); ... die zu hepatitischem Koma fuhren kann ...“*





Nicht nur Psychopharmaka wie Neuroleptika und Antidepressiva **(oben)** sind gefährliche chemische Gifte, sondern auch die für „Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung“ verschriebene Droge „Ritalin“, „die Kokain [!] in vielen Punkten in nichts nachsteht“*. Leon Eisenberg, der Entdecker des ADHS, stellte in seinem letzten Interview klar: „ADHS ist ein Paradebeispiel für eine fabrizierte [!] Erkrankung.“* „Er hatte erkennen müssen, daß es fast immer psychosoziale Ursachen seien, die zu den angeblichen ADHS-Symptomen führten. - Dieser Ansicht schließt sich nun auch der amerikanische Neurologe Dr. Richard Saul mit seinem [im März 2015 in den USA erschienenen] Buch ‘ADHD Does Not Exist’ an. ADHS sei nur eine Sammlung von Symptomen, die ganz verschiedene Ursachen haben können, keine Krankheit. Statt Psycho-Drogen zu verschreiben, solle man lieber nach den wahren Ursachen suchen, so sein Appell.“*



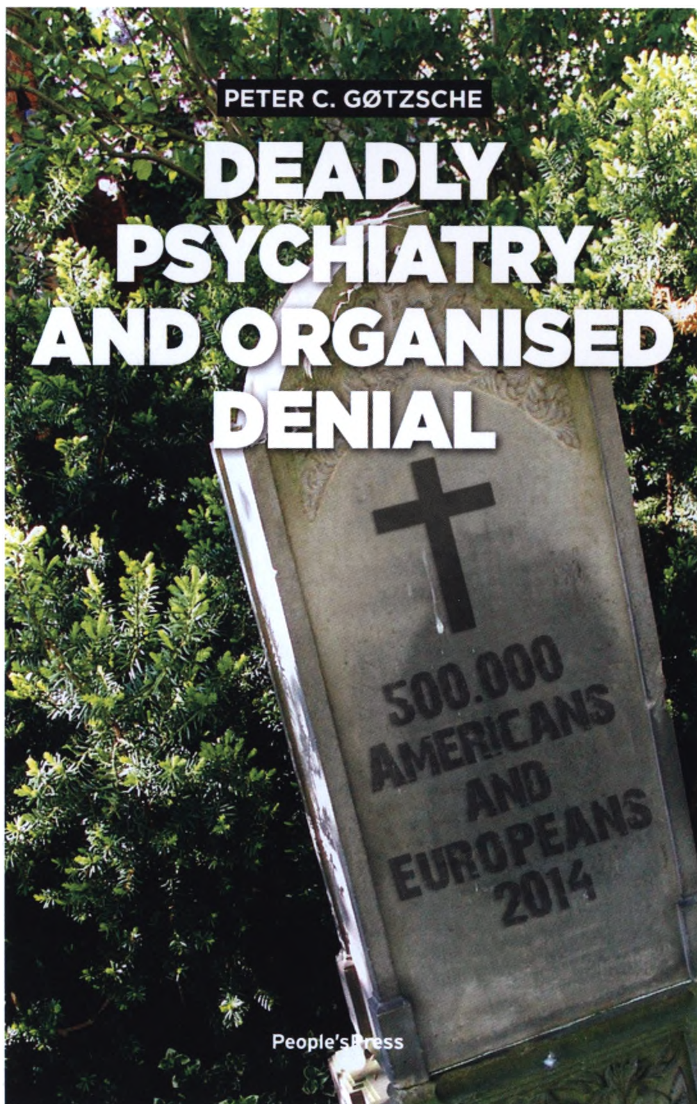


Linke Seite: In Ländern wie den USA und der Bundesrepublik Deutschland werden bereits Kinder zu Opfern von Ärzten/Psychiatem, die im Verbund mit der Pharma-Mafia stehen. So werden die Heranwachsenden unter gefährliche Psychopharmaka gesetzt, die ihr weiteres Leben gefährden.

Am 20. April 1999 kam es in den USA zu dem Schulmassaker an der „Columbine High School". Die „New York Times" berichtete neun Tage später, daß einer der beiden Täter, Eric Harris, bei einem Psychiater in Behandlung und ihm „Luvox" (hergestellt von „Solvay") verschrieben worden war. Die chemische Zusammensetzung dieses SSRI-Antidepressivums ähnelt „Prozac", das wiederum mit selbstmörderischen und mörderischen Handlungen in Verbindung steht. Solche Psychopharmaka werden (nicht nur) in den USA für zahlreiche Gewalttaten verantwortlich gemacht.



Oben eine US-Demonstration gegen die Psychiatrie (die eine „Menschenrechtsverletzung“ darstellt!) und Psychopharmaka. **Unten** der 7jährige Gabriel Myers aus Broward (US-Bundesstaat Florida), der sich im April 2009 in der Dusche seiner Pflegefamilie erhängte. Er war zuvor von einem Psychiater behandelt worden und hatte Psychopharmaka eingenommen.



Die *Zwangspsychiatrie* gibt es *mir in Folter Staaten',* in Ländern wie etwa der kommunistisch-bolschewistischen Sowjetunion oder der DDR. In der BRD stammt jener Paragraph, aufgrund dessen eine Person in die Folterhölle der forensischen Psychiatrie eingewiesen werden kann, sogar direkt aus der „Nazi-Zeit“ - § 63 StGB „Schuldunfahigkeit“ oder „vermindert schuldfähig“. **Oben:** „Tödliche Psychiatrie und organisiertes Leugnen“ (allein 2014 starben hierdurch 500 000 US-Amerikaner und Europäer).



Es ist eine Tatsache, daß Psychopharmaka „Gewalt und Selbstmorde“ hervorrufen, darunter Schulschießereien und weitere Akte sinnloser Gewalt. Zu diesem Ergebnis kommt unter anderem ein Bericht, der von „Human Rights International“ - „Wächter über die Psychiatrie-Industrie“ - im März 2018 herausgegeben wurde. „Psychisch kranke Straftäter“ vor Gericht haben ihre Taten also *nicht* begangen, weil sie „ihre Tabletten nicht eingenommen“ haben, sondern *gerade weil* sie vor ihrer Tat Tabletten einnahmen (auch wenn sie diese bereits einige Zeit zuvor abgesetzt hatten!).



Die möglichen Nebenwirkungen (vielleicht sollte hier eher von „Wirkungen“ gesprochen werden!) von Antidepressiva sind verheerend. Die jeweiligen Medikamentenbeschreibungen und Packungsbeilagen weisen meist den Zusatz auf, diese Auflistungen würden nicht alle möglichen Nebenwirkungen enthalten (dabei sind die angeführten bereits schlimm genug!). So werden beispielsweise bei dem Psychopharmakon „Anafranil“* folgende Nebenwirkungen (besser: „Wirkungen“) aufgelistet: „Konzentrationsstörungen, Albtraum, Erregung, Angst, Gedächtnisstörungen, verstärkte Depression, Desorientiertheit, Verwirrtheitszustand, Halluzinationen und Depersonalisation.“ Bei „Celexa“* heißt es zu den „Nebenwirkungen“: „Suizidgefahr, Angstgefühle, Hyperaktivität, Irritation, Halluzinationen, Realitätsverlust, Aggressivität, Feindseligkeit.“ Und bei „Cymbalta“* steht diesbezüglich zu lesen: „Angst, Suizidgedanken.“ Schlagen wir bei „Efexor“* nach: „ungewöhnliche Trauminhalte, Angst, Hypomanie, Verwirrtheit, ... Halluzinationen, Suizidgefährdung, Feindseligkeit.“ Wie sieht es hierzu bei „Lexapro“* aus? „ Ohnmachtsgefühl, Suizidgefahr, Angstgefühle, Hyperaktivität, Irritation, Realitätsverlust, Aggressivität, Feindseligkeit“. Ähnlich ist es bei „Prozac“*: „Unruhe, Angstgefühle, ... Denkstörungen ... Suizidgedanken, aggressive Verhaltensweisen“.



Die Psychiatrie hat weltweit Millionen von Menschen auf dem Gewissen, darunter eine Vielzahl junger Leute, wie die Bilder auf diesen beiden Photos zeigen. Auf dem Transparent **unten** heißt es: „Psychiatrie: Schrott-Wissenschaft und gefährliche Medikamente“!

Erfreulicherweise begreifen immer mehr Leute, daß die (Zwangs-)Psychiatrie *nicht hilft,* sondern mitunter sogar *tötet!*





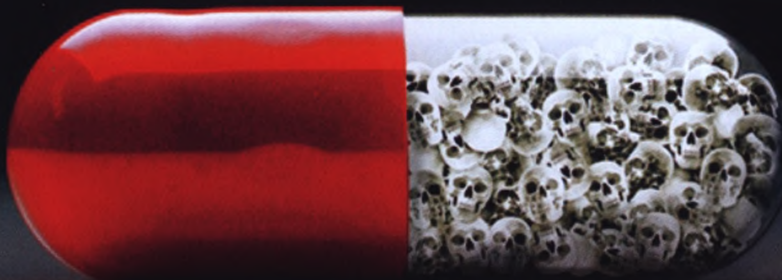
Oben: Im November 2017 demonstrierten in Berlin Hunderte Menschen gegen die Psychiatrie-Verbrechen. **Unten:** 1936 gerät die 19jährige Dorothea Buck in eine schwere psychische Krise. „Schizophrenie lautet die Diagnose, während des NS-Regimes gilt sie als ‘minderwertig’. Buck kommt in eine Anstalt, wird zwangssterilisiert. ... Seit Jahrzehnten kämpft sie für eine ‘sprechende und mitmenschliche Psychiatrie’, wie sie es nennt.“* In einem Interview** stellte Buck fest, daß **die BRD-Psychiatrie schlimmer als jene in der NS-Zeit** sei, etwa was die tagelange Zwangsfixierung anbelangt (bereits eine *minutenlange Zwangsfixierung* stellt *Folter* dar!).



Antidepressiva scheinen (fast) „alle eines gemeinsam zu haben: eine ausgeprägte Suizidgefahr. Studien der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA ergaben schon vor einigen Jahren, daß Antidepressiva bei Kindern und Jugendlichen Selbstmordgedanken verstärken [!] und auch bei Erwachsenen die Tendenz zum Selbstmord erhöhen. In vielen anderen Untersuchungen sind diese Selbstmordrisiken jedoch nicht angemessen berücksichtigt worden. - Auch Forschungen des ‘Ottawa Health Research’ in Zusammenarbeit mit der ‘McGill University’ in Montreal und der ‘University of Wales’ zeigen Anfang 2005, daß SSRI wie Prozac, Zoloft oder Paxil die Gefahr der Selbsttötung um ein zweifaches erhöhen. ... Im Oktober 2009 wird eine britische Studie veröffentlicht, die belegt, daß Männer, die mit Antidepressiva (mit dem Wirkstoff Nortriptylin) behandelt wurden, zehnmal [!] häufiger an Selbstmord denken als mit einem anderen Wirkstoff Behandelte! Nortriptylin steckt in Deutschland auch im Medikament ‘Nortrilen’. Doch nicht nur während der Einnahme sind die meisten Antidepressiva eine Gefahr für Leib und Leben, sondern auch, wenn sie abgesetzt, Therapien also unterbrochen werden. Deshalb wird eine schrittweise Verringerung der Dosis unter Überwachung eines Arztes dringend empfohlen“*, schreibt der 1963 geborene, freie TV-Produzent, TV-Redakteur und Buchautor Guido Grandt. **(Oben:** „Wir leben jetzt in einem Land, in dem Ärzte die Gesundheit zerstören, Anwälte Gerechtigkeit zerstören, Universitäten Wissen zerstören, Regierungen die Freiheit zerstören, die Presse Informationen zerstört, Religion die Moral zerstört und unsere Banken die Wirtschaft zerstören“, so der US-amerikanische Journalist, Autor und Aktivist Chris Hedges.



In bundesdeutschen Psychiatrien - vor allem den forensischen Folterhöllen - kommen jährlich zahlreiche Menschen zu Tode (meist werden sie mittels der chemischen Gifte der Pharma-Mafia zu Tode gefoltert oder nehmen sich aus schierer Verzweiflung schließlich selbst das Leben). Insgesamt soll das Psychiatrie(un)wesen hierzulande jedes Jahr rund 10 000 Menschen den Tod bringen. Dieses am 16. Mai 2017 vor dem Klinikum Bremen-Ost geschossene Photo zeigt eine Gedenkkundgebung „für den nach einer Fixierung verstorbenen Achmet Agir“*. „Am Dienstag den 16.5., eine Woche nach dem Überfall auf Achmet Agir, (an dem er entweder sofort oder 3 Tage später verstorben ist [nicht mal das läßt sich zur Zeit mit lOOprozentiger Sicherheit sagen]) gab es eine Gedenkkundgebung mit hohem ungebetenem Besuch, in Form von Securitys [Anm.: Sicherheitsleuten] (die uns erzählen wollten, daß die Insassinnen Angst vor uns und unseren Blumen hätten, sich dann aber zurückzogen). - Klinikleitung Frau Franz, Pflegedienstleitung Schröder und Oberarzt Wiele konnten 2 Stunden ihrer gut bezahlten Arbeitszeit entbehren, um unser Gedenken einfach nur stören zu wollen, oder auch tatsächlich mit Angst um sich und ihren Ruf. ... Nach 40 Stunden war seitens der Klinik die offizielle Trauerzeit für Achmet Agir abgelaufen und Bilder, Blumen und Kerzen wurden entfernt.“*





„Das System ‘Psychiatrie’ ist in sich pervers. Während ‘Verrückte’ z.B. bei den Indianern als Schamanen hoch verehrt werden, bringt die Psychiatrie diese Menschen um. Auch Völker wie die Hunza oder Inuit kennen keine psychische Krankheit. Psychische Krankheit kennt man nur da, wo es eine Psychiatrie gibt, die diese produziert. Das psychiatrische Gift [!] bringt den Stoffwechsel im Gehirn durcheinander und verursacht Abhängigkeit. Das gibt inzwischen auch die Psychiatrie selber zu. Ein Absetzen des Giftes führt zum kalten Entzug und verursacht Panik, Halluzinationen usw. Die Psychiatrie verursacht also genau das, was sie vorgibt, zu ‘behandeln’.“*
Unten: Mittels „schlauer Pillen“ soll deren Einnahme überwacht werden.



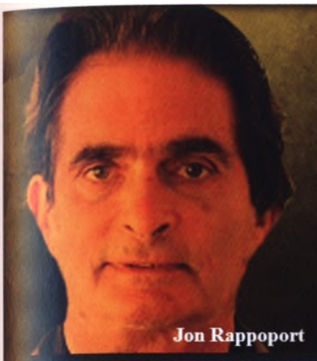
PSYCHIATRY PSEUDO-MEDICINE: ZYPREX
'Approved' by the U.S. Food and Drug Administration (FDA) for the treatment of schizophrenia and bipolar disorder

'Let's talk about Zyprexa......it may not cause as much tardive dyskinesia. It may not cause as many Parkinsonian symptoms. But it causes a whole range of new symptoms.......it's more likely to cause diabetes. It's more likely to cause pancreatic disorders. It's more likely to cause obesity and appetite-disregulation disorders.

In fact, researchers in Ireland reported in 2003 that since the introduction of the atypical antipsychotics, the death rate among people with schizophrenia has doubled. They have done death rates of people treated with standard neuroleptics and then they compare that with death rates of people treated with atypical antipsychotics, and it doubles. It doubles! It didn't reduce harm. In fact, in their seven-year study, 25 of the 72 patients died.

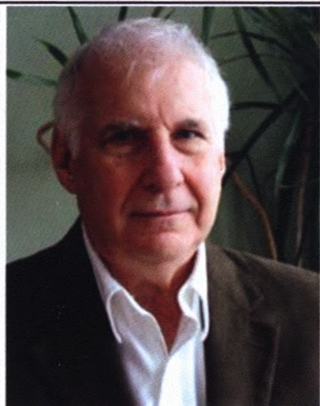
They've clearly lied about what these drugs do. They're powerful drugs and they work on a number of neurotransmitter systems. And they clearly are problematic. With olanzapine [marketed as Zyprexa], you're going to see that. Just as tardive dyskinesia was lying in wait all the time with the standard neuroleptics, diabetes is there with olanzapine, big time. And diabetes is a life-threatening, life-shortening disease. So you give that drug to a 12-year-old, a 15-year-old, an 18-year-old and they develop diabetes and 80 pounds of weight gain -- that is a very harmful thing.' —Robert Whitaker

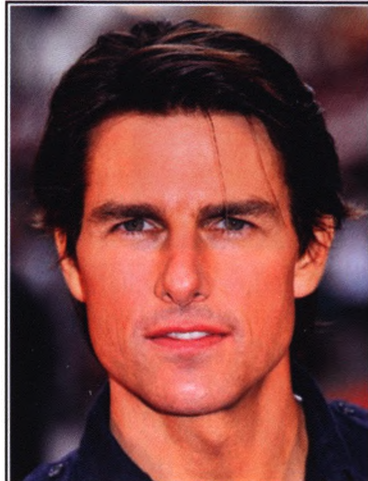
Robert Whitaker, US-amerikanischer Journalist: „Lassen Sie uns über 'Zyprexa' sprechen ... möglicherweise ruft es nicht so häufig Spätdyskinesien [= verspätete motorische Störungen] hervor. Vielleicht verursacht es nicht so viele Parkinson-Symptome. Aber es verursacht eine ganze Bandbreite neuer Symptome. ... es ist wahrscheinlicher, daß Diabetes ausgelöst wird. Es ist wahrscheinlicher, daß Bauchspeicheldrüsen-Störungen hervorgerufen werden. Es ruft eher Fettleibigkeit und Fehlregulationen/Störungen des Appetits hervor. - Tatsächlich berichteten Forscher in Irland im Jahr 2003, daß sich seit der Einführung der atypischen Neuroleptika die Todesrate unter Personen mit Schizophrenie verdoppelt hat. Sie haben die Sterblichkeit von Leuten, die mit den Standard-Neuroleptika behandelt wurden, zusammengetragen, und dann mit der Todesrate von Personen, die mit atypischen Neuroleptika behandelt werden, verglichen - und die Todesrate verzweifacht sich. Sie verdoppelt sich! Beschwerden wurden nicht reduziert. Tatsächlich starben während ihrer siebenjährigen Studie 25 der 72 Patienten. - Sie haben offensichtlich darüber gelogen, was diese Drogen anrichten. Es handelt sich hier um starke Drogen, und sie wirken auf eine Anzahl von Neurotransmitter-Systemen [Neurotransmitter = Botenstoff des Nervensystems]. Und sie sind eindeutig problematisch. Bei 'Olanzapin' [als 'Zyprexa' vermarktet] wird man das feststellen. Wie bei den Standard-Neuroleptika die Spätdyskinesie die ganze Zeit in Lauerstellung lag, ist es bei 'Olanzapin' der Diabetes. Und Diabetes ist eine lebensbedrohende, lebensverkürzende Krankheit. Man gibt diese Droge also einem 12jährigen, einem 15jährigen, einem 18jährigen, und sie entwickeln Diabetes und haben 80 Pfund an Gewichtszunahme - das ist eine sehr schädliche Sache."





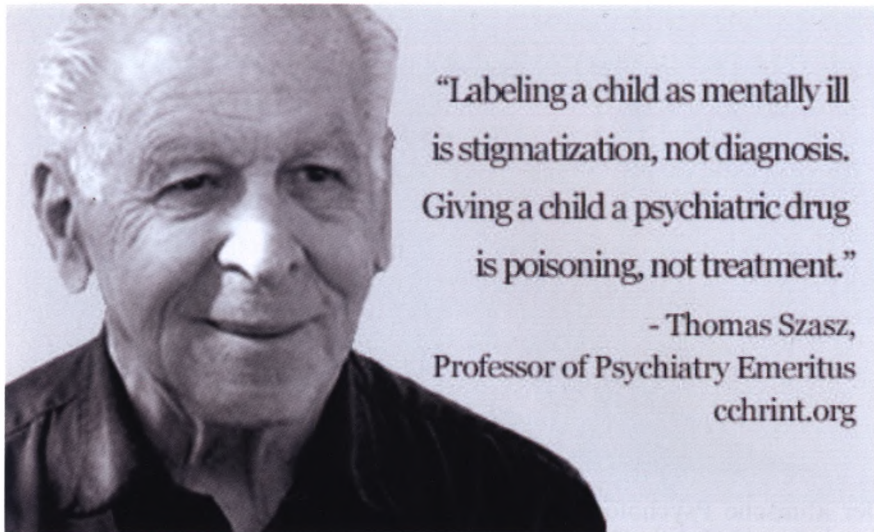
Oben: Jon Rappoport: „Psychiatrie ist eine Pseudo-Pseudowissenschaft. Also müssen die Seelenklempner sich auf einen anderen Erklärungsversuch hinbewegen, auf einen weiteren Schwindel. Und sie suchen nach einem solchen. Es wird beispielsweise von Genen sowie ‘psychosozialen Faktoren’ gesprochen. Eine Zusammenmischung weiterer unbewiesener Wissenschaften. ‘Neue bahnbrechende Forschungen über die Arbeitsweise des Gehirns machen sich bezahlt und sind sehr vielversprechend ...’ Berufliches Geschwätz. Währenddessen verlangt das Geschäftsmodell Pharmaka zum Verkauf. Obwohl also der ‘chemisches Ungleichgewicht-Blödsinn’ diskreditiert wurde, setzt er sich als lebender Toter - wie ein Zombie - fort. ‘Big Pharma’ wird sich nicht davon abwenden. Billionen Dollar stehen auf dem Spiel. Und als Folge [der Gewalttaten] von Aurora, Colorado, Sandy Hook und auf einem Marinestützpunkt gibt es immer mehr Wirbel: ‘Wir brauchen in ganz Amerika neue Gemeindezentren für psychische Gesundheit.’ Weitere falsche Diagnosen für sogenannte psychische Störungen, weitere verheerende Arzneiverordnungen.“ - **Unten:** Thomas Szasz: „Ich behaupte, daß die herkömmliche Definition der Psychiatrie, die immer noch in Mode ist, sie mit solchen Dingen wie der Alchemie und der Astrologie in eine Reihe stellt und sie der Kategorie Pseudowissenschaft zuweist.“

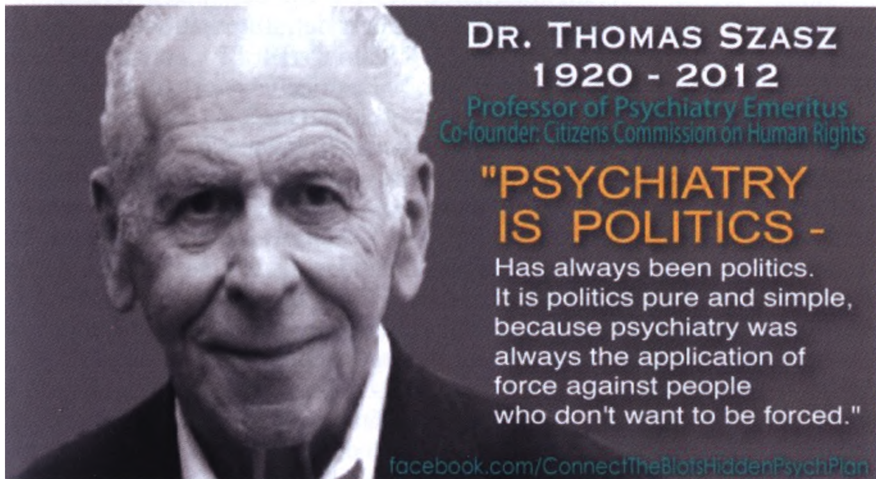




Oben: Peter Breggin, Psychiater: „Zu einem Psychiater zu gehen, ist zu einem der gefährlichsten Dinge geworden, die ein Mensch tun kann."

Unten: Der US-Holly woodstar Tom Cruise: „Psychiatrie ist eine Pseudowissenschaft ... Sie kennen die Geschichte der Psychiatrie nicht. Ich kenne sie ... Matt, Matt, Matt, Matt, Matt, Matt, Sie wissen noch nicht einmal - Sie sind wortgewandt. Sie wissen noch nicht einmal was Ritalin ist." - Der Psychopharmaka-Gegner Cruise sprach diese Worte im Juni 2005 in der „Today"-Show des Senders NBC zu Matt Lauer. Cruise vertritt (zu Recht) die Meinung, „Antidepressiva seien grundsätzlich wirkungslos und die gesamte moderne Psychiatrie sei nichts als eine ‘Pseudowissenschaft’."*





Oben: Der jüdischstämmige Thomas Szasz (am 15. April 1920 in Budapest geboren; am 8. September 2012 in den USA verstorben), Psychiatrie-Professor Emeritus: „Ein Kind als ‘psychisch krank’ zu bezeichnen, ist eine Stigmatisierung, keine Diagnose. Einem Kind ein Psychopharmakon zu verabreichen, stellt eine Vergiftung [!] und keine Behandlung dar.“

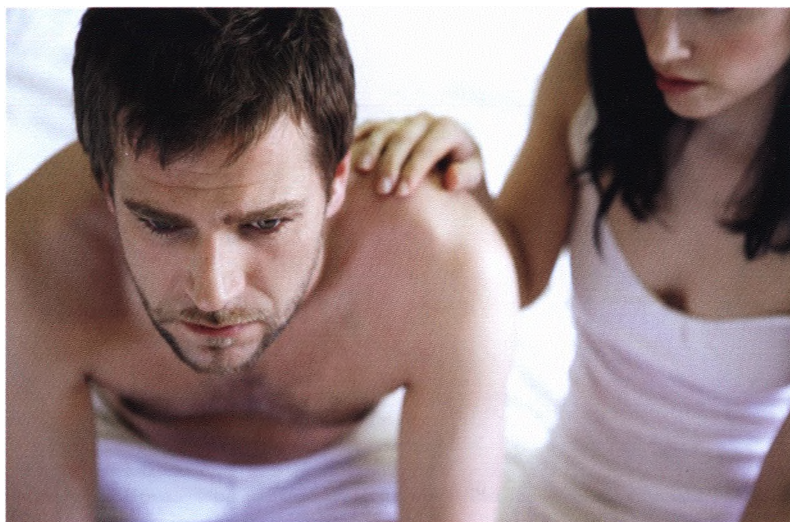
Unten: „Psychiatrie ist Politik. Sie ist es schon immer gewesen. Sie ist schlicht und einfach Politik, weil Psychiatrie schon immer die Anwendung von Gewalt [!] gegen Menschen war, die nicht gezwungen werden wollen“, so Szasz, Mitbegründer der „Citizens Commission on Human Rights“.



Der klinische Psychologe Dr. Toby Watson (oben), ehemaliger leitender Psychologe bei der „Gefangnisbehörde des US-Bundesstaates Wisconsin" und vormaliger internationaler Geschäftsführer der „Internationalen Gesellschaft für ethische Psychologie und Psychiatrie" (ISEPP), ist „freimütiger Kritiker der Behauptung der Psychiatrieindustrie, Geistesstörungen seien biologische oder medizinische Leiden, trotz der Tatsache, daß es keinerlei wissenschaftliche oder medizinische Untersuchungen gibt, die diese Behauptungen untermauern würden. Er hat bei der FDA schriftliches Zeugnis und Forschungsarbeiten über die Gefahren von SSRI-Antidepressiva und Elektroschocks eingereicht; er hat vor dem Kongreß von Mexiko gegen die Verabreichung von Psychopharmaka an Kinder als Zeuge ausgesagt und seit 15 Jahren die Gerichte und Menschen über die gesundheitsgefahrdenden psychiatrischen Behandlungen, einschließlich dessen, wie psychotrope Pharmazeutika gewalttätiges und selbstmörderisches Verhalten hervorrufen können, aufgeklärt"*, erfuhr man im März 2017 im Internet. - Watson: „Die Psychiatrieindustrie hat nicht nur die breite Öffentlichkeit irregeführt, sondern ... die Pharmaindustrie hat die Medien, Politiker und Gesetzgebung getäuscht - wenn jemandem Milliarden Dollar zur Verfügung stehen, hat derjenige Zugang zu allen dreien, um ihnen falsche und irreführende Informationen zu liefern. Das Problem ist, daß diese Leute nicht ausgebildet oder ausgestattet sind, um die richtigen Fragen zu stellen, Beweise für falsche und irreführende Behauptungen zu verlangen, nach denen geistiges Leiden irgendwie eine biologische Krankheit sein soll. In der Psychiatrie und der Psychologie gibt es keine medizinischen Untersuchungen, keine Scans, keine Blutuntersuchungen, um bei jemandem eine psychische Störung zu diagnostizieren. Wenn sie sich eine Diagnose ausdenken, tun sie dies per Handzeichen basierend auf einer Abstimmung. Das ist überhaupt nicht wie es bei einer *wahren medizinischen* Krankheit der Fall ist .. ."*



Der australische Psychiater Dr. Niall McLaren im Oktober 2009 (seinerzeit übte er seinen Beruf bereits seit 22 Jahren aus und war ehemaliger Leiter einer „Abteilung für Psychiatrie“): „Innerhalb weniger Monate, nachdem ich mit der Psychiatrie begonnen hatte, begann ich zu begreifen, daß etwas damit nicht stimmte. Es war sofort offensichtlich für mich, daß die Psychiater Behauptungen aufstellen, ... die hinsichtlich der Biologie schlicht und einfach nicht gerechtfertigt waren. Wenn man aber aufsteht und sagt: **‘Meine Damen und Herren, was Sie hier tun ist keine Wissenschaft - es ist eine Pseudowissenschaft’,** dann fordert man das heraus, was diesen ganzen Berufsstand zusammenhält. Im Bereich der Psychiatrie besteht eine allgemeine Übereinkunft darüber, daß es keine Kritik am Satus quo geben wird. ... Ich meine, insgeheim wissen sie tief im Innersten, daß, wenn irgendjemand dies [Anm.: das psychiatrische Ideengebäude] kritisiert oder es zu eingehend untersucht wird, es leicht einstürzen könnte. Dies alles wird ... von der einen einzigen Verfügung gehalten - eine ‘psychische Störung’ ist eine ‘Erkrankung des Gehirns’. Das ist der eine intellektuelle Haken, der dieses Gebäude in der Luft hält; der dafür sorgt, daß es nicht in einen Haufen zusammenstürzt. **Sie stellen einfach diese Behauptung auf: ‘Psychische Krankheit ist eine Gehirnerkrankung’. Aber das ist, wie ich gesagt habe, eine ideologische Behauptung.** Den Leuten wird gesagt: ‘Sie haben ein chemisches Ungleichgewicht im Gehirn, das genetisch bestimmt wird (Anm.: „genetische Prädisposition“ heißt es hierzu!), und es wird Ihnen Ihr Leben lang erhalten bleiben. Und es gibt *nichts,* was Sie dagegen tun können. Sie werden immer begrenzt und beschränkt sein. Sie werden diese Tabletten nehmen müssen’, die Ihre Kreativität, Ihre Empfindlichkeit und Ihr Bewußtsein dämpfen werden; sie werden Ihre Sexualität schädigen.“*



„Sterilisation durch die Hintertür“ lautete am 29. August 2019 eine brisante Schlagzeile auf der Intemetseite „www.zwangspsychiatrie.de“. Im anschließenden Artikel erfuhr man, daß zwei Tage zuvor in der Sendung „Frontal 21“ im ZDF ein lOminütiger Bericht zu sehen war, wonach Antidepressiva „sehr oft zum nachhaltigen Verlust der Libido fuhren - regelmäßig auch noch nach dem Absetzen, also wie eine Sterilisation durch die Hintertür. Es wurde berichtet, daß 10 % der Bevölkerung diese Drogen verschrieben bekämen und 90 % diese dann länger als ein Jahr nähmen, also wären 9 % der Bevölkerung betroffen! ... Und nun hat das medizinische Gewerbe dem Ganzen einen diagnostischen Titel gegeben: PSSD [persistierende sexuelle Funktionsstörung nach Absetzen von SSRI/SNRI], Momentan seien keine Therapien/Heilmittel bekannt, die PSSD beheben könnten. ... Diese Meldung wird sinnvoll dadurch ergänzt, daß in einem Bericht der ‘Neuen Zürcher Zeitung’ **Antidepressiva** laut einer großen Übersichts-Studie kaum besser als **Placebos** wirken, aber dennoch massenweise verschrieben werden ... Die DGSP [„Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie“] betrachtet diese Situation mit großer Sorge, und deren Fachausschuß Psychopharmaka hat deshalb ein ‘Positionspapier’ veröffentlicht, in dem alle gängigen **Thesen *widerlegt* werden,** warum gegen Traurigkeit, Niedergeschlagenheit und Hoffnungslosigkeit (medizinalisiert ‘Depression’ genannt) Pillen gegeben/genommen werden sollen ... Auf den von der DGSP nun aufgegriffenen offensichtlichen Widerspruch, daß die Pillen nach der Einnahme sofort den Himstoffwechsel verändern, aber eine Wirkung erst nach 6 Wochen bemerkt wird, hat Ron Leifer schon vor 21 Jahren im ‘Foucault Tribunal’ hingewiesen ... Ruchlos, typisch Psychiater: Unwirksame Pillen verschreiben, die einem dann erst richtig schaden.“*





Oben: Obwohl nur gelernter Postzusteller, schlüpfte der am 18. Juni 1959 in Bremen geborene Gert Postel im Jahr 1995 in die Rolle eines psychiatrischen Oberarztes und entlarvte so die „Psychiatrie“ als das, was sie in Wahrheit ist - eine reine Pseudowissenschaft, die im schlimmsten Fall den Tod eines Menschen herbeiführt (er mußte es selbst erleben: seine Mutter hatte sich in ihrem 48. Lebensjahr im April 1979 „infolge medikamentöser Behandlung durch einen Psychiater umgebracht ...“*). **Unten:** „Psychopharmaka“ stellen einen Milliardenmarkt dar. Der US-Autor Robert Whitaker kritisiert: „Was Sie bei jeder [!] Klasse dieser Psychopharmaka feststellen werden, ist auf lange Sicht eine Verschlechterung [!] der Zielsymptome der Depression oder Psychose oder Angst im Vergleich zu Patienten, die mit einem Placebo behandelt wurden. ... sie werden einen ziemlich bedeutenden Prozentsatz der Patienten sehen, bei denen neue und schwere [!] psychiatrische Symptome erst durch die Droge selbst ausgelöst werden.“**

Zitate von Experten:

„Es steht ja leider nicht das Befinden des Patienten im Vordergrund der Überlegungen. Das sagt ja eigentlich alles.“

Dr. med. Hannelore Kirstein, Psychiaterin und Neurolo

„Es bedarf einer anderen Antwort und die andere Antwort liegt nicht in dem Bereich der Psychiatrie.“

Dr. med. Josef Zehentbauer, Arzt, Psychotherapeut und Autor

„Um das Gesundheitswesen, die Psychiatrie und die Ärzteschaft zu kontrollieren ist mehr Transparenz nötig - Transparenz ist der Todfeind der Korruption.“

Uwe Dolata, Kriminalpolizist und Antikorruptions-Expe

„Das ist keine Wissenschaft, sondern das ist eine Pseudowissenschaft, ich persönlich spreche sogar von Scharlatanerie. Sie können Psychiatrie nicht ernsthaft wissenschaftlich untersuchen und deswegen lehne ich den Psychiater auch als Facharzt ab. Das ist kein Facharzt.“

Dr. David Schneider-Addae-Mensah, Rechtsanwalt

Diese Ausstellung zeigt die Fakten. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild.

Für weitere Informationen:
Tel: 089 / 273 03 54 ■ E-Mail: info@kvpm.de • Internet: www.kvpm.de

Hier haben wir einige weitere aufschlußreiche Zitate zum Thema „Psychiatrie“. Sie finden sich auf der „Facebook“-Seite von „KVPMdeutschland“. Die „Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte e.V. (KVPM)“ wurde 1972 gegründet und hat ihren Sitz in München. Die „KVPM“ wird vom „Verfassungsschutz BW“ als „Unterorganisation der ‘Scientology-Organisation’ (SO)“ kritisiert - warum aber geht der „Verfassungsschutz“ der BRD nicht gegen die zahlreichen Psychiatrie-Verbrechen vor, setzt sich beispielsweise gegen die hiesigen Folterhöllen der forensischen Psychiatrien ein? Die „KVPM“ ist zu loben - egal wer sie gegründet hat - weil sie die Öffentlichkeit über die psychiatrische Pseudowissenschaft wie auch über die psychiatrischen Nervengifte in Kenntnis setzt!



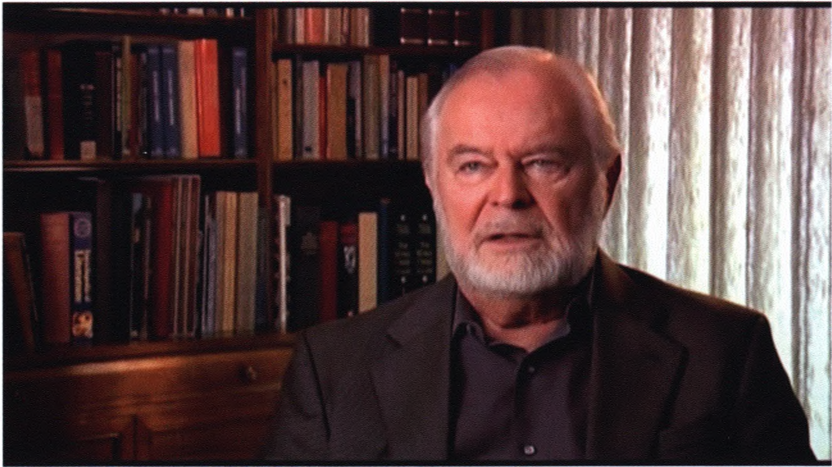
Spätestens seit dem Fall Gert Postel (er bezeichnet sich als „Hochstapler unter Hochstaplern“) dürfte gerade in der BRD *gar keine* Person mehr in eine Psychiatrie/Forensik zwangseingewiesen werden. Der gelernte „Postbote mit einem mittelguten Hauptschulabschluß“* bewarb sich „als Arzt in psychiatrischen Abteilungen verschiedener Krankenhäuser und arbeitete unter anderem zwei Jahre als Leitender Oberarzt in der Psychiatrie.“** Mit anderen Worten, Psychiater, deren Aufgabe es ist, andere Leute zu durchschauen, erkannten nicht, daß ihr Kollege gar kein Arzt, sondern lediglich Postbote war. Allein dieser Fall beweist, daß es sich bei der Psychiatrie um eine Pseudowissenschaft handelt, die vor Gericht nichts zu suchen hat! - „Gert Postel über seine Psychiatrie-Erfahrung als Oberarzt: **‘Auch eine dressierte Ziege kann Psychiatrie ausüben.’“*** Gert Postel: „‘Es gibt auch in der Psychiatrie den Begriff der Normopathie. Wenn man nichts findet, dann hat man es mit Normopathen zu tun. ... Ich habe Leute gesehen bei uns in der Psychiatrie, die sind mit einem Zwangseinweisungsgutachten gekommen, da stand drauf «Verdachtsdiagnostisch handelt es sich um einen Aktualkonflikt». Wenn ein Arzt bescheinigt, daß der Patient infolge seiner Erkrankung sich selbst oder andere erheblich gefährdet, dann ist **der Richter** nur noch **Schreibgehilfe des Arztes.** - Wenn Sie in der Psychiatrie auf einer geschlossenen Station sind, dann ist egal was Sie tun, dann ist jedes Handeln sozusagen diagnosebestätigend. Sagen Sie «ja ich bin krank», dann ist die Sache klar. Sagen Sie «ich bin nicht krank», dann sind Sie nicht krankheitseinsichtig. Das ist ein Teufelskreis. ...*“***



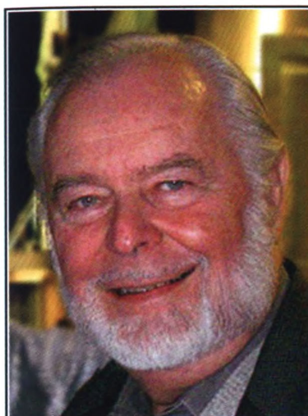
„Es gibt einen positiven Effekt von Psychopharmaka - sagt der Diplom-Psychologe und Psychotherapeut Klaus Schlagmann! Dieser Effekt ist jedoch, so sagt er ebenfalls, nach einer jüngeren Meta-Studie nicht größer, als der von ‘Placebos’. ‘Placebos’ sind ‘Zuckerpillen’ ohne chemischen Wirkstoff. Auch diese Placebos wirken also durchaus, jedoch allein über einen psychischen Mechanismus. Gewissermaßen nach dem Prinzip: der Glaube versetzt Berge. Also lassen sich auch Placebos sehr gut einsetzen. - Placebos haben dabei einen großen Vorteil: sie haben nicht die oft deutlich negativen Nebenwirkungen, wie sie die Psychopharmaka meist mit sich bringen [Anm.: Warum also werden „Psychopharmaka“ nicht vom Markt genommen/verboten und stattdessen Zuckerpillen verschrieben?!?]. Nicht nur, daß diese den Organismus des Einzelnen massiv [!] belasten können. Sie gelangen auch über das Abwasser zunehmend in die ganze Umwelt, die sie damit vergiften. - Und Klaus Schlagmann sieht durchaus ein Problem darin, wenn jedes schlechte Gefühl mit einem Medikament ‘beseitigt’ wird. Er selbst freut sich sogar (in gewisser Weise), wenn es seinen Klientinnen schlecht geht. Denn: wer keinen Leidensdruck hat, wird auch keinen Impuls entwickeln, etwas an seiner (schlechten) Situation zu verändern. ... Schlagmann beklagt, daß die Opfer von miserablen Zuständen oft beschuldigt werden, sie seien an ihrem Elend selbst schuld. Er sieht dies als eine gesellschaftliche Ideologie, die den Mächtigen dieser Welt - die sich ihrerseits anscheinend oft bestens zu vernetzen [etwa in Rotary, Lions] wissen - bestens in den Kram paßt. Menschen, die an empfindlicher Stelle gegen bestehende Mißverhältnisse engagiert und unerschrocken aufgetreten sind, wurden dabei auch gerne ‘psychiatrisiert’ - so zum Beispiel in jüngerer Zeit Gustl Mollath oder Rudolf Schmenger“*, schreibt Volker Hoffmann.

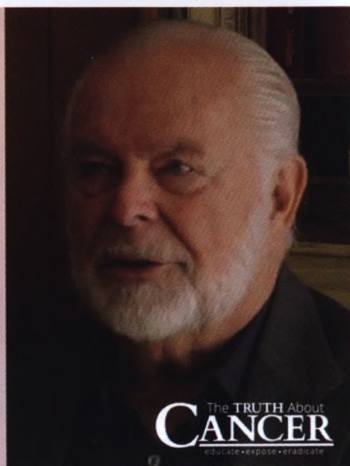


„Psychiatrie ist eine Waffe gegen Menschen“, warnte der jüdischstämmige US-amerikanische Psychologe und Professor an der „American University“ Jeffrey A. Schaler, als er im Jahr 2006 die „CCHR Thomas Szasz Auszeichnung“ entgegennahm. - Schaler: „Wie Thomas Szasz vor Jahren geschrieben hat: ‘Die einzig wahre politische Tugend ist der Gehorsam gegenüber der Autorität, und die einzig wahre politische Sünde ist die Unabhängigkeit. Durch die Unabhängigkeit wird die Autorität nutzlos, und das ist, warum sie sie so ärgert.’ ... Bei der Kontroverse hinsichtlich des ‘Mythos Geisteskrankheit’ und der Psychiatrie geht es nicht um Wissenschaft oder Medizin - es geht um *Macht.* ... Welche wahren Erkenntnisse haben wir, die der Psychiatriekult als falsch bezeichnet? Als erstes, der Gedanke, daß es eine bekannte Himläsion gibt, die Geisteskrankheit verursacht. Die Wahrheit ist: Indem wir auf Bilder von Gehirnen schauen oder Blut untersuchen, können wir nicht sagen, wer psychisch krank und wer es nicht ist. Psychiater mußten ihr eigenes Buch von Krankheiten erfinden, weil Pathologen nichts mit ihnen zu tun haben wollten. Es ist der DSM - ein großartiges belletristisches Werk! Was ist der Unterschied zwischen dem DSM und einem wissenschaftlichen Buch über Krankheiten? Jede Störung im DSM wurde *erfunden,* jede Krankheit, die sich in einem Pathologie-Fachbuch findet, wurde *entdeckt.* Bei der Autopsie einer Leiche läßt sich eine *wahre* [körperliche] Krankheit feststellen - eine Geisteskrankheit findet man dabei nicht. ‘Geisteskrankheit’ bezieht sich auf etwas, was eine Person *tut* - wahre Krankheit bezieht sich auf etwas, was eine Person *hat* [etwa Diabetes].“*



Der Enthüllungsautor G. Edward Griffin im September 2009 (heute ist er 88 Jahre alt): „Ich bin der Meinung, daß der Gebrauch von psychiatrischer Behandlung - *sogenannter* ‘psychiatrischer Behandlung’ - als eine politische Waffe sehr effektiv dabei ist, die Massen zu kontrollieren. ... Die Sowjets waren große Experten bei der Einkerkerung ihrer politischen Dissidenten. Entweder schickten sie sie in Konzentrationslager, die sich am Nördlichen Polarkreis befanden, wo sie sich dann zu Tode schufteten, oder in vielen Fällen wurden sie auf psychiatrische Stationen gesteckt und dort bestraft - dies geschah mittels Drogen, Elektroschocks und dergleichen. ... Ich bin der Meinung, daß das Beispiel, das wir heute in China sehen, sehr lehrreich ist. China ist ein *gutes* oder *schlechtes* Beispiel, je nachdem wie man es betrachten mag. Ich sage, es ist ein *gutes* Beispiel, weil es uns zeigt, wie ein totalitäres Regime die Psychiatrie als politische Waffe einsetzen kann, um Menschen zu disziplinieren und buchstäblich zu foltern; sie derart zu verängstigen, daß sie sich unterwerfen. ... Was hier in den Vereinigten Staaten geschieht, scheint in den gleichen Fußstapfen dem Pfad zu folgen, der bereits in China genommen wurde. ... Sollte es zu einer obligatorischen psychischen Vorsorgeuntersuchung kommen, ... nicht nur bei jungen Leuten in der Schule, sondern auch bei allen Erwachsenen, würde dies zu einer schrecklich effektiven Waffe in den Händen der Totalitarier werden. Schließlich könnte man in jedermanns Fragebogen ‘etwas’ finden, wenn die Fragen ehrlich beantwortet wurden - hatte man je *Angst*, war man je *unzufrieden* mit dem, was die Regierung tut ... Wir sehen, wie die Regierung sich immer mehr ausbreitet, persönliche Freiheiten immer mehr eingeschränkt werden, das Bestreben, die Bevölkerung zu reglementieren und Opposition gegen die politischen Oberen zu begrenzen. ... Betrachtet man den Bereich der Psychiatrie, wird es besonders besorgniserregend. Weil viele Leute die politischen Implikationen deren Einsatzes nicht kennen.“*





G. Edward Griffin über die Notwendigkeit, die Wahrheit über die Psychiatrie als „politische Waffe" an die breite Öffentlichkeit zu bringen: „Wenn wir nicht bereit sind [dies] herauszufordem, wenn wir uns bereits davor fürchten, daß irgendjemand uns ein Etikett umhängen könnte, dann haben wir schon verloren. Dann läßt es sich nicht mehr umkehren. Die Zeit ist gekommen, zu unseren Überzeugungen zu stehen; zu wissen was richtig ist, Risiken einzugehen und für die Freiheit einzutreten."* **Oben: G.** Edward Griffin: „Sich Korruption in der Regierung entgegenzustellen, ist die wichtigste Pflicht des Patriotismus." **Unten:** G. Edward Griffin, Autor, Dozent und Filmemacher: „Die Tatsache, daß diese großen medizinischen Lehruniversitäten und Lehrzentren so bedeutend sind, ist, weil ihnen eine Menge an Geld zur Verfügung gestellt worden ist ... wenn man die Spur des Geldes zurückverfolgt, wird man feststellen, daß das meiste davon von der pharmazeutischen Industrie geflossen ist."

www.chemt

„Klimaskeptiker“ psychisch krank?


Redaktion NEOPresse in Gesundheit | 23. Oktober 2019

/ Africa Studio / shutterstock.com / 572649838

Die Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten gibt regelmäßig das „Psychotherapeutenjournal“ heraus. Der Titel eines Beitrags in der September-Ausgabe heißt „Die Verleugnung der Apokalypse – der Umgang mit der Klimakrise aus der Perspektive der existenziellen Psychotherapie“. Die Mitgliedschaft in den Landeskammern ist für Psychotherapeuten verpflichtend. Die Landeskammern üben hoheitliche Aufgaben in ihrem Themenfeld aus. Das „Psychotherapeutenjournal“ hat also durchaus Relevanz und ist ein Zentralorgan einer Körperschaft öffentlichen Rechts.

Der Autor des Beitrags fordert darin „psychotherapeutische Interventionen“ gegenüber Patienten, die die Aussagen der „Klimawissenschaftler“ herunterspielen oder verleugnen. Zudem ruft der Autor die Psychotherapeuten auf, sich aktiv an „Gesundheitskampagnen gegen diese weitverbreitete existenzielle Neurose“ zu beteiligen. Der Autor ist der Ansicht, dass finanzielle Interessen eine Rolle bei Klimaleugnern spielen. Die Hauptursache des „Klimaleugnens“ soll nach Ansicht des Autors jedoch die „Angst vor dem Tod“ sein. Klimaleugner könnten diese Angst nicht ertragen. Daher würden sie die menschengemachte Klimaapokalypse leugnen, ignorieren oder relativieren.

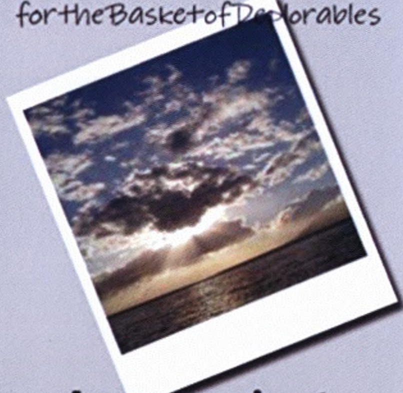
Die sogenannten „Vermeider“ würden einer Diskussion oder einer Auseinandersetzung mit

Daß die Psychiatrie primär der sozialen Kontrolle dient (unliebsame Personen/Meinungen werden einfach als „[psychisch] krank“ hingestellt!) zeigt etwa auch die Schlagzeile **„‘Klimaskeptiker’ psychisch krank?“** zu einem Artikel vom September 2019 (Herv. hinzugefugt): „Die Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten gibt regelmäßig das ‘Psychotherapeutenjoumal’ heraus. Der Titel eines Beitrags in der September-Ausgabe heißt ‘Die Verleugnung der Apokalypse **- der Umgang mit der Klimakrise aus der Perspektive der existenziellen Psychotherapie’.** Die Mitgliedschaft in den Landeskammem ist für Psychotherapeuten verpflichtend. ... Der Autor des Beitrags fordert darin **‘psychotherapeutische Interventionen’ gegenüber Patienten, die die Aussagen der ‘Klimawissenschaftler’ herunterspielen oder verleugnen.** Zudem ruft der Autor die Psychotherapeuten auf, sich aktiv an **‘Gesundheitskampagnen gegen diese weitverbreitete existenzielle Neurose’** zu beteiligen. ... Die Hauptursache des ‘Klimaleugnens’ soll nach Ansicht des Autors ... die ‘Angst vor dem Tod’ sein. **Klimaleugner könnten diese Angst nicht ertragen. Daher würden sie die menschengemachte Klimaapokalypse leugnen ...“** (Alles bodenloser Quatsch zur Diffamierung von Menschen!)



Überschrift: „So sieht die Manipulation durch die Medien aus - **Links** (Greta Thunberg): „Ein Kind; Keine Wissenschaftlerin; Wiederholt nur die Propaganda, die ihr dargeboten worden ist; Genießt 24 Stunden am Tag/sieben Tage die Woche eine Berichterstattung“! **Rechts** (Dr. Judith Curry): Eine Klimawissenschaftlerin; In den Jahren 2002 bis 2013 hatte sie einen Lehrstuhl an der ‘Schule der Geo- und atmosphärischen Wissenschaften’ an der ‘Technischen Hochschule [des US-Bundesstaats] Georgia’ inne; - Mitglied des ‘Nationalen Forschungsrats des Klimaforschungskomitees’; Sie hat mehr als 140 Fachaufsätze und Bücher über das Klima veröffentlicht; Sie sagt, es sei alles [Anm.: Etwa die Behauptung, es stünde eine „menschengemachte Klimaapokalypse“ bevor!] bloß ein Schwindel; Sie erhält keinerlei Berichterstattung in den Medien.“ - Frage: Haben Klimawissenschaftler/-rinnen, wie die US-Amerikanerin Dr. Judith Curry, ebenfalls jene im „Psychotherapeutenjoumal“ besagte/behauptete „existenzielle Neurose“, daß heißt haben diese Leute etwa eine „psychische Störung“?!?


INCONVENIENT
Facts
The science that Al Gore doesn't want you to know
Gregory Wrightstone
Foreword by The Viscount Monckton of Brenchley


The Common Sense Facts for the Basket of Deplorables
Inconvenient Facts
PROVING GLOBAL WARMING IS A HOAX
JACK MADDEN


CLIMATE BOGEYMAN
The Criminal Insanity of the Global Warming / Climate Change Hoax
M S KING

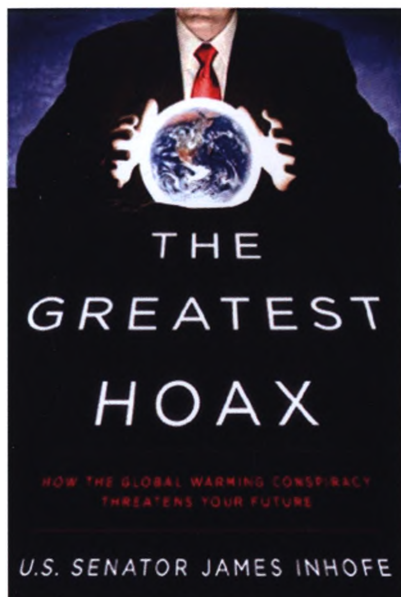

BusinessWeek
GLOBAL WARMING

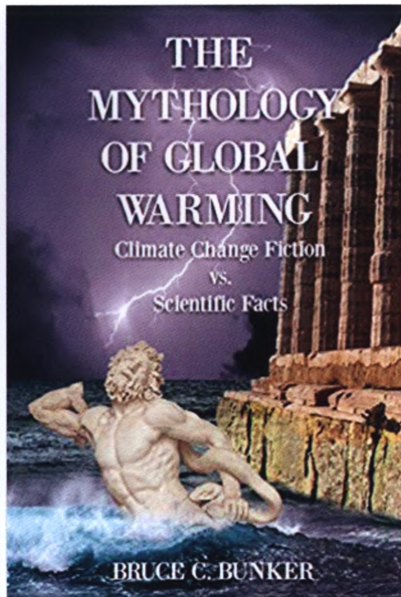



ARCTIC


BE WORRIED.
BE WORRIED.


THE GREAT GLOBAL WARMING
BLUNDER
HOW MOTHER NATURE FOOLED THE WORLD'S TOP CLIMATE SCIENTISTS
ROY W. SPENCER
WITH A NEW PREFACE BY THE AUTHOR
Bestselling Author of Climate Confusion





Zahlreiche Bücher aus dem In- und Ausland (auf der **linken Seite** und **oben** einige englischsprachige Beispiele!) und Zeitschriften decken den Schwindel rund um den von Politik und Medien hartnäckig behaupteten „menschengemachten Klimawandel“ bzw. die „menschengemachte Klimaapokalypse“ auf. So schreibt etwa das Magazin „COMPACT Spezial“ (Sonder-Ausgabe Nr. 15) auf Seite 36f (Herv. hinzugefugt): **„Wie empirische Klimabeobachtungen über mehr als 300 Jahre belegen, ist der Klimawandel die Normalität,** ein konstantes Klima dagegen eine Seltenheit. Wenn also heute der Begriff «Klimawandel» negativ besetzt wird, so widerspricht das bereits aus meteorologischer Sicht dem natürlichen [!] Verlauf des Klimas. ... Bei der aktuellen Diskussion über den angeblich dominierenden CO2-Einfluss auf das Klima ergibt sich ein fundamentales Problem: Die Klimaänderungen - also die sich abwechselnden Wärme- und Kälteperioden - vor 1850 sind erfolgt, obwohl der CO2-Gehalt der Luft konstant 280ppm betrug. Das heißt: Die Kleine Eiszeit, die kräftige Erwärmung im 18. Jahrhundert und die Kälteperiode des 19. Jahrhunderts sind **allein [!] durch natürliche Klimaprozesse** verursacht. ... **Allein der solare Klimaeinfluss vermag als dominierender Klimaantrieb den permanenten Klimawandel,** das heißt das periodische Klimaverhalten seit der Kleinen Eiszeit, zu erklären. Auch der **Erwärmungsstillstand seit 1998** steht im Widerspruch zum angeblich dominierenden CO2-Einfluss beim Klimawandel.“ Der menschliche Einfluß auf den Klimawandel geht gegen Null.



Oben: „Fakt Nr. 30 zur Wahrheit über den 11.9.“ - „Mein Name ist Brandon Raub. Am 16. August 2012 wurde ich drei Tage lang in Gewahrsam genommen - nicht verhaftet, sondern in ‘Nothaft’ genommen, um mich einer ‘psychiatrischen Begutachtung’ zu unterziehen, wie es im [US-Bundesstaat] Virginia erlaubt ist, da ich ‘bedrohliche’ Wahrheit-über-den-11.9.-Facebook-Posts gemacht hatte. Ich erhielt ‘bis zu 30 Tage weiterer Haft’ in einer Psychiatrie.’“ **Rechte Seite oben:** Am 24. August 2012 widmete sich der amerikanische Talkradio- und Fernsehmoderator Glenn Beck (links im Bild) auf seinem Internet-Sender *GBTV* diesem Fall von Zwangspsychiatrie. - Noch am selben Tag wurde der 26jährige US-amerikanische, ehemalige Marinesoldat Raub aus der psychiatrischen Einrichtung entlassen. Vorausgegangen war die Anordnung eines Richters, der verfügte, daß die Bundesregierung keinen Rechtsgrund hatte, Raub festzugehalten. - Im Gespräch mit Glenn Beck schilderte der Jurist für Verfassungsfragen John Whitehead (vom „The Rutherford Institute“), daß ein Psychiater noch am Tag der Entlassung Brandon Raubs diesem damit gedroht habe, ihn einer „Gehirnwäsche“ zu unterziehen. Wortwörtlich sagte der Psychiater: „Ich werde Sie zwingen, Medikamente zu nehmen.“ Glücklicherweise kam es dann nicht mehr dazu. - Nach Meinung des Rechtsanwalts Whitehead zeigen solche Zwangseinweisungen eine „psycho-therapeutische-Staatsmentalität“. Wenn die Leute etwas sagen, was der Regierung nicht paßt, droht ihnen die Zwangseinweisung. Jährlich werden allein im US-Bundesstaat Virginia rund 20 000 Menschen in eine Psychiatrie zwangseingewiesen!



Unten: Der 2012 verstorbene, zweimalige italienische Präsident Francesco Cossiga kam in einem Interview mit der meist-gelesenen Tageszeitung Italiens, „Corriere della Sera“, im Jahr 2007 auf den 11.9. zu sprechen: „Alle Geheimdienste Amerikas und Europas wissen ganz genau, daß dieser verhängnisvolle Angriff [von der CIA und] vom Mossad ... geplant und ausgeführt wurde, um die arabischen Länder des Terrorismus beschuldigen und den Irak und Afghanistan angreifen zu können.“* Cossiga wurde für seine *Aussage*, das heißt *andere Meinung* über den 11.9. - anders als Brandon Raub - (zu Recht) *natürlich nicht* in eine Psychiatrie eingewiesen.



Die USA unter Präsident Trump entwickeln sich immer mehr zu einem diktatorischen Staat, wo elementare Bürgerrechte mit den Füßen getreten werden. Tatsächlich weist das dortige System zunehmend Parallelen mit der kommunistischen Sowjetunion auf. Nach „tödlichen Schußwaffenangriffen“ (einige davon werden mittels sogenannter „Krisen-Schauspieler“ inszeniert!) wird in der Regel auf angeblich „psychisch Kranke“ Bezug genommen, so auch bei den Bluttaten in El Paso und Dayton im Jahr 2019. Unter anderem will Trump als Folge dieser Ereignisse dafür sorgen, „daß psychisch Kranke [sic!], die eine [angebliche] Gefahr für die Öffentlichkeit darstellen, keine Waffen mehr besitzen dürfen. Trump versieht diese Ankündigung mit dem bemerkenswerten Satz: ‘Geisteskrankheiten und Haß drücken ab, nicht die Waffe.’ ... Trumps Aussage ist auch in anderer Hinsicht interessant: Unter ihm schaffte der Kongreß eine Regulierung aus der Regierungszeit von Präsident Barack Obama ab - was dazu führte, daß psychisch Kranke [Anm.: Welche *medizinischen* Untersuchungsergebnisse liegen vor, daß es *wirklich* „psychisch *Kranke*“ sind?!?] wieder Zugang zu Waffen bekamen. Das will Trump nun also wieder umkehren. ... Psychisch Kranke, ‘die Gewalttaten begehen könnten’ [Anm.: Also bloß „könnten“!], besser identifiziert und notfalls gegen ihren Willen eingewiesen werden [Anm.: Wie in der Sowjetunion und in China sollen *Andersdenkende* auch in den USA zunehmend zwangseingewiesen werden können!], forderte Trump. Epidemiologen gehen davon aus, daß die große Mehrheit psychisch Erkrankter [sic!] nicht gewalttätig ist. Zumal: Ob die Täter in El Paso und Dayton tastsächlich eine psychische Störung [sic!] hatten, wurde von den Ermittlern bisher nicht bestätigt“*, so „STERN.de“ am 6. August 2019.



Angeblich um „weitere Massenerschießungen in den USA zu verhindern, will das Weiße Haus auf die Daten der ‘Wearables’, ‘smarten Uhren’ und Fitnessgeräte ihrer Bürgerinnen und Bürger zugreifen. Auch auf die Daten der Krankenhäuser hat man es abgesehen. Zu diesem Zweck soll eigens die Behörde ‘Health Advanced Research Projects Agency’ (HARPA) gegründet werden. Algorithmen sollen dann anhand der Vitalzeichen erkennen, wer als nächstes einen Terroranschlag [?!?] verüben könnte. - US-Präsident Donald Trump will weitere Attentate im eigenen Land vermeiden [Anm.: Einige Attentate werden von *Regierungsbehörden selbst* verübt. Das dient also auch dazu, das Gehirn, wo Psychiater den Sitz des Geistes vermutet, zu „attackieren“!]. Zunächst ermahnte er die Betreiber sozialer Netzwerke, sie sollen ihre Benutzer zur Abwehr von weiteren Erschießungen verstärkt überwachen. ... Zudem gibt es nach Angaben der ‘Washington Post’ schon seit längerem einen Antrag, die Behörde HARPA in Anlehnung an die Forschungs-Behörde DARPA ins Leben zu rufen.“* Alle sogenannten „smarten Geräte“ daheim und unterwegs sollen zu diesem Zweck angezapft werden. „Die Grundidee besteht darin, daß die neue Agentur eine ‘Sensor-Suite’ entwickelt, die fortgeschrittene künstliche Intelligenz einsetzt. Diese soll **bei den US-Bürgern bestimmte Veränderungen des mentalen Zustands identifizieren,** die eine Person anfälliger für gewalttätiges Verhalten machen könnten. Als Grundlage der Analyse will man die Daten von Geräten wie der ‘Apple Watch’, ‘Fitbits’, ‘Amazon Echo’, ‘Google Home’ etc. sammeln. Mächtige Instrumente seien zudem die Daten von Geräten, die in Gesundheitseinrichtungen gesammelt werden. **- Man will versuchen die Risikofaktoren zu identifizieren, die auf eine psychische Erkrankung [sic!] und ein mögliches [!] gewalttätiges Verhalten hinweisen.“***





Die Zeitschrift „DVD BLU-RAY SPECIAL“ widmete sich in der Ausgabe „03/2019 (178)“ auf Seite 6 (Herv. hinzugefiigt) des Innenteils „BLU-RAY SPECIAL“ der Blu-ray-Veröffentlichung „Schindlers Liste (25th Anniversary Edition)“, und schrieb dazu als Rezension: „Oskar Schindler (grandios: Liam Neeson) kommt nach Krakau und kauft dort eine Fabrik. Er freundet sich mit dem SS-Offizier Göth (diabolisch: Ralph Fiennes) an, um aus seinem Lager billige Arbeitskräfte zu bekommen. Als er aber sieht, was die Nazis mit den Juden machen, beschließt er zusammen mit seinem Vorarbeiter Itzhak Stern ... so viele Menschen wie möglich zu retten. Ein gefährliches Spiel mit dem Teufel beginnt ... Steven Spielbergs mit sieben Oscars ausgezeichnetes Mahnmal gibt es jetzt mit hervorragenden neuen Extras auf Blu-ray und ersmals in 4K. **Wer nach diesem Film immer noch von den [sic!] NS-Zeit als einem ‘Vogelschiß unserer Geschichte’ spricht, der gehört in die Psychiatrie!“** - Solch eine Forderung ist der beste Beweis dafür, daß nicht etwa Menschen, die *tatsächlich* (im medizinischen Sinne) *krank* sind, in eine Psychiatrie eingewiesen werden (sollen), sondern in erster Linie Leute die eine andere, das heißt unerwünschte Meinung *öffentlich bekunden,* oder ein unerwünschtes Verhalten an den Tag legen. Das ist also der Grund dafür, warum „Klimaskeptiker“ neuerdings als „psychisch krank“ diffamiert, oder Personen wie Brandon Raub oder Gustl Mollath psychiatrisiert wurden. - Die Meinung eines anderen abzulehnen kann *nicht* bedeuten, ihn*psychiatrisieren* zu wollen!



Durch die alliierten Bombenangriffe auf die Stadt Dresden am 13. und 14. Februar 1945 wurden rund 250 000 Menschen - überwiegend Frauen und Kinder - getötet. Diese Zahl wird auch in bundesdeutschen Medien mittlerweile auf ein Zehntel, also 25 000 heruntergelogen. - (Zu Recht) käme aber niemand deswegen auf die Idee, die Zwangspsychiatrisierung der dafür Verantwortlichen zu fordern; auch (zu Recht) nicht die Einweisung derjenigen (menschenverachtenden) Individuen, die diesen Bombenterror noch gutheißen **(unten)** oder gar seine Wiederholung fordern (unter anderem durch eine Aufschrift auf Plakaten wie: „Bomber Harris do it Again!“).

"Don't look to national governments for help, they're attacking you. Don't look to psychiatry, they're developing weapons to destroy the very seat of liberty - your mind. Don't rely on authority. Obedience to authority is the first act of submission to suggestibility. Suggestibility is the first step of surrender to mind control."
~ W. H. Bowart & Richard Simon,
"The Invisible Third World War", 1990

RichieAllen.co.uk
Tuesday 6th December 2016
Dr. Katherine Horton
Richie Allen Show
Live Mon-Thurs 8pm - 10pm GMT

We Need Your Help.

Oben: „Gehen Sie nicht davon aus, daß nationale Regierungen Ihnen helfen werden - diese greifen Sie an. Hoffen Sie nicht auf die Psychiatrie, denn diese entwickelt Waffen, die den eigentlichen Sitz der Freiheit zerstören sollen - Ihren Verstand. Vertrauen Sie nicht auf die Obrigkeit. Gehorsam gegenüber der Obrigkeit ist der erste Akt von Unterwerfung unter Beeinflußbarkeit. Suggestibilität ist der erste Schritt von Unterwerfung unter die Bewußtseinskontrolle." **Unten:** Im Interview mit dem Radiomoderator Richie Allen schildert die Oxford-Absolventin und Physikerin Dr. Katherine Horton den Einsatz von elektromagnetischen/Mikrowellen-Waffen, die etwa dem britischen Geheimdienst zur Verfügung stehen sollen.





Oben: Der US-amerikanische Psychiater Dr. Colin Ross ist führender Experte für die Zusammenarbeit des US-Geheimdienstes CIA mit Ärzten und Psychiatern auf dem Gebiet der Bewußtseinskontrolle. Bei diesen militärischen und geheimdienstlichen Experimenten werden auch Drogen („Psychopharmaka“) erforscht und getestet. Die Psychiatrie dient in erster Linie der Kontrolle des Menschen, dessen Wille gebrochen werden soll! - **Unten:** Bereits der Film „A Clockwork Orange“ aus dem Jahr 1971 widmete sich dem Thema Bewußtseinskontrolle/Manipulation des Menschen.





Dem US-amerikanischen Journalisten Curtis Waltman wurde 2018 von der Anti-Terror-Behörde eine komprimierte Datei mit der Bezeichnung „elektromagnetische Auswirkungen auf den menschlichen Körper“ zugesandt. „Eines dieser Dokumente erklärte, wie eine psycho-elektrische Waffe Gedanken lesen, Träume kontrollieren und **menschliche Stimmen in den Kopf einer Person transportieren** kann [Anm.: Sind *das* die Stimmen, die einige angeblich „Schizophrenie-Kranke“ hören?]. Weitere Auswirkungen wurden beschrieben als «Herzrasen ohne Grund» und «wildes Um-sich-Schlagen», gefolgt von «stark juckenden Innenseiten der Augenlider» .. .“*





Nicht nur das US-Militär besitzt schon seit langem eine Reihe elektromagnetischer Frequenz- und weiterer unglaublicher Waffen **(oben** die „Personnel Halting and Stimulation Response“-Laserwaffe). „Die genauen Kenntnisse der elektromagnetischen Felder erlauben den Zugriff auf die komplexen neurokognitiven Prozesse, die mit dem menschlichen Selbst, dem Bewußtsein und dem Gedächtnis verbunden sind. Bei Einstrahlung entsprechender Frequenzen auf das Gehirn werden ab einer bestimmten Intensität veränderte Himwellenmuster erzwungen und die Funktion des Gehirns unterbrochen ... Daß es heute möglich ist, Menschen durch Bestrahlung zu beeinflussen oder gar zu steuern [!], wird nicht mehr in Frage gestellt.“*



Weltweit soll es Tausende von Menschen geben, die einer neuen Art von Kriegführung mittels sogenannter „directed-energy weapons“ *(DEW)* ausgesetzt sind. Hierbei handelt es sich um Energiewaffen, „die auch als ‘Skalar-Waffen’, ‘EM-Waffen’ und ‘nicht-tödliche Waffen’ bekannt sind

„Die Energie dieser Waffen kann in unterschiedlichen Formen übertragen werden: durch elektromagnetische Strahlung (meist [Hochenergie]-Laser oder Maser, aber auch als Blendwaffe), durch Partikel, die Masse besitzen (Partikelstrom-Waffen), oder durch Schallwellen (Ultraschall-Waffen).“**



Zahlreiche Menschen sind zu „targeted individuals“ geworden, also „Zielpersonen wider Willen“, das heißt zu Opfern elektronischer Drangsalierungen und Folter. Sie wurden von der Regierung (durch die Nachrichtendienste) ausgewählt, „um sie zu belästigen, anzugreifen und zu überfallen - mit fortgeschrittenen Arten von unsichtbaren elektronischen Waffen.“* **„Diese Angriffe können ‘Stimmen’ in die Köpfe von Menschen einfügen,** die sie dann fälschlicherweise für ihre eigenen Gedanken halten, und sie können schlimme negative Emotionen (Depression, Lebensmüdigkeit) und sogar Lähmungen, und den Tod hervorrufen.“* - Zu den bekannten Opfern elektronischer Folter zählt der US-Amerikaner David Voigts **(oben),** ehemaliger Marineoffizier und Informant. „Er wird seit Januar 2012 gefoltert, und geht davon aus, daß er ... seit dieser Zeit 1,5 Millionen US-Dollar an Einkommen verloren hat. Er diente im Bereich der Elektronik-Kriegführung.“* „Während seines Einsatzes hörte er, wie ein Opfer ihre Geschichte über ein nicht auf beiderseitigem Einverständnis beruhendes Menschenexperiment-Programm darlegte, das psychologische Kriegführung, elektronische Belästigung, Folter ohne Berührung, und Gang Stalking umfasste. - Dies hinterließ einen tiefen Eindruck bei Voigts. Später sorgte er dafür, daß er selbst an dem Programm arbeiten konnte, um es besser verstehen zu können - dadurch wollte er mithelfen, es stillzulegen. Voigts hat Aktionen geleitet, um das Bewußtsein ‘über Zielpersonen wider Willen’ zu steigern, indem er quer durch Teile der USA gewandert ist.“* - Voigts: „Eine weitere bedeutende Quelle sind die Nachrichten vor kurzem über die ‘Gesundheitsattacken’ auf US-Diplomaten in Kuba. Es ist beunruhigend, daß diesen Diplomaten geglaubt wird, und daß sie eine Versorgung erhalten, aber den US-Bürgem, die hier in den Staaten betroffen sind, wird kein Glaube geschenkt, und ihre **Bitten um Hilfe werden größtenteils als wahnhaft [!] abgetan, und nicht ernst genommen/abgelehnt.“***



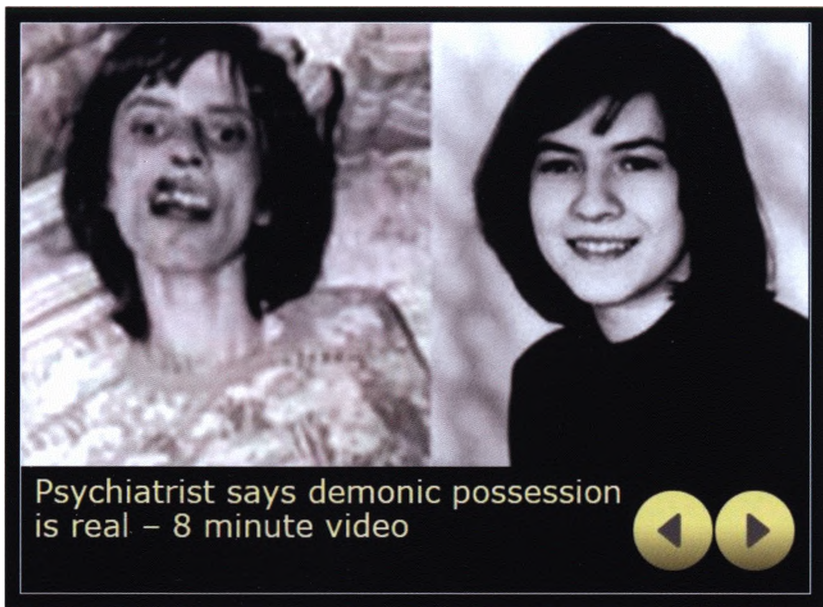
Nach ihrer Tätigkeit bei der US-Geheimdienstbehörde NSA („National Security Agency“) wandte sich die US-Amerikanerin Karen Melton-Stewart an die Öffentlichkeit, um zu enthüllen, was bei der „ruchlosen Spionagebehörde“* tatsächlich vor sich geht. Stewart „wurde zu einer ‘Zielperson wider Willen’ nachdem sie herausgefunden hatte, daß die Geheimdienste des US-Militärs am 11.9. beteiligt waren, und ihre Vorgesetzten sie dazu aufgefordert hatten, den Mund zu halten. - Sie wurde verbal mißhandelt und vor Lügendetektortests angeschrien, damit sie bei diesen Tests absichtlich durchfiel. Sie wurde von Beförderungen ausgeschlossen, belauert und schikaniert. Ihr Haus wurde auch elektronisch verwanzt (was ihren Mikrowellenherd außer Gefecht setzte). - Sie bestätigt, daß Technologien wie V2K („Voice to Skull“ [= „Stimme zu/in den Schädel“]) echt sind. Sie enthüllt, daß die NSA Journalisten belauert und schikaniert; dadurch bekamen diese Leute derart Angst, daß sie nichts Negatives (oder überhaupt irgendetwas) über die NSA berichteten.“*

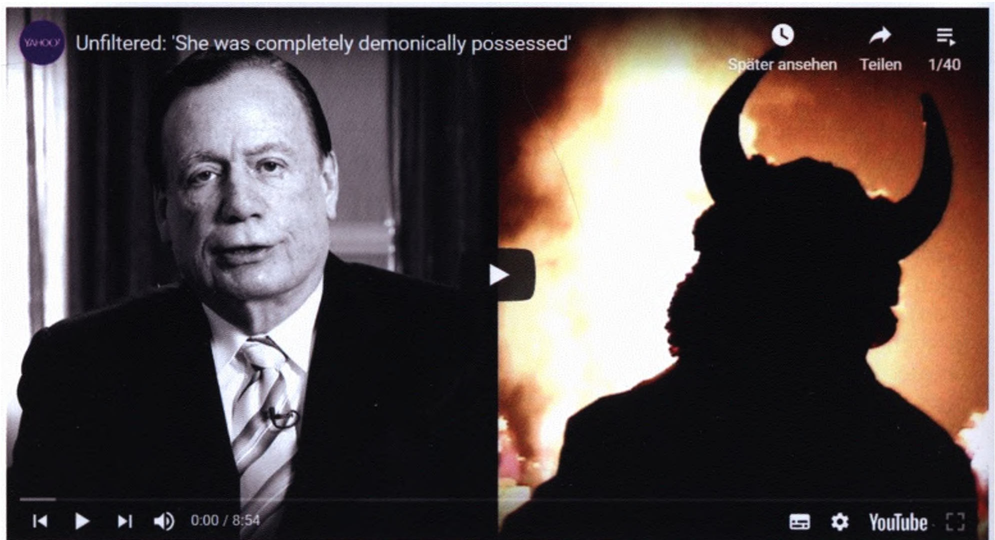


Unter der Schlagzeile „Mein Kreuzzug gegen die Psychiatrie“ erfuhr man am 26. August 2015 im Weltnetz von Katherine Jaconello **(links im Bild;** hier mit ihrer Mutter am Muttertag 2013) aus Toronto, deren Mutter im Jahr 2000 hospitalisiert und dann zwangseingewiesen wurde, nur weil sie einen Selbstmordtraum hatte, nachdem ihr Schlafmittel verabreicht wurden. „Der Arzt ihrer Familie gab ihr eine Schlaftablette, als sie an einer Lungenentzündung litt. Dadurch kam es zu Nebenwirkungen - einem pochenden Herzen. Im örtlichen Krankenhaus wurde bei ihr ‘Angst’ diagnostiziert. Sie hatte KEINE SELBSTMORDGEDANKEN, bis Ärzte ihr das Narkosemittel Chloralhydrat verabreicht hatten - kontraindiziert bei älteren Menschen mit Magenproblemen, wie meine Mutter sie hatte. - Sie wurde fünf Tage festgehalten, bis sie am Ende einen Selbstmordtraum hatte. Dann wurde das ‘Dufferin County Mental Health’ eingeschaltet. Während sie im Delirium war, wurde eine 15seitige Begutachtung zur psychischen Gesundheit erstellt und sie in eine Irrenanstalt eingewiesen ... Das führte dazu, daß mein Vater auf sich alleingestellt war und einen Schock erlitt. - Nachdem ich ein großes Geschrei gemacht hatte, konnte sie nach Hause gehen, mußte aber in zwei Tagen im ‘Dufferin County Mental Health’-Büro anwesend sein. Dort streckte ihr ein Arzt wiederholt einen Zeigfinger in Richtung ihres Gesichtes und fragte, ob sie sich das Leben nehmen wolle. - Sie wurde schließlich aufgefordert, sich bis 21 Uhr in der ‘Homewood-Psychiatrie’ zu melden, oder die Provinzpolizei von Ontario würde sie daheim abholen ...“* Nach langem Kampf konnte Katherine ihre Mutter von dort befreien.



„Als Schizophrenie werden psychische Erkrankungen [sic!] mit ähnlichem Symptommuster bezeichnet, die zur Gruppe der Psychosen gehören. - Im akuten Krankheitsstadium treten bei schizophrenen Menschen eine Vielzahl charakteristischer Störungen auf, die fast alle Bereiche des inneren Erlebens und Verhaltens betreffen, wie Wahrnehmung, Denken, Gefühls- und Gemütsleben, Willensbildung, Psychomotorik und Antrieb. - Häufig werden nicht wirklich vorhandene Stimmen gehört (sogenanntes Stimmenhören). ... Als Erklärungsmodell zur Verursachung ... der schizophrenen Psychosen geht man derzeit von einem multifaktoriellen Wechselspiel aus biologischen (zum Beispiel genetischen, infektiösen, metabolischen) und psychosozialen (zum Beispiel soziales Umfeld, psychische Belastungen der Biografie) Ursachen aus. Demnach können mehrere dieser Faktoren in Kombination eine Schizophrenie auslösen ...“* Alles Blödsinn der Propagandisten der psychiatrischen Pseudowissenschaft im Dienste der kriminellen Pharma-Mafia! - In Wahrheit wird das „Stimmenhören“ entweder von „psycho-elektrischen Waffen“ ausgelöst, oder durch „dämonische Besessenheit“ **(linke Seite oben),** wie es auch der US-amerikanische psychiatrische Arzt Dr. Jerry Marzinsky **(linke Seite unten)** bestätigt. Aus langjähriger Erfahrung geht er von diesem Erklärungsmodell aus (die Stimmen sind also echt!). Deshalb können einem solchen „Patienten“ auch keine (schädlichen) Psychopharmaka helfen, sondern etwa ein katholischer Priester.





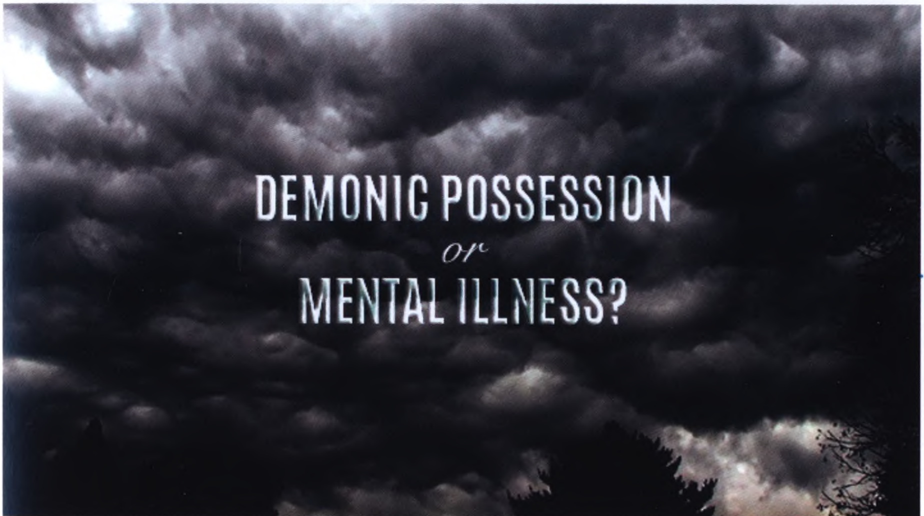
Oben: „Psychiater erklärt dämonische Besessenheit für real - 8-Minuten-Video“ (die Bilder zeigen Anneliese Michel). **Unten** sehen wir besagten Psychiater Dr. Richard Gallagher, Facharzt für Psychiatrie in New York und Professor am „New York Medical College für Psychiatrie“. Gallagher geht davon aus, daß eine Reihe „psychisch Kranker“ besessen ist.

Wie viele der als „psychotisch“ oder „schizophren“ diffamierten Menschen leiden in Wahrheit an dämonischer Besessenheit?!? Wie viele solcher armen Seelen sind in bundesdeutschen Psychiatrien eingesperrt, und werden dort (etwa mittels schädlicher „Neuroleptika“) brutal zwangsbehandelt?!?



Schon seit Jahrzehnten wird an „Schizophrenen“ geforscht und die Ursache ihrer „Erkrankung“ gesucht. Dabei soll es (angeblich!) ein ganzes Spektrum solcher „Erkrankungen“ geben, wie beispielsweise die „paranoide Schizophrenie“ (F20.1), die „katatone Schizophrenie“ (F20.2) und eine „undifferenzierte Schizophrenie“ (F20.3). Die „F20“-Nummern basieren auf der „Klassifikation nach „ICD-10 online (WHO-Version 2019)“. - Das sind jedoch alles leere Worthülsen, um eine Rechtfertigung für die Verabreichung von Neuroleptika zu haben (hier gibt es die „typischen Neuroleptika“ oder „Neuroleptika der ersten Generation“ sowie die „atypischen Antipsychotika“). - Tatsache ist, bis heute wissen die Psychiater nicht, durch was „Schizophrenie“ ausgelöst wird. Erinnern wir uns daran, daß der US-amerikanische Psychologe Dr. med. Bruce Levine bestätigte, daß für „Schizophrenie“ keinerlei „biochemische, neurologische oder genetische Anhaltspunkte“ gefunden wurden. Dr. Jerry Marzinsky spricht über „dämonische Besessenheit“, die durch den Gebrauch der synthetischen Droge Amphetamin (sie gehört zur Gruppe der Stimulanzien, zu denen unter anderem auch Kokain zu zählen ist) ausgelöst oder verstärkt werden kann. Einige derjenigen, die die Droge konsumiert haben, fürchten sich vor der Dunkelheit, da sie dann dunkle Schattengestalten mit rötlichen Augen sehen.





Bei sogenannten „paranoiden Schizophrenen" ist es wahrscheinlich, daß die bei ihnen vorhandenen „Stimmen im Kopf" entweder von psycho-elektrischen Waffensystemen hervorgerufen wurden (oben: „ein System, das in der Lage ist jede Krankheit nachzuahmen", wobei „Schizophrenie" wie andere „psychische Störungen" *eben keine* Krankheit ist!), oder daß sie durch „dämonische Besessenheit" ausgelöst werden. Diesen Menschen wird von atheistischen Vertretern der Psychiatrie also nicht geholfen, sondern sie werden mittels chemischer Nervengifte *erst recht* krank gemacht.





Auf „Wikipedia“ steht zum Thema „Besessenheit“ unter anderem zu lesen, daß sich im „Neuen Testament“ Fälle „von angeblicher [sic!] Besessenheit“* finden. „Von Seiten der modernen Bibelkritik wird die Existenz von Dämonen und damit die diesbezüglichen neutestamentlichen Zeugnisse abgelehnt mit der Erklärung, daß der damaligen Zeit heutige Kenntnisse über psychische Krankheiten [sic!] fehlten und solche somit irrigerweise [Anm.: Die „Psychiatrie-Industrie ist größtenteils radikal antichristlich!] als dämonische Besessenheiten bezeichnet worden seien ...“*





In BRD-Femsehreportagen über vermeintlich „psychisch Kranke", die etwa an „Schizophrenie" leiden sollen (sie hören quälende Stimmen im Kopf, die sie unter anderem zum Selbstmord auffordem!) kommt natürlich *nicht* zur Sprache, daß es die „Voice to Skull"-Technologie gibt, die Stimmen in den Kopf eines Menschen projizieren kann, oder daß einige „Fachleute", wie der US-amerikanische psychiatrische Arzt Dr. Jerry Marzinsky, davon ausgehen, daß diese Stimmen durch „dämonische Besessenheit" hervorgerufen werden. Schließlich wollen Psychiatrie- und Pharma-Industrie an solchen als „krank" diffamierten Menschen in der Regel viel Geld verdienen!



PSYCHOTROPIC DRUG FACTS



JUST FOCUS

8 million children on ADHD medication, 20 million on some type of psychiatric drug



PRESCRIPTION DEATH

Psychiatric drugs kill an estimated 3,000 people every month.



ADVERSE AFFECTS

Over 700,000 adverse affects per year



MASS RX

100 million people worldwide are on Psychiatric Drugs



WARNING

In 2004, the FDA ordered that a "black box" label be placed on antidepressants warning that they can cause suicide in children and adolescents



KID KILLERS

8 out of 13 school shooters in the U.S. were taking antidepressants or stimulants at the time of the crime.



FLUORIDE

Almost all Psychotropic drugs contain Fluoride compounds as the active compound as well as chlorine

California Jam





Der US-amerikanische Arzt Dr. Edward Group **(rechts,** hier im Gespräch mit Dr. Goldhamer) hielt zum Thema „Die Enthüllung der geheimen Agenda der Psychiatrie“ einen Vortrag (am 12. Mai 2015 auf „You Tube“ veröffentlicht), in dem das Schaubild auf der **linken Seite** gezeigt wurde. Von oben im Uhrzeigersinn ausgehend steht hier zu „Psychopharmaka-Fakten“ zu lesen: „Man sollte sein Augenmerk darauf richten: Acht Millionen Kinder nehmen ADHS-Medikamente, 20 Millionen [US-Bürger] nehmen irgendwelche Psychopharmaka“. „Nebenwirkungen: Mehr als 700 000 unerwünschte Wirkungen werden im Jahr verzeichnet“. „Warnung: Im Jahr 2004 ordnete die FDA [US-Arzneimittelzulassungsbehörde] an, daß ein Kennschild [Warnhinweis] auf Antidepressiva-Packungen angebracht werden muß, auf dem zu lesen steht, daß sie bei Kindern und Jugendlichen Selbstmord hervorrufen können“. „Fluorid: Fast alle Psychopharmaka enthalten Fluorid-Bestandteile als den aktiven Bestandteil, wie auch Chlor“. Kindliche Mörder: Acht von 13 Amokläufern an Schulen in den USA hatten zum Zeitpunkt ihres Verbrechens entweder Antidepressiva oder Stimulanzien [aufputschende Mittel] genommen.“ „Massen-Empfänger: 100 Millionen Menschen weltweit nehmen Psychopharmaka.“ „Verschreibungstod: Psychopharmaka töten [allein in den USA] jeden Monat schätzungsweise 3000 Menschen [Anm.: Im Jahr rund 36 000 Menschen!].“ Das sind jeden Monat so viele Personen, wie beim Anschlag am 11. September 2001 in den USA ums Leben kamen! - Wie lange wollen die Leute diesem Massensterben noch tatenlos zusehen, ehe sie die dafür Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen (diese Personen, ebenso wie jene, die ihre „Patienten“ in [forensischen] Psychiatrien foltern und in den Selbstmord treiben, hätten für ihre schrecklichen Verbrechen eigentlich die Höchststrafe verdient!).

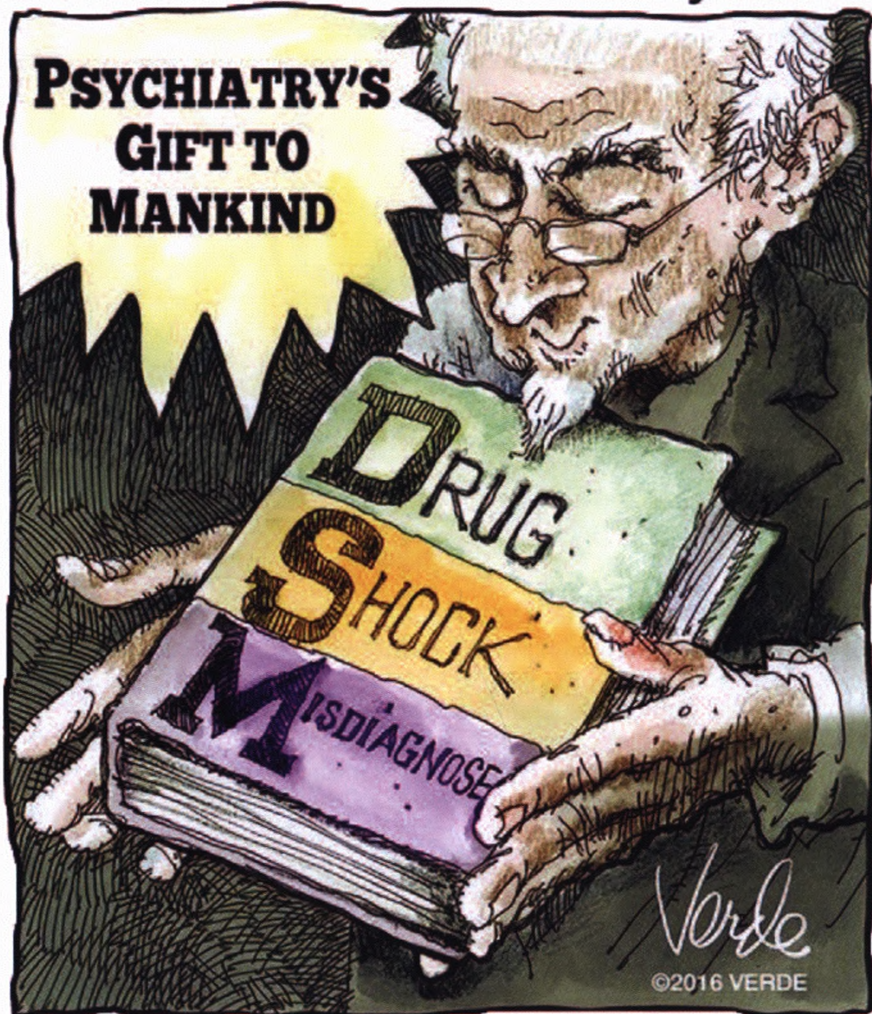
120 MILLION PEOPLE ARE TAKING PSYCHIATRIC DRUGS



Oben: „120 Millionen Menschen [weltweit] nehmen Psychopharmaka (Anm.: Schätzungen gehen von 100 bis zu 120 Millionen Menschen aus!)“. Die Betroffenen sind irrigerweise der Meinung, diese Stoffe „korrigierten ein körperliches oder chemisches Ungleichgewicht in ihrem Körper“*. **Unten:** Acht Millionen US-amerikanische Kinder nehmen Psychopharmaka, insgesamt sollen sogar bis zu 40 Millionen US-Amerikaner davon betroffen sein. Ein Riesengeschäft für Psychiatrie- und Pharmaindustrie.



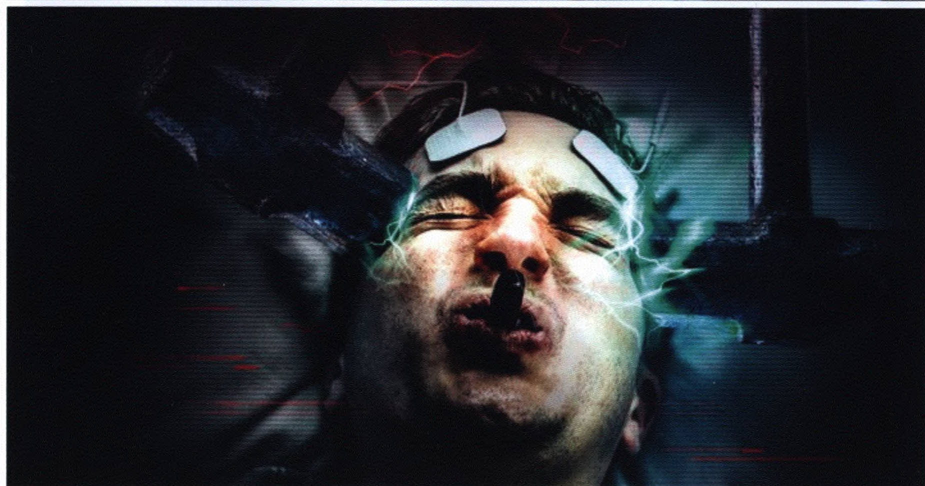
Es werden immer neue „psychische Krankheiten/Störungen“ erfunden (wie bereits die fiktive „Aufsässigkeits-Trotz-Störung“, die scheinbar dann gilt, wenn sich jemand gegen die Obrigkeit hartnäckig wehrt). „Videospielsucht ist international anerkannte Krankheit“ berichtete „merkur.de“ am 27. Mai 2019 in diesem Zusammenhang. „Gesundheitstrends früh erkennen und Therapien entwickeln [Anm.: Das heißt, unter anderem „Psychopharmaka“ herstellen!] - das hilft Gesundheitsbehörden, Ressourcen zu managen. Dafür gibt es den WHO-Katalog der Krankheiten. In die neue Version wurden nun auch zwangshaftes Sexualverhalten und Videospielsucht aufgenommen.“* Hierbei geht es also wieder einmal bloß um *Verhalten,* das zu „international anerkannten Gesundheitsstörungen“ umdefiniert worden ist. „Beide sind in die ‘Internationale Klassifikation der Krankheiten’ (ICD-11) aufgenommen, die auf der Jahrestagung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) formell angenommen wurde. Dieser Katalog umfaßt 55 000 Krankheiten, Symptome und Verletzungsursachen. Er ist erstmals seit fast 30 Jahren neu gefaßt worden und tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.“* „Video- und Onlinespielsucht beginnt für die WHO, wenn ein Mensch über mehr als zwölf Monate alle anderen Aspekte des Lebens dem Spielen unterordnet, wenn er seine Freunde verliert oder seine Körperhygiene vernachlässigt. Die Gaming-Industrie hatte dagegen protestiert, weil sie [zu recht!] furchtet, daß Menschen, die viel spielen, plötzlich als therapiebedürftig eingestuft werden.“* Psychiatrie- und Pharmaindustrie werden sich freuen!



Oben: „Das Geschenk der Psychiatrie an die Menschheit - Drogen [„Psychopharmaka"], Elektroschocks und Fehldiagnosen"! - „Die Zwangspsychiatrie ist ein totalitäres System, welches aufgrund von **staatlich legalisierter Folter und Terror** funktioniert"*, kritisierte die Diplom-Politologin Alice C. Halmi im Jahr 2010. Sie ist in der sog. „Irren-Offensive" aktiv.

Oben: Seit ihren Anfängen in den 1700er Jahren bis in die Gegenwart hinein hat die Psychiatrie durchweg Praktiken des Brandmarkens, Einsperrens, mit Gewalt Festhaltens und der Schädigung von Patienten unter dem Vorwand von 'Behandlung' gebraucht. **Unten:** „Psychopharmaka sind jährlich für den Tod von 500 000 Menschen verantwortlich". Ein Massensterben!

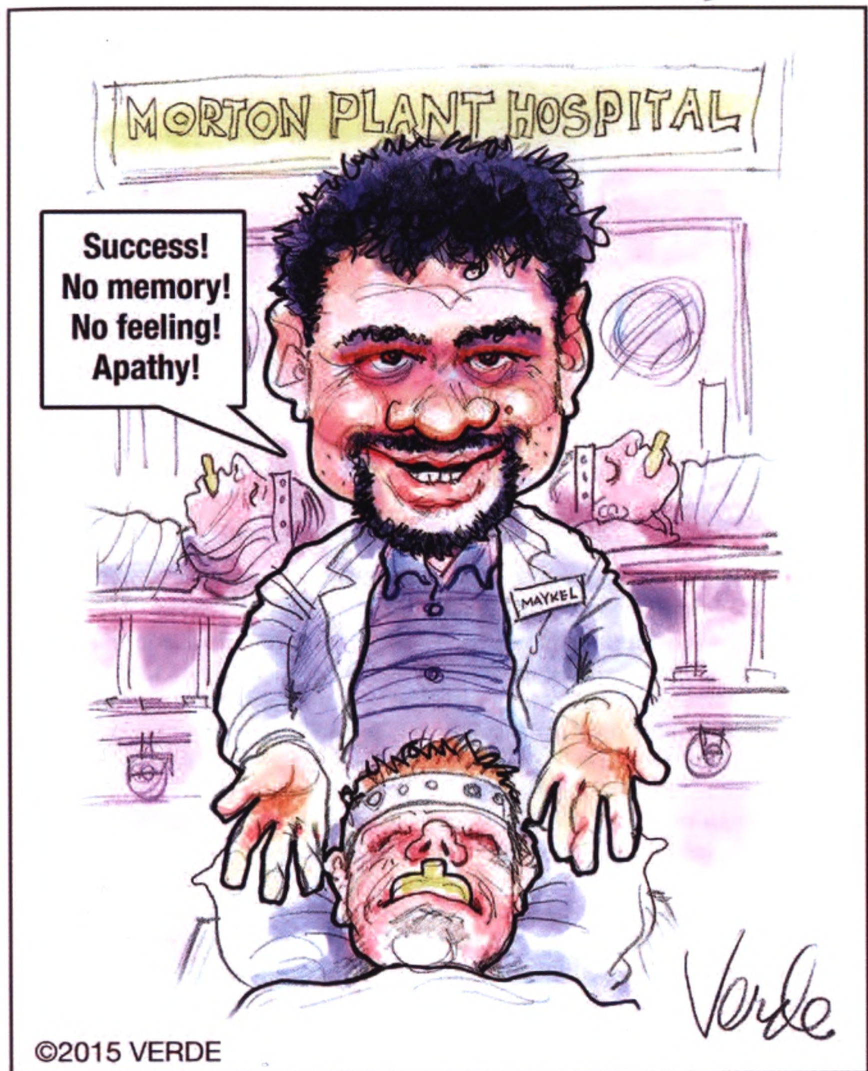




Oben: „Die Elektrokrampftherapie ist heutzutage immer noch eine allgemein angewandte, in hohem Maße gefährliche und sehr lukrative Art der Behandlung für Individuen, die seelisch leiden“, kritisiert die „Citizens Commission on Human Rights“ diese brutale „Behandlungsmethode.

„Der Einsatz sowohl von Eletroschocks als auch von sogenannten ‘mind altering drugs’ (‘Psychopharmaka’), sind in nicht-psychiatrischen Foltergefängnissen weltweit verbreitete Instrumente, um Menschen zu foltern. Ebenso wird auch Isolationshaft offiziell als Foltermethode bewertet.“* - **Rechte Seite:** „Erfolg! Keine Erinnerungen! Keine Gefühle! Apathie! - Jawohl, Psychiater wenden die Schockbehandlung immer noch an.“

The "Shrink" Tank by Verde



Psychsearch.net

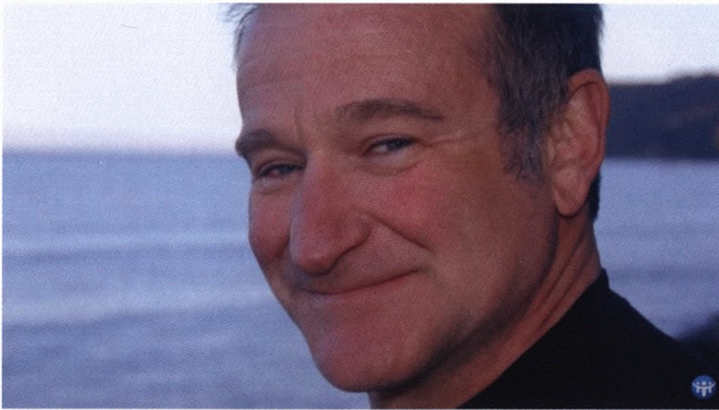
Yes, psychiatrists still do shock treatment.



Seit dem „erweiterten Selbstmord“ ihres Sohnes - erst seit dem Einsatz bestimmter Psychopharmaka (vor allem den SSRIs) hört man von diesen sogenannten „erweiterten Selbstmorden“ - betreibt die Irin Leonie Fennell **(links)** den Blog „leoniesblog.com“, auf dem sie ihre Mitmenschen über die Gefahren von Psychopharmaka aufklärt. - Im Jahr 2009 hatte ihr Sohn Shane Clancy **(rechts oben)** im irischen Badeort Bray den neuen Freund seiner Ex-Freundin Jennifer Halligan, Sebastian Creane **(rechts unten),** erstochen. Anschließend beging Shane Selbstmord. Seine Mutter ist der festen Überzeugung, „daß Shane Creane und sich selbst niemals getötet hätte, wäre es nicht wegen der Antidepressiva gewesen, die ihm 17 Tage vor dem Verbrechen verschrieben worden waren. Es handelte sich dabei um das SSRI-Antidepressivum „Citalopram“. „In einem freimütigen Bericht im ‘Irish Independent’ schrieb Fennell: Tm Jahr 2009 tötete mein Sohn den neuen Freund seiner Ex-Partnerin, indem er einmal auf ihn einstach. Anschließend nahm er sich mit 19 Messerstichen das Leben; er war 22 Jahre alt. - Wir können nicht begreifen, wie Shane sich selbst Schaden zufugen konnte, ganz zu schweigen einer anderen Person.’“* - Fennell stieß nach der Tat auf einen Artikel des Arztes Dr. Michael Corry, in dem zu lesen stand, daß ‘Shane niemals das getan hätte, was er tat, hätte er keine Antidepressiva eingenommen’ ....“* Der irischstämmige Psychiater und Psychopharmakologe Dr. David Healy ist ebenfalls der Meinung, „daß Shane ohne die Antidepressiva die Tat nicht begangen hätte.“*



Daß Antidepressiva gewalttätiges Verhalten auslösen können, wurde unter anderem auch im September 2015 in Zeitungen bestätigt. „Darüber stand in etablierten Presseorganen wie der ‘LA Times’ und ‘Reuters’ zu lesen, fußend auf neuen Studien, die in dem angesehenen Medizinjoumal ‘PLOS Medicine’ veröffentlicht worden waren. Es wurde darüber berichtet, daß es für junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, die ein Antidepressivum eingenommen hatten, fast 50 Prozent wahrscheinlicher war, eines Mordes, einer Körperverletzung, eines Raubes, einer Brandstiftung, einer Entführung, einer Sexualstraftat und anderer Gewaltverbrechen überfuhrt zu werden, als wenn sie das Psychopharmakon nicht eingenommen hätten. - Daß einflußreiche Zeitungen, wie die ‘Los Angeles Times’, das Thema behandeln, ist richtungsweisend, da die Verbindung zwischen Psychopharmaka und Gewalt von der etablierten Presse lange Zeit nicht beachtet worden ist. ... Die Bemühungen der CCHR [Anm.: 1969 in den USA gegründet und der „KVPMdeutschland“ ähnlich!], die Verbindung zwischen Gewalt und Antidepressiva zu enthüllen, gehen bis zum Jahr 1991 zurück, als die CCHR dabei half, vor der Arzneimittelzulassungsbehörde [in den USA] Anhörungen zu veranstalten. Opfer und Experten kamen zusammen, um zu bezeugen, daß die ‘selektiven Serotonin-Wiederaufnahmehemmer’ (SSRls) nicht nur Selbstmord, sondern auch Gewalttätigkeiten, darunter Mord, hervorrufen.“* Diese Tatsache ist also schon seit rund drei Jahrzehnten bekannt, und trotzdem werden die SSRI-„Mörderpillen“ von Pharmafirmen weiter hergestellt und von Ärzten und Psychiatern verschrieben (diese Mittel werden sogar zwangsweise verabreicht!).



BRAVE

WOUNDED WARRIOR PROJECT

Sports
Life
Tech
Weather
Search
powered by YAHOO! GO

Wash/Politics
Washington home
Washington briefs
Government guide
Health&Behavior
H&B home
Medical resources
Health information
Opinion
Opinion home
Columnists
Cartoons
More News
Top news briefs
Nation briefs
World briefs

• E-MAIL THIS • PRINT THIS • SAVE THIS • MOST POPULAR • SUBSCRIBE • REPRINTS & PERMISSIONS

Posted 1/5/2005 10:51 PM Updated 1/6/2005 12:14 AM

Psychiatrist: Company hid Prozac, suicide link

By Marilyn Elias, USA TODAY

Lives were threatened and Americans treated like "guinea pigs" because Eli Lilly & Co. officials lied 15 years ago in denying there was any evidence the anti-depressant Prozac could cause suicidal behavior, a Harvard psychiatrist has charged.

Harvard psychiatrist Martin Teicher said the American people were "guinea pigs" for Lilly.

Today's Top News Stories

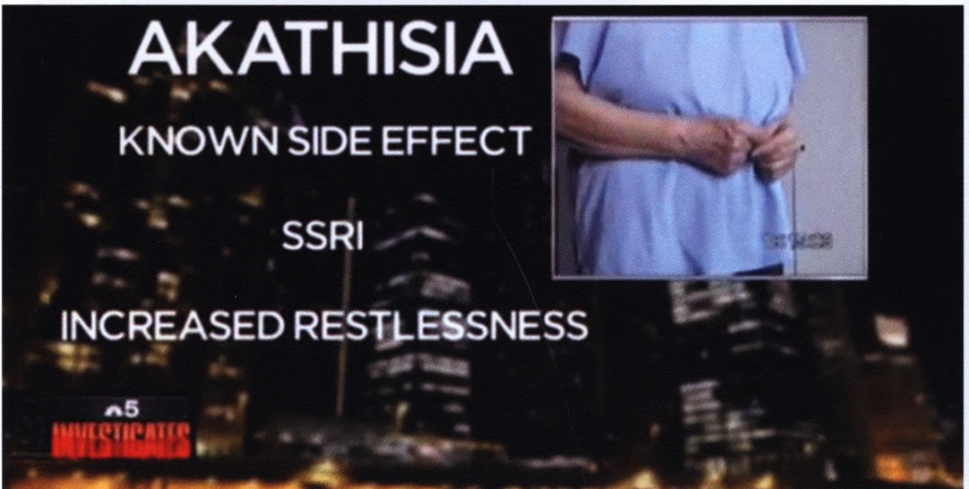
- Report: In U.S., record numbers are plunged into poverty - 2:43 AM
- VP's plane has minor electrical problem - 4:28 AM
- Israeli troops raid West Bank city - 1:53 AM

Oben: Der US-amerikanische Schauspieler Robin Williams nahm sich am 11. August 2014 im Alter von 63 Jahren das Leben. Bei seinem Suizid hatte er unter dem Einfluß von Antidepressiva gestanden. **Unten** eine Meldung vom 5. Januar 2005: „Psychiater: Unternehmen verbarg die Verbindung zwischen ‘Prozac’ und Selbstmord“. „ ... Verantwortliche von ‘Eli Lilly & Co.’ haben 15 Jahre zuvor gelogen, da sie leugneten, daß es irgendwelche Beweise dafür gebe, daß das Antidepressivum ‘Prozac’ selbstmörderisches Verhalten hervorrufen könne, klagt ein Harvard-Psychiater an. - Der Harvard-Psychiater Martin Teicher erklärt, das amerikanische Volk sei ein ‘Versuchskaninchen’ für ‘Lilly’ gewesen.“

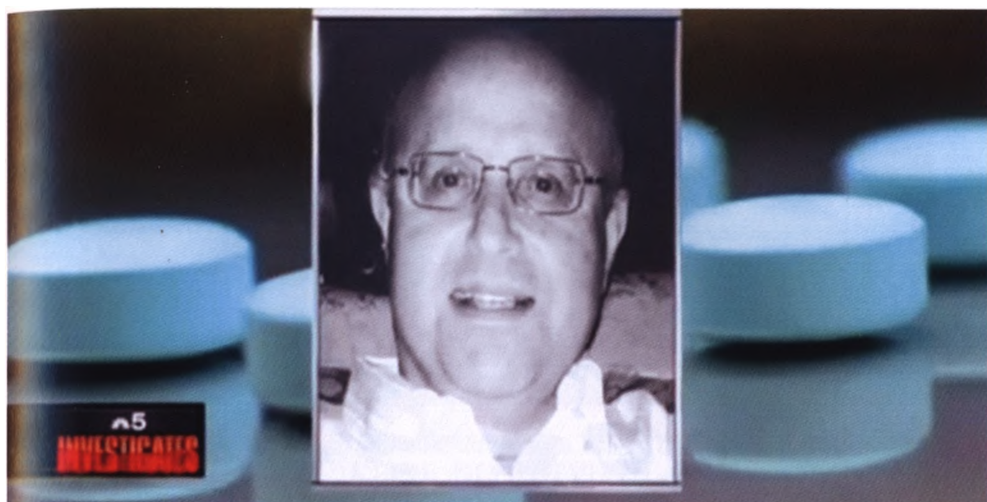


Der 14jährige Ire Jake McGill-Lynch ist ein weiteres Psychiatrieopfer. Sechs Wochen, bevor er sich am 20. März 2013 mit einer Schußwaffe das Leben nahm, hatte ihm ein Psychologe aufgrund von „Ängsten" das SSRI-Antidepressivum „Prozac" verschrieben. Bei Jake wurde Anfang 2012 das „Asperger-Syndrom" diagnostiziert und er litt an Angstproblemen. Die Mutter von Jake kannte die Nebenwirkungen des „Arzneimittels" nicht - wann werden solche teuflischen Mittel endlich verboten?





Im Mai 2014 berichtete der US-amerikanische Fernsehsender „NBC 5 Chicago“ über den Selbstmord des US-Amerikaners Stewart Dolin, der durch „Paroxetin“, eine generische Version von „Paxil“, hervorgerufen worden sein soll, und die anschließende Klage seiner Ehefrau gegen den Hersteller dieses Psychopharmakons, „GlaxoSmithKline“. - Am 10. Juli 2010 hatte der 57jährige Stewart Dolin mit der Einnahme des verschreibungspflichtigen SSRI-Antidepressivums „Paroxetin“ begonnen. Am Nachmittag des 15. Juli - also nur fünf Tage später - „bemerkte eine Krankenschwester an einer U-Bahnstation nahe Washington Street in Chicago wie Dolin auf und ab schritt, während er in Richtung eines herannahenden Zuges blickte, der noch nicht zu sehen war.“*





Als der Zug in die Station einfuhr, sah die Krankenschwester, wie Dolin **(oberes Photo)** auf die Gleise sprang und vom Zug erfaßt wurde. Der 57jährige starb aufgrund seiner schweren Verletzungen, unter anderem wegen seines Kontaktes mit dem elektrisierten Schienengleis, nach dem Zusammenprall. - „Die Klage behauptet, daß ‘GlaxoSmithKline’ Dolins Arzt vor der Verbindung zwischen ‘Paxil7‘Paroxetin’ und einem erhöhten Selbstmordrisiko bei Erwachsenen jeden Alters nicht ausreichend gewarnt hatte.“* Die sogenannte „Akathisie“ ist eine besonders schlimme Nebenwirkung von SSRI-Antidepressiva; die Betroffenen verspüren hierbei eine zunehmende Rastlosigkeit, sie können einfach nicht zur Ruhe kommen.



„Entscheidende Klage weist darauf hin, daß ein weit verbreitetes Antidepressivum das Selbstmordrisiko um mehr als 800 Prozent erhöht“, lautete am 2. April 2017 eine Schlagzeile im Internet. „Ein Gerichtsverfahren findet momentan in Illinois statt, wo eine Witwe den Pharma-Hersteller ‘GlaxoSmithKline’ aufgrund unsachgemäßer Kennzeichnung und der Minimierung einer potentiell schwerwiegenden Nebenwirkung eines sehr bekannten Antidepressivums zur Rechenschaft ziehen will. ... Nach dem Selbstmord ihres Ehemannes ist Wendy Dolin seit 2012 mit einem Rechtsstreit gegen GSK beschäftigt. ... In der Folge des Suizides ihres Mannes machte sich Wendy auf die Suche nach Antworten und erzählt, daß sie erfahren hat, daß ihr Mann Anzeichen von Akathisie zeigte. Hierbei handelt es sich um die Unfähigkeit einer Person, sich zu entspannen oder ruhig zu sitzen. Der Psychiater Joseph Glenmullen erklärte im Jahr 2006, daß ‘Patienten [Akathisie] mir gegenüber so beschrieben haben, als ob sie dem Kratzen eines Nagels an einer Schultafel lauschten - und das 24 Stunden am Tag/sieben Tagen die Woche, oder wie die eigenen Knochen wie Stimmgabeln rasseln. Es ist diese innere Erregung, die bei weitem am gefährlichsten ist.’“* „Der Blogger und Autor Bob Fiddaman berichtete ausführlich über seine eigenen Erfahrungen mit ‘Paroxetin’, und hat auch die Entwicklungen des Verfahrens verfolgt. Fiddaman schrieb, daß ‘etwas Überraschendes’ am 22. März zutage kam: ‘Anwälte, die die Witwe Wendy Dolin vertreten, zeigen, daß die ratio von Paxil induzierter Suizidalität bei Erwachsenen erschütternde 8.9 beträgt. Es ist nicht 6.7, wie zuvor behauptet und von ‘Glaxo’ berichtet wurde. Die Zahl 6.7 ist erstaunlich hoch an sich, aber der Quotient 8.9 ist verblüffend! - Dr. David Ross, Zeuge der Anklage, sagte, diese Zahl sei ‘erstaunlich’. Man sollte sich hierbei daran erinnern, daß der Medikamentenantrag von GSK für ‘Paxil’ aus dem Jahr 1989 behauptete, daß der Quotient für die Selbstmordwahrscheinlichkeit 2.6 betrage.’“*

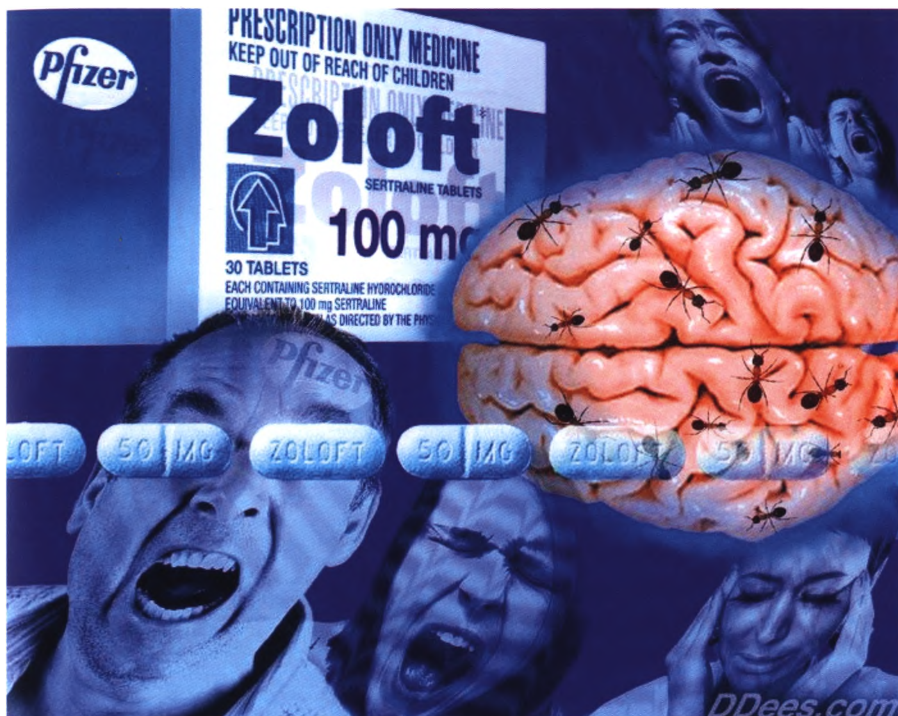


Hören wir nochmals den jüdischstämmigen US-Amerikaner Jon Rappoport, der klarstellt, daß es „KEINE DEFINITVEN LABORTESTS FÜR IRGENDEINE SOGENANNTE PSYCHISCHE STÖRUNG GIBT. - Zusammen mit dem: ALLE SOGENANNTEN PSYCHISCHEN STÖRUNGEN werden von einem Psychiater-Komitee AUSGEHECKT, BENANNT, BEZEICHNET, BESCHRIEBEN UND KATEGORISIERT aus Menüs menschlichen Verhaltens. ... Natürlich stehen führende Pharmaunternehmen, die in hohem Maße giftige Medikamente herstellen, um jede einzelne dieser ‘Störungen’ zu behandeln, an vorderster Front wenn es darum geht, immer weitere psychische-Gesundheits-Kategorien zu erfinden, damit sie mehr Arzneimittel verkaufen und dadurch mehr Geld verdienen können. - Psychiatrie ist die ganze Zeit nur Betrug/eine arglistige Täuschung. Man kann durchaus sagen, daß Psychiatrie die am meisten verbreitete Profiling-Operation in der Menschheitsgeschichte ist. Ihr Ziel ist es, überall lebende Menschen in ihr System zu bringen. Es spielt kaum eine Rolle, welches Etikett einer Person umgehängt wird, solange es auf eine Diagnose und Verschreibung von Medikamenten hinausläuft.“* - „300 sogenannte psychische Störungen, hervorgerufen durch ... was? Keine Laborbeweise. Keine präzisierten diagnostischen Untersuchungen. Keine Blut-, Speicheluntersuchungen, Gehimscans, genetischen Prüfungen. Nichts dergleichen. ... Die ‘chemisches-Ungleichgewicht-Theorie’ ist ein Schwindel [Anm.: Das bestätigte auch Dr. Ronald Pies, Chefredakteur der medizinischen Fachzeitschrift „Psychiatrie Times“, wie wir bereits erfahren haben!]. **Es gibt keine genau bestimmten körperlichen Untersuchungen für irgendeine der 300 sogenannten geistigen Störungen. ... Die Pharmazeutika sind schädlich, gesundheitsgefährdend, giftig. Einige von ihnen erzeugen Gewalt - Selbstmord, Mord.** Einige der Arzneimittel rufen eine Schädigung des Gehirns hervor.“* **Oben:** „Es stellt sich heraus, daß ein ganzer Wissenschaftszweig [Anm.: die Psychiatrie/Seelenheilkunde] ein Schwindel ist“!





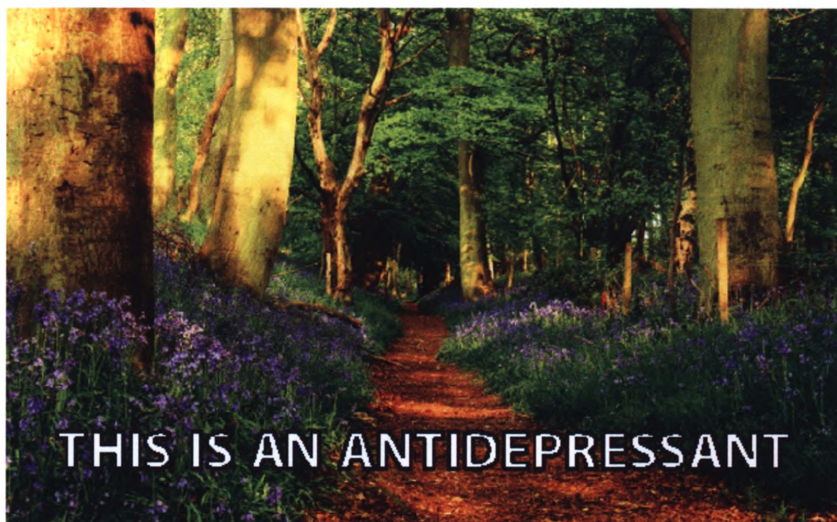
Die am 18. Februar 2013 ausgestrahlte ARD-Dokumentation „Gefährliche Glückspillen - Milliardenprofite mit Antidepressiva“ beschäftigte sich mit Todesfällen im Zusammenhang mit der Einnahme von SSRI-Antidepressiva (es grenzt fast schon an ein Wunder, daß dieses Thema von einem Sender der etablierten Medien aufgegriffen und kritisch behandelt wurde). Darin wurde auch über die 49jährige Monika Kranz **(unten)** berichtet, die sich am 21. April 2005, zwei Wochen nachdem sie mit der Einnahme des SSRI-Antidepressivums „Zoloft“ begonnen hatte (sie wollte einer „Depression“ lediglich *vorbeugen),* von einem Zug überrollen ließ - sie hatte sich dazu auf die Gleise gelegt - und auch keinen Abschiedsbrief hinter lassen.



„Bereits im Jahr 2004 hatte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft gewarnt: Für die Gruppe der selektiven Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI), zu der 'Zoloft' gehört, müsse insbesondere im Zusammenhang mit starken Erregungseffekten, die diese Arzneimittel haben könnten, 'ein Risiko suizidaler Handlungen grundsätzlich und unabhängig vom Alter' angenommen werden. Man empfahl, dies in den Beipackzetteln und in Hinweisen an behandelnde Ärzte anzugeben.“* Lothar Schröder: „Nach dem Tod meiner Frau [Monika Kranz] im April 2005 hatte ich aus dem Internet erfahren, daß die amerikanische Aufsichtsbehörde FDA schon im Herbst 2004 alle Pharmaunternehmen in den U.S.A. dazu verpflichtet hatte, künftig auf das erhöhte Suizidrisiko der SSRI-Antidepressiva in einer 'Black-Box' auf der Verpackung hinzuweisen. ... Auch die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft hatte schon im Herbst 2004 auf einen Zusammenhang zwischen suizidalem Verhalten und Einnahme von SSRI-Antidepressiva hingewiesen. - Doch die Pharmaunternehmen sahen sich in Deutschland und Europa nicht veranlaßt, aus eigener Verantwortung die Sicherheitshinweise in der Packungsbeilage und Fachinformation zu ändern, obgleich sie nach dem Arzneimittelgesetz hierzu verpflichtet gewesen wären. Hätte Pfizer dies gemacht, wäre sehr wahrscheinlich der Suizid meiner Frau vermeidbar gewesen.“**



Bei einem „erweiterten Selbstmord“ an der Universität von Kalifornien in Los Angeles am 2. Juni 2016 wurde eine Professorin von einem ehemaligen Doktoranden, Mainak Sarkar **(rechts im Bild),** erschossen. Vor dieser Tat hatte er im US-Bundesstaat Minnesota seine Ehefrau **(links)** ermordet und war dann 2000 Meilen gefahren, um die Professorin und eine weitere Person, die sich an diesem Tag auf dem Campus befand, zu töten. Anschließend richtete der 38jährige sich mit seiner Waffe selbst. Diese Vorgehensweise deutet auf die Einnahme serotonerger Pharmaka hin, die nachweislich sowohl Selbstmord als auch Mord auslösen können. Tatsächlich wurde darüber berichtet, daß Sarkar verschreibungspflichtige Medikamente eingenommen habe. **- Rechte Seite oben:** „Das ist ein Antidepressivum“ (ein Spaziergang in der wunderschönen Natur!) **- Rechte Seite unten:** „Das ist Mord“. - „Nachdem ein Mann, der unter der Einnahme von [dem SSRI-Antidepressivum] ‘Prozac’ stand, im Jahr 1989 einen Amoklauf verübt hatte, zahlte [das Pharmaunternehmen] ‘Eli Lilly’ einen geheimgehaltenen Ausgleich an die Überlebenden dieser Tat.“ „GlaxoSmithKline zahlte 6,4 Millionen US-Dollar an die Familie eines Mannes, der Stunden, nachdem er im Jahr 1998 ‘Paxil’ eingenommen hatte, drei Familienangehörige ermordete.“ „GlaxoSmithKline zahlte auch drei Millionen US-Dollar an die Witwe eines Mannes, der 2010 Selbstmord beging, nachdem er ‘Paxil’ eingenommen hatte.“ - Warum werden die Besitzer dieser Pharmaunternehmen für ihre teuflischen Produkte nicht zur Rechenschaft gezogen?





Warum die SSRI-„Mörderpillen“ trotz der zahlreichen mit ihnen in Verbindung stehenden Gewaltverbrechen, immer noch auf dem Markt sind, läßt sich nur mit der großen Macht des Pharma-Kartells in Ländern wie den USA oder der BRD erklären. Zudem gibt es gerade in der BRD viele Richter, die Verurteilte in die Folterhölle der Forensik einweisen.



SWR»

»Die Prognose hinsichtlich weiterer Körperverletzungsdelikte ist als deutlich ungünstig anzusehen.

Aus psychiatrischer Sicht liegen somit die Voraussetzungen des §63 vor.«

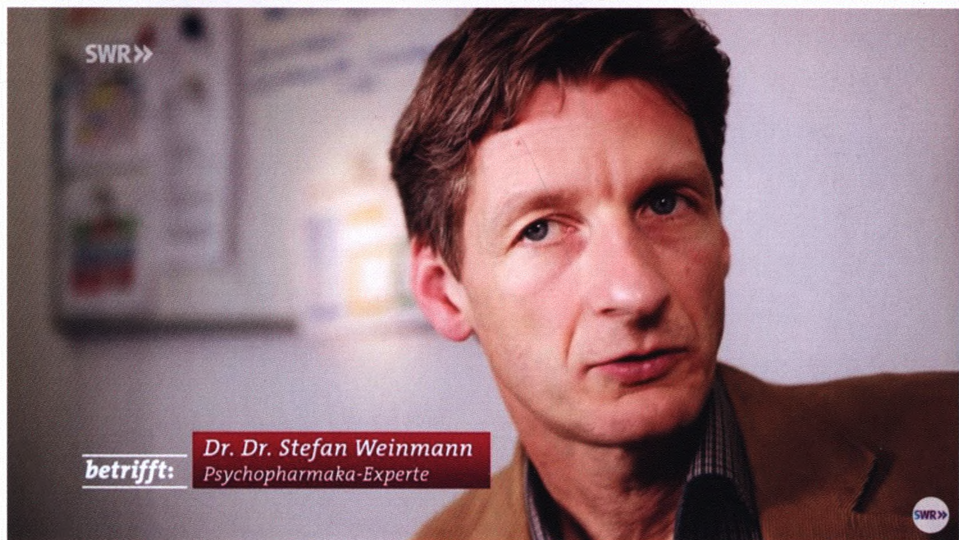
Quelle: Psychiatrisches Fachgutachten vom 05.06.2008

betrifft:

In der BRD gibt es zahlreiche Psychiatrieopfer, wie Michael Perez **(oben).** Wegen eines Faustschlages (das Opfer hatte keine bleibende Schäden) wurde er 10 Jahre in der forensischen Psychiatrie inhaftiert (und dort auch gefoltert). Grundlage dafür war das „psychiatrische Fachgutachten vom 05.06.2008“ **(unten** einige Auszüge daraus!). Gert Postel: „Wer die psychiatrische Sprache beherrscht, der kann grenzenlos jeden Schwachsinn formulieren und ihn in das Gewand des Akademischen stecken“*.



Oben die Forensik, in der Michael Perez eingesperrt war. Die Insassen werden durch NATO-Draht, Überwachungskameras und Sicherheitspersonal an der Flucht gehindert. **Unten** eine Szene aus der SWR-Reportage „Der Fall Michael Perez - Verloren in der Psychiatrie“, die auch aufzeigt, wie Perez zwangsfixiert wurde; die Dauer *dieser* Fixierung betrug 17 Tage! Die Szene wurde mit Schauspielern an einem anderen Ort nachgestellt.

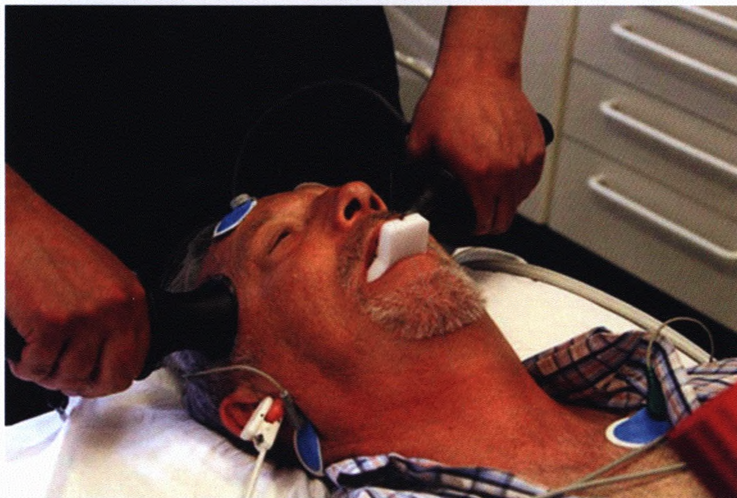


Das **obere Photo** zeigt, wie Michael Perez sich während seiner Haft im Maßregelvollzug veränderte; ein „ ... recht starr wirkender Blick und der etwas schiefe Mund - beides kann durch Neuroleptika ausgelöst werden, so die Einschätzung von [Dr. Dr.] Stefan Weinmann“*, einem Psychiater. Weinmann kann Patienten verstehen, die solche „Medikamente“ ablehnen. Neuroleptika können unter anderem eine Parkinson-Symptomatik erzeugen.



Dank des Einsatzes seiner Schwester Bianca konnte Michael Perez die Forensik 2019 nach zehn Jahren endlich verlassen (die im Jahr 2008 verhängte Freiheitsstrafe wegen einer „versuchten gefährlichen Körperverletzung“ betrug lediglich neun Monate!). Voraussetzung dafür ist aber, daß er weiterhin - drei bis fünf Jahre lang - („schädliche, gesundheitsgefährdende, giftige“*) Psychopharmaka einnehmen **(Photos oben)** und dies auch jede Woche kontrollieren lassen muß. Ungeheuerliche Zustände in der BRD!





Oben: Wie die unabhängige US-amerikanische Journalistin Rachel Blevins am 12. März 2018 im Internet berichtete, hatten führende pharmazeutische Unternehmen Hunderte Millionen US-Dollar gezahlt, um Rechtsstreite über Selbstmorde und Massenmorde, die von gängigen Antidepressiva hervorgerufen wurden, zu verschleiern. „Laut Berichten wurde der erste Prozeß, der einen durch ‘Paxil’ hervorgerufenen Selbstmord zum Gegenstand hatte, im Jahr 2001 eröffnet. Seit dieser Zeit hat ‘GlaxoSmithKline’ mehr als 390 Millionen US-Dollar in Vergleichen oder aufgrund von Urteilen für Fälle, die mit ‘Paxil’ in Zusammenhang stehen, gezahlt. Wenn das der Preis ist, den dieses Unternehmen zu zahlen bereit ist, dann muß der Gewinn, den es von dem umstrittenen Arzneimittel erzielt, unvorstellbar hoch sein.“*



Linke Seite unten: Der kanadische Schriftsteller Don Weitz - der Psychiatriebetroffene ist seit 1974 in der Antipsychiatrie-Bewegung aktiv - stellt fest, daß die „Elektroschockbehandlung“ nichts anderes als ein „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ ist. **„Die Elektrokrampftherapie ist ein barbarisches, hirnschädigendes psychiatrisches Verfahren,** das man schon vor langer Zeit hätte verbieten oder aufgeben sollen, nämlich gleich, nachdem diese sogenannte ‘Depressionstherapie’ Anfang der 1940er Jahre in Nordamerika eingeführt worden war“, so Weitz -, und weiter: „Ich weigere mich, den Elektroschock ‘Therapie’ zu nennen. Warum? Weil diese angeblich ‘sichere, wirksame und lebensrettende Behandlung’ von Depressionen und anderen sogenannten ‘psychischen Störungen’ **immer [!| zu Hirnschäden, dauerhaftem Gedächtnisverlust, Angst, Schrecken, Traumata und manchmal zum Tod |!| führt. ...** Jeder Elektroschock fuhrt sofort zu mehreren erschreckenden und gesundheitsschädlichen Folgen ...“* - Oben: Bei der „Pride Parade“ in Berlin im Juli 2017 traten auch Gegner der Zwangspsychiatrie auf. Man sah Schilder in verschiedenen Sprachen, auf denen zu lesen stand: „Psychiater: staatlich geschützte *Verbrecher*“. (In der Regel deckt die BRD-Justiz die Folterer in der Forensik!)



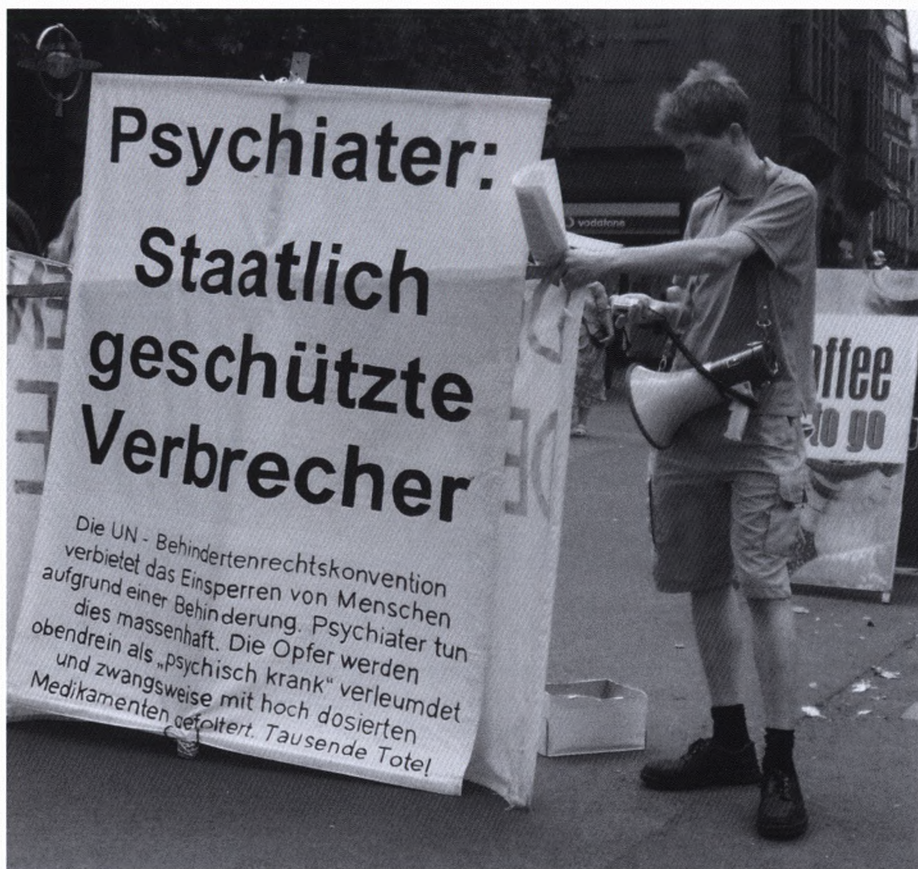
Die Folterpraxis im kommunistischen China **(oben** eine nachgestellte Szene) ähnelt der Folter in der BRD: Auch hierzulande werden „Patienten“ bei brutalen Zwangsbehandlungen mittels chemischer Nervengifte gequält.



Leserbrief von Frank Fahsel, Fellbach („Süddeutsche Zeitung“ vom 9. April 2008): „ (...) Ich war von 1973 bis 2004 Richter am Landgericht Stuttgart und habe in dieser Zeit ebenso **unglaubliche wie unzählige, vom System organisierte Rechtsbrüche und Rechtsbeugungen** erlebt, gegen die nicht anzukommen war/ist, weil sie systemkonform sind. Ich habe **unzählige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte** erleben müssen, **die man schlicht ‘kriminell’ nennen kann.** Sie waren/sind aber sakrosankt, weil sie per Ordre de Mufti [Anm.: „eine verfassungswidrige Direktive“] gehandelt haben oder **vom System gedeckt** wurden, um der Reputation willen. Natürlich gehen auch Richter in den Puff, ich kenne in Stuttgart diverse, ebenso Staatsanwälte.

In der Justiz gegen solche Kollegen vorzugehen, ist nicht möglich, denn **das System schützt sich vor einem Outing selbst -** durch konsequente Manipulation. Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke (ich bin im Ruhestand), dann überkommt mich **ein tiefer Ekel vor ‘meinesgleichen’.“***

„Die Justiz ist eine sich nicht selbst und durch Unabhängige kontrollierende Macht, die sich auch aus ‘schlechtem Grund’ nicht kontrollieren lassen will **- eine undurchdringlich aufgebaute Parallelgesellschaft,** ein Mittel der Herrscherklasse um den Untertanfen] zu zeigen wo es langgeht. ... Der Staat und der von ihm ‘erzogene’ Beamten- und Juristenapparat beansprucht alleinig die Oberherrschaft. - Der Ruf nach Meinungs- und Gewissensfreiheit wird als ‘Wahnsinn’ erklärt“, kritisiert der Journalist Heinz Faßbender den „Zustand der Justiz in Deutschland“ auf der Intemetseite „http://justizalltag-justizskandale.info“ (Herv. hinzugefugt) scharf.



Martin Bott am 30. Januar 2011 im Internet: „In meinen Filmen über Ulrike Meinhof und Jan-Carl Raspe finden sich bereits Aussagen über **systematische Folter in der BRD.** Bernd Seiffert [Anm.: oben bei einer Demonstration gegen die (Zwangs-)Psychiatrie] hat seit Jahren, vor allem auch in der Öffentlichkeit gegen **Folter durch die Psychiatrie** gekämpft. Er ist am 28. April 2010 von einem Lieferwagen angefahren worden. Einige Stunden später ist er im Krankenhaus gestorben. - In der Antipsychiatrie-Bewegung wurde sofort darauf verwiesen, daß es sich hierbei um einen **gezielten Mord** handelt, **um Bernd Seifferts Menschenrechtsarbeit zu stoppen.** An Richtigkeit dieser Einschätzung kann nach einer Sichtung seiner Veröffentlichungen kein Zweifel bestehen. - Vor allem die seit Anfang 2010 bei ‘You Tube’ veröffentlichten Filme und sein Text ‘Die Verbrechen der Psychiatrie’ vom Februar 2010 ... entlarven **die Verbrechen der BRD und ihrer Psychiatrie.** - Die Veröffentlichungen Bernd Seifferts in den letzten 4 Monaten bevor er ermordet wurde, bieten mehr als genug Motive .. .“*

Die Gifte [!] bewirken eine starke Dämpfung des Denkens und verschleiern so die Gründe für die Krisensituation und unterbinden eine Rückbesinnung auf sich selbst. Gleichzeitig redet die Psychiatrie den Bürgern ein, die Ursache sei eine 'psychische Erkrankung'. Viele glauben dies. Die 'Diagnose' soll dadurch zu einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung [Umgekehrter Placeboeffekt (sog. Noceboeffekt: Was man glaubt, empfindet man als Realität.] werden. Der Betroffene soll seine unangenehmen Gefühle für 'Krankheitserscheinungen' halten, damit ihm die eigenen Gefühle fremd werden, und damit er darüber hinaus Angst vor den eigenen Gefühlen bekommt. Der wahre Grund für die Krisensituation bleibt während dessen bestehen. Ein perfekter Teufelskreislauf.

Seelischer Kummer ist oft so unangenehm wie das Ertragen einer körperlichen Krankheit. Aber seelischer Kummer ist eben keine |!] Krankheit, sondern Gefühle. Da es seelische Krankheiten nicht gibt, sind die Behandelten keine Patienten, sondern Kunden. Wenn ein Psychiatriekunde zum Psychiater sagt: 'Ich bin psychisch krank', dann meint er damit beispielsweise 'Ich habe Kummer' oder 'Ich fühle mich so, als wäre ich krank', oder 'Mein Gefühlsleben weicht von der Norm ab'. **Die Psychiatrie hat es nicht [I] mit Krankheit, sondern mit Kommunikation zu tun.** Aber sie kann und will nicht kommunizieren. Sie hat kein Interesse an der Seele, sondern an der Biologie des Gehirns. **Sie will seelische Wunden mit Chemie 'heilen'.**

Wir glauben ja auch sonst nicht, daß Drogen soziale Probleme lösen. **Gefühle sind keine Erkrankungen. Die Seele kann zwar Kummer haben oder leiden, aber sie kann niemals (!] erkranken,** denn die Seele ist zwar sehr eng an den Körper gebunden, aber sie ist kein Bestandteil des Körpers.

Somatische Krankheiten lassen sich immer durch medizinische Tests nachweisen. Aber es ist auf dem ganzen Globus noch keinem Psychiater gelungen, für eine seiner behaupteten psychischen 'Krankheiten' auch nur den geringsten medizinischen Beweis zu erbringen. **Alle |!| psychiatrischen 'Diagnosen' entbehren jeglicher wissenschaftlichen Grundlage"[17],** stellt Bernd Seiffert fest.

„Depression ist ein ernstes Problem, aber **Psychopharmaka sind nicht die Lösung. ...** Sport und Selbsthilfebücher, die auf einer kognitiven Verhaltenstherapie beruhen, können ebenfalls von Nutzen sein, entweder für sich genommen oder kombiniert mit einer Therapie. Die Verringerung sozialer und wirtschaftlicher Ungleichheit würde das Vorkommen von Depression ebenfalls reduzieren.“[18], so Irving Kirsch, Medizinvortragsredner an der „Harvard Medical School“ und dem „Beth Israel Deaconess Medical Center“, emeritierter Professor der Psychologie und Schriftsteller.

„Depression wird nicht [I] von einem chemischen Ungleichgewicht im Gehirn hervorgerufen, und sie wird nicht |!| von Medikamenten geheilt. Depression könnte sogar überhaupt keine [!] Krankheit sein. Oftmals kann eine Depression eine normale Reaktion auf ungewöhnliche Situationen sein. Armut, Arbeitslosigkeit und der Verlust nahestehender Personen kann dazu führen, daß Leute depressiv werden, und diese sozialen und situationsbedingten Ursachen einer Depression können nicht [!] durch Medikamente verändert werden“[19], gibt Irving Kirsch zu bedenken.

Bernd Seiffert pflichtet dem in seiner Schrift „Die Verbrechen der Psychiatrie“ bei: **„Jeder kann in eine Krisensituation geraten.** Ausgelöst z.B. durch Verlust des Arbeitsplatzes, des Vermögens oder der Gesundheit, Verlust von Partner/in oder Angehörigen, durch Stress, Drogenkonsum oder Mobbing, oder weil man einer Ungerechtigkeit ausgeliefert ist [Anm.: Letzteres trifft auch auf Hartz-4-Empfanger zu, die in der Regel vor den Mitarbeitern des „Jobcenters“ weitgehend rechtlos dastehen!]. Das Gefühl der Unzufriedenheit treibt einen dazu, die Lebensbedingungen zum Guten zu ändern.

Die Psychiatrie dagegen behauptet, man müsse sich dann einer psychiatrischen Behandlung unterziehen, um Schlimmeres abzuwenden. **Viele fallen auf diese Lüge herein. Sie stellen sich mit Psychopharmaka, bzw. Giften ruhig, um die Probleme zu lösen.** Die Gifte machen abhängig. Sie zerstören den Körper und verringern die Lebenserwartung drastisch. Sie legen die Aktivitäten im Gehirn lahm und verschleiern so die Ursachen für die Krisensituation. **Gleichzeitig redet die Psychiatrie den Opfern ein, die Ursache sei eine**

‘psychische Erkrankung’. Viele glauben das. Die ‘Diagnose’ wird dadurch zur sich selbst erfüllenden Prophezeiung. Die wahre Ursache für die Krisensituation bleibt während dessen bestehen. Ein Teufelskreislauf.“[20]

„Psychische Krankheit ist eine Metapher. Die Psyche kann nur in dem Sinn ‘krank’ sein, wie schwarzer Humor ‘krank’ ist oder eine Lache ‘dreckig’ ist. **Die Bezeichnung ist nicht mehr als ein metaphorisches Werturteil.“**[21]

„Die Psychiatrie ist ein Entmenschlichungssystem“, warnt der Psychiatriekritiker Bernd Seiffert und gibt zu bedenken, daß sie sich nicht damit zufrieden gibt, „den Bürgern eine körperliche Entartung und Abartigkeit im Gehirn zu unterstellen. Mit dem Ziel, sie mundtot zu machen, unterstellt sie ihnen zugleich auch eine seelische Entartung und Erkrankung, damit jeder, der einmal Psychiatrieinsasse war, stigmatisiert ist und das Geschehene überall geheim halten muß. Diese Stigmatisierungsversuche basieren auf der Behauptung der Psychiatrie, die Bürger seien ‘psychisch krank’. **Die psychiatrischen Verleumdungsbegriffe (zum Beispiel ‘Schizophrenie’, ‘Persönlichkeitsstörung’ usw.) sind zutiefst entmenschlichende Angriffe auf die Persönlichkeit der Bürger.** Das Unterstellen ‘psychischer Krankheit’ ist nicht vereinbar mit dem Grundgesetz, in dem es heißt: ‘Die Würde des Menschen ist unantastbar’.

Luise Reddemann sagte: **‘Daß wir den Mund aufmachen und nicht alles mit uns machen lassen, das gibt uns Würde.’** [Luise Reddemann, Psycho- und Traumatherapeutin, im WDR in der Sendung ‘Lebenszeichen’ am 5.4.2009]

Ziel der systematischen Stigmatisierungs- und Verleumdungsversuche ist, daß das Schamgefühl den Bürgern verbietet, an die Öffentlichkeit zu gehen und über das ihnen angetane Unrecht zu sprechen.

Auf diese Weise trennt die Psychiatrie die menschliche Familie in zwei Rassen: Die Menschen, die Grundrechte haben - und die angeblich ‘psychisch Kranken’, denen sie keine Menschenrechte gewährt und denen sie ein persönliches, seelisches Defizit unterstellt. So erselbstmordet die Psychiatrie unzählige Menschen.

Wer von der Psychiatrie als ‘psychisch krank’ verleumdet wurde, dessen Leben soll niemals mehr das werden, was es vorher war. Die als ‘wissenschaftlich fundierte medizinische Diagnose’ geltende Verleumdung soll der Bürger als ‘erwiesene Wahrheit’ annehmen und glauben. Wer daran glaubt, ‘seelisch krank’ zu sein, der fühlt sich auch ‘seelisch krank’. Dies ist ein Teufelskreislauf, eine sich selbsterfüllende Prophezeiung.

So bezweckt die Psychiatrie schon mit der ‘Diagnose’ das zu produzieren, was sie vorgibt, zu behandeln und sie strebt durch das ‘diagnostische’ Verleumden die Verachtung der Gesellschaft gegenüber den Verleumdeten an. **Als einzigen Ausweg sollen die Bürger verschiedene Formen der Selbstzerstörung, wie zum Beispiel Konsum von psychiatrischem Gift, und den Suizid sehen.**

Die ‘Diagnosen’ zielen darauf ab, an den Bürgern zu haften. Sie sollen das Leben auf unwiderrufliche Weise bestimmen. Alles, was sie tun, soll interpretiert und als ‘Symptom’ gedeutet werden, damit sie immer unsicherer, ‘krankhafter’ werden. Das soll dazu führen, daß sie sich nachher tatsächlich so verhalten, wie es in der ‘Diagnose’ steht.

Die ‘Diagnose’ ist darauf angelegt, das Selbstbewußtsein zu zerstören und den Lebenswillen zu brechen.

Viele Psychiater prangern die Unwissenschaftlichkeit der Psychiatrie an. Der weltweit bekannteste noch lebende [Anm.: am 8. September 2012 verließ er im Alter von 92 Jahren diese Welt und trat in die Ewigkeit ein!] **Psychiater Prof. Thomas Szasz lehrt, daß es psychische Erkrankungen nicht gibt.** Er schreibt:

‘Schizophrenie ist ein strategisches Etikett, wie es «Jude» im Nazi-Deutschland war. Wenn man Menschen aus der sozialen Ordnung ausgrenzen will, muß man dies vor anderen, aber insbesondere vor einem selbst rechtfertigen. Also entwirft man eine rechtfertigende Redewendung. Dies ist der Punkt, um den es bei all den häßlichen psychiatrischen Vokabeln geht: sie sind rechtfertigende Redewendungen, eine etikettierende Verpackung für «Müll»; sie bedeuten, «nimm ihn weg», «schaff ihn mir aus den Augen», etc. Dies bedeute -

te **das Wort «Jude» in Nazi-Deutschland,** gemeint war keine Person mit einer bestimmten religiösen Überzeugung. Es **bedeutete «Ungeziefer» ... Ich fürchte, daß «schizophren» und «sozial kranke Persönlichkeit» und viele andere psychiatrisch diagnostische Fachbegriffe genau den gleichen Sachverhalt bezeichnen;** sie bedeuten «menschlicher Abfall», «nimm ihn weg», «schaff ihn mir aus den Augen».' **[Prof. Dr. Thomas Szasz,** zitiert aus: „Interview with Thomas Szasz" in The New Physician, 1969; Herv. hinzugefugt]

Szasz beschreibt auch die Analogie der Psychiatrie zur Hexenverbrennung. Als Ziel der Folter wurde bzw. wird das Seelenheil des Gefolterten vorgegeben. Eine weitere Analogie ist das Erzwingen von Geständnissen. Bei den angeblichen Hexen wurde das Geständnis 'ich bin eine Hexe' erfoltert, während **bei den angeblich psychisch Kranken das Geständnis 'ich bin psychisch krank' erfoltert** wird."[22]

Es ist ein Skandal sondergleichen, daß die Psychiatrie „Geisteskranke" erzeugt. Das geschieht durch den Einsatz von Psychopharmaka, die nichts geringeres als Nervengifte sind.

In der ersten Stufe werden einer Person „über einen längeren Zeitraum **starke Psychopharmaka** wie zum Beispiel Tranquilizer, Haldol, Glianimon, Fluanxol, Dapotum verabreicht. Sobald die Medikamente wieder abgesetzt werden, kann eine **dadurch ausgelöste Psychose** auftreten. Dieser Zustand, der gewöhnlich nur ein paar Tage anhält, wird vom Psychiater als 'Rückfall' diagnostiziert und **dient als Begründung, um die Person wiederum unter Drogen zu setzen.** Der Zustand war jedoch die erste Stufe einer geistigen Störung, die das Ergebnis struktureller Veränderungen des Gehirns durch Psychodrogen ist."[23]

Stufe 2: „Wenn die Person über längere Zeit hinweg **Psychopharmaka** zu sich nimmt, können **starke Schädigungen des Gehirns die Folge** sein. Aufgrund der **tiefgreifenden bewußtseinsverändernden Nebenwirkungen** realisiert die Person nicht, was mit ihr geschieht. Nur wenn sie die Drogen absetzt, treten die neuentstande-

nen Psychosen in Erscheinung. Aber dann kann es schon zu spät sein. **Die durch die Medikation]!] hervorgerufene [sogenannte] Geisteskrankheit ist chronisch und in manchen Fällen sogar unheilbar geworden."**

Stufe 3: „Da das Opfer nicht erkennen kann, daß sein **Gehirn durch die Psychopharmaka zerstört** wird, setzt es die Behandlung ohne Unterbrechung fort. Die psychotischen Symptome durchbrechen den Zwangsjackeneffekt der Psychopharmaka und manifestieren sich als offene Psychose. Oft ist das Opfer jetzt dazu verurteilt, für immer unter den psychotischen Symptomen zu leiden; unter einer **'Geisteskrankheit', die gänzlich]!] von der psychiatrischen Droge verursacht ist.“**[25]

John Virapen war „Landesleiter Schweden“ für den Pharma-Multi „Eli Lilly & Company“. Daß ich willig mitmachte, ist die große Last, die mich quält. Von Angst durchgeschwitzte Pyjamas - das ist der Motor der Selbsterkenntnis. Ich war ein Schwein. Ich habe **die Zulassung von Medikamenten forciert, obwohl ich wußte, daß sie den Menschen schaden.' ...** 'Ein Auto, bei dem die Bremsen nicht oder nur bei jedem zweiten Mal funktionieren, bei dem die Windschutzscheibe ab einer Geschwindigkeit von über 60 km/h aus dem Rahmen bricht oder bei dem die Abgase ins Fahrzeuginnere geleitet würden. Solche Fahrzeuge kommen nicht auf den Markt. Medikamente mit vergleichbaren Defekten schon. Wie ist das möglich?', fragt Virapen. 'Warum werden die Verbraucher besser gegen Pfusch am Auto geschützt als gegen Pfusch an ihrem Körper, an ihrer Gesundheit, an ihrem Leben?'

Virapen hat als Insider ein Buch geschrieben. Ein packendes, aufrüttelndes, ja erschütterndes Buch: **'Nebenwirkung Tod'.** Er fragt darin:

Wußten Sie, daß **große Pharmakonzerne 35 000 Euro pro Jahr und pro niedergelassenen Arzt aufwenden,** um den Arzt dazu zu bringen, ihre Produkte zu verschreiben?

Wußten Sie, daß sogenannte Meinungsführer - also anerkannte **Wissenschaftler und Ärzte - mit teuren Reisen, Geschenken und**

ganz schlicht mit Geld bestochen werden, um über Medikamente, deren schwerwiegende oder gar **tödliche Nebenwirkungen** publik wurden, positiv zu berichten, um die berechtigte Besorgnis bei Ärzten und Patienten zu zerstreuen?

Wußten Sie, daß es für viele **neu zugelassene Medikamente nur Kurzzeitstudien** gibt und niemand weiß, wie sich die längere oder dauerhafte Einnahme auf den Patienten auswirkt?

Wußten Sie, daß Forschungsberichte und Statistiken, die zur Zulassung eines Medikamentes bei den staatlichen Gesundheitsbehörden nötig sind, solange geschönt werden, bis durch das Medikament verursachte Todesfälle nicht mehr darin vorkommen?

Wußten Sie, daß mehr als 75 Prozent der führenden Wissenschaftler in der Medizin von der Pharmaindustrie bezahlt werden?

Wußten Sie, daß Medikamente im Handel sind, bei deren Zulassung Bestechung im Spiel war?

Wußten Sie daß **die Pharmaindustrie Krankheiten erfindet** [Anm.: Das gilt insbesondere für den großen Markt der „psychischen Krankheiten", von denen es mittlerweile über 300 geben soll!] und sie in gezielten Marketingkampagnen bewirbt, um den Absatzmarkt für ihre Produkte zu vergrößern?

Wußten Sie, daß die Pharmaindustrie zunehmend Kinder im Visier hat?

Denn nachdem es die Pharmalobby geschafft hat, Kinder, die nicht still sitzen können, den Unterricht stören und zappelig sind - also eigentlich ganz normale Kinder - zu einem Krankheitsfall zu machen (Stichwort: Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom, ADS), und sie mit gefährlichen Medikamenten wie Ritalin oder Strattera ruhiggestellt hat, dürfen Kinder in Deutschland ab 2008 jetzt sogar Prozac schlucken. Es wird unter dem Markennamen Fluctin verkauft und macht lebensmüde und aggressiv."[26]

Und aggressive Kinder oder Heranwachsende (die von Mitteln wie Ritalin geschädigt sind) könnten dann sehr leicht mit dem Gesetz in Konflikt geraten und sich vor einem Richter wiederfmden. Dieser

könnte dann - „dank“ eines fadenscheinigen/unwissenschaftlichen psychiatrischen Gutachtens - entscheiden, die betreffende Person in eine forensische Psychiatrie einzuweisen. Dort wird der Leidtragende dann wiederum mit psychiatrischem Gift gefoltert und die entsprechende Einrichtung verdient ein kleines Vermögen mit dem Insassen.

„Fluoxetin ist ein Wirkstoff, der die Wiederaufnahme des Botenstoffs Serotonin im Gehirn unterbindet und somit am Regler der Serotoninbalance dreht und angeblich den ausgeglichenen, idealen Zustand wieder herstellt. Er sollte daher als Antidepressivum dienen.

Mittlerweile weiß man, daß sich **der Serotoninspiegel im Gehirn gar nicht messen läßt;** und Studien haben ebenfalls ergeben, daß **Fröhlichkeit oder Traurigkeit eines Menschen nicht [!!!] von biochemischen Vorgängen in seinem Gehirn abhängen.“**[2]

Antidepressiva der SSRI-Gruppe (SSRI = selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer) sind genauso wirksam wie Zuckerpillen! Das fand ein Wissenschaftlerteam um den britischen Psychologen Irving Kirsch Anfang 2008 zweifelsfrei heraus. „Diese Gruppe der Antidepressiva, zu der auch Prozac (in Deutschland/Schweiz Fluctine) gehört, wirkt über den selektiven Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer.

Als die Droge im Jahr 1988 in den USA auf den Markt kam, kürte das ‘Time Magazine’ Prozac zur ‘Pille des Jahres’; die ‘New York Times’ berichtete von einer ‘beginnenden legalen Drogenkultur’ und Prominente wie Woody Allen preisen sie; der Rapper Vanilla Ice widmete ihr gar einen Song.

Rund 54 Millionen Menschen in rund hundert Ländern schluckten Prozac.

Sie hätten, so sagt es Kirschs Studie, genausogut Zuckerpillen schlucken können. Der Erfolg der ‘Glückspille’ war nämlich nicht höher als jener von Placebos. ... Eines der Probleme mit den SSRI-Medikamenten liegt darin, daß man bis heute nicht beweisen kann, daß Serotonin bei Depressionen überhaupt eine Schlüsselrolle spielt.“[28]

In Femsehserien und -filmen (in denen Ärzte oder das Kranken-

haus eine Rolle spielen, aber auch in Kriminalserien) werden Mörder, Vergewaltiger und gesellschaftsgefährliche Menschen nicht selten mit sogenannten „psychisch Kranken“ gleichgesetzt. „Dabei findet in Wirklichkeit eine Verkehrung der Realität statt. Denn in unzähligen Fällen ist das Gegenteil vorherrschend: Oft sitzen Opfer von Gewalttaten oder anderen lebensbewegenden Ereignissen hinter psychiatrischen Mauern fest und werden mit Psychopharmaka (lähmende/giftige Substanzen) vollgepumpt und dazu durch eine angebliche ‘Unzurechnungsfähigkeit’ als nicht glaubwürdig abgestempelt, während die echten ‘Verbrecher’ vom System geschützt und verteidigt werden oder höchstens einige Jahre Gefängnishaft verbüßen, ohne zu den lebensverkürzenden, bewußtseins- und gefühlsverändemden Tabletten oder Spritzen (Elektroschocks, Zwangsbehandlung) gedrängt oder genötigt zu werden, die gesellschaftlich als ‘Medikamente’ deklariert wurden.

Bereits seit über 300 Jahren agiert die Psychiatrie in dieser Art und Weise, nutzte die Zeiten des Nationalsozialismus zur Erweiterung und Etablierung in die Gesellschaft ... Die ausufemde Normierung von Verhalten und Gefühlswelt der Menschen wird bereits breitflächig kritisiert, nun haben sich Psychiater, die sich selbst als sogenannte ‘Professionelle’ ausgeben, obwohl sie im Laufe ihrer gesamten Entwicklungsgeschichte weder echte Erkenntnisse noch ‘Heilung’ vorzuweisen haben mit dem neuen DSM 5 selbst entblößt, der das psychiatrische Raster so eng zieht, daß **bereits jeder einzelne auf Gutdünken sowie willkürlich [!] als ‘psychisch krank’ und ‘behandlungsbedürftig’ stigmatisiert werden kann. Tatsächlich legt die Psychiatrie die Zahlen der angeblich ‘Betroffenen’ bereits auf 42.6 % der Bevölkerung fest.** Sollten sich die Zukunftsvisionen der Psychiatrie also verwirklichen, wäre es möglich, daß ein Nachbar den anderen per Telefonanruf bei der Psychiatrie meldet, eine mobile Einheit Sie gegen ihren Willen aus Ihrer Wohnung holt und in die Psychiatrie katapultiert.“[29]

Warum ist die Psychiatrie eigentlich so erpicht darauf, „genetische Ursachen für sogenannte psychiatrische Krankheiten zu finden? Das hat historische Gründe. **Die geistigen Urväter der modernen Psy-**

chiatrie, Emil Kraepelin [Anm.: Der Psychiater Kraepelin lebte von 1856 bis 1926.] **und Eugen Bleuler** [Anm.: Bleuler, ebenfalls Psychiater, lebte von 1857 bis 1939; er hat unter anderem die Psychoanalyse in die Psychiatrie eingeführt und prägte zahlreiche Begriffe der heutigen psychiatrischen Fachsprache!] **waren eingefleischte Eugeniker.** Sie setzten das Dogma in die Welt, daß Verhalten genetisch bedingt und vererbbar sei. Damit legitimierten Psychiater vor allem in der Zeit des Nationalsozialismus, aber auch davor und danach, die **Sterilisation und Ermordung von angeblich psychisch Kranken.** Von dem Dogma der genetischen Ursachen für sogenannte psychische Krankheiten ist die moderne Psychiatrie bis heute nicht abgerückt. **Noch heute verleiht die Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie die Goldene Emil Kraepelin-Medaille** für ‘herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Psychiatrie’.

Wenn sogenannte psychische Krankheiten also laut psychiatrischer Lehrmeinung ihre Ursachen in biologischen Defekten haben sollen, die entsprechenden Untersuchungsmethoden zur Verfügung stehen und **diese angeblichen biologischen Defekte trotzdem nicht nachweisbar** sind, wie können sich Psychiater bei ihrer Diagnose dann so sicher sein? Diese Frage beantwortet der Heidelberger Demenz-Experte Prof. Dr. Johannes Schröder bei einer Anhörung vor dem Landgericht Stuttgart im Rahmen eines aktuellen Verfahrens gegen das psychiatrische Klinikum Winnenden wie folgt: Die klinische Erfahrung würde zeigen, daß psychisch Kranke sowohl die biologischen Ursachen, als auch die Symptome ihrer Krankheit wegsimulieren. **Wenn also bei einem Probanden weder die angeblichen biologischen Ursachen, noch die Symptome einer psychischen Krankheit nachweisbar wären, dann sei der Proband mit sehr großer Wahrscheinlichkeit psychisch krank.“[30]**

Diese Darlegungen beweisen nochmals in erschreckender Weise, daß das Gebiet der Psychiatrie reine Scharlatanerie ist, und man es bei den meisten Vertretern der „psychiatrischen Seelenheilkunde“ mit gewissenlosen Individuen zu tun hat. Sie stellen den verlängerten Arm der Pharmaindustrie dar, der für Geld buchstäblich über Leichen

geht. Schließlich scheinen sich die entsprechenden „Fachleute“ für die Folgen der Einnahme der von ihnen verschriebenen Tabletten nicht im Geringsten zu interessieren.

Psychopharmaka, das heißt die in der Psychiatrie eingesetzten chemischen Nervengifte rufen unter anderen Dingen motorische Störungen hervor. „‘Was bislang kaum bekannt ist und von psychiatrischer Seite nicht allzu laut an die Öffentlichkeit getragen wird, ist die Wirkung, daß nach Aussagen von Psychiatern manche psychiatrische Drogen in einigen Fällen Geisteskrankheit erzeugen können. [...] Mit anderen Worten, der wirkliche Skandal besteht darin, das genau die Medikamente, die angeblich Geisteskrankheit lindem oder heilen sollen, sie in Wirklichkeit hervorrufen können!’ (Seite 316).

‘Neuroleptika, also starke Psychopharmaka, **verursachen ein Symptom, das dem einer Parkinson-Krankheit ähnelt,** also eine Art innere Unruhe und Unfähigkeit zur Kontrolle der eigenen Bewegungsabläufe. Die Berichte, die über Patienten oder von Patienten gegeben wurden, welchen Neuroleptika verabreicht wurden, sind teilweise derart erschreckend, daß es kaum zu glauben ist.

Patienten berichten von einer Art «innerem Terror» und dem Drang, etwas zu zerstören [Anm.: Das kann von Richtern dann als Rechtfertigung genommen werden, diese bemitleidenswerten Personen in die forensische Psychiatrie einzuweisen; schließlich würde von ihnen eine „Fremdgefahrdung“ ausgehen!]. Es kann also praktisch als erhärtet angesehen werden, daß ‘Psychodrogen’ der «harten Art» psychotische Zustände nicht nur nicht kurieren oder unterdrükken; **in einigen Fällen rufen sie diese Zustände erst bei Menschen hervor, die vorher friedliebend und nicht |!| aggressiv waren.** (Es sind Fälle von sinnlosen Morden und Amokläufen bekannt, denen zuvor Neuroleptika verabreicht worden waren.) Der Schluß liegt also nahe - es ist nicht ganz auszuschließen -, daß bestimmte Psychopharmaka, vor allem **Neuroleptika, Menschen zu Geisteskranken machen** können.’ (S. 317)

Quelle: Dr. Thomas Röder, Volker Kubilius (Hg.): Die Männer hinter Hitler. Wer die geheimen Drahtzieher hinter Hitler wirklich wa-

ren und unter welchem Deckmantel sie noch immer unter uns weilen. 1994.

Das Phänomen der durch Psychopharmaka induzierten motorischen Störungen ist als Tardive Dyskinesie allgemein anerkannt.[1,1]

Fassen wir bis hier nochmals die wichtigsten Punkte zusammen:

1.) Es gibt *keinerlei Beweise* für die Existenz „psychischer Krankheiten“ bzw. „psychischer Störungen“.

Die These etwa eines „chemischen Ungleichgewichts“ im Gehirn, das als Rechtfertigung für die Verschreibung von Psychopharmaka dient, ist nichts weiter als ein *Mythos/ein Märchen.* Das wird sogar von zahlreichen Psychologen und Psychiatern selbst zugegeben.

Der „Fall Gert Postel“ (ein Postbote, der Leiter einer Psychiatrie wurde) sollte denn auch der letzte Sargnagel im psychiatrischen Ideengebäude der BRD gewesen sein.

„Bei seiner Einstellung zum leitenden Oberarzt gab Gert Postel als Thema seiner Doktorarbeit die *‘Kognitiv induzierte Verzerrung in der stereotypen Urteilsbildung’* an. *‘Das ist eine Aneinanderreihung leerer Begriffe. ’* Der Vorsitzende habe geantwortet: *‘Das ist ja interessant; Sie werden sich bei uns sicher wohlfühlen.'* **39 Bewerber, alle Fachärzte für Psychiatrie und Neurologie und zwei davon waren habilitiert, aber Gert Postel, der Postbote hat die Stelle bekommen.**

‘Die Psychiatrie ist ein Fach, das von Wortakrobatik lebt ’.

‘Sie können mittels der psychiatrischen Sprache jede [!] Diagnose begründen und jeweils auch das Gegenteil und das Gegenteil vom Gegenteil - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. ’

‘Wer die psychiatrische Sprache beherrscht, der kann grenzenlos jeden [!] Schwachsinn formulieren und ihn in das Gewand des Akademischen stecken

‘Bestimmte Symptome unter bestimmte Begriffe zu subsumieren, kann auch jede dressierte Ziege ’

Der jüdischstämmige US-amerikanische Psychiater Peter Breggin kommt ebenfalls zu einem vernichtenden Urteil, was die psychiatrischen „Diagnosen" bzw. Erklärungsversuche und die von Psychiatern verabreichten „Medikamente" anbelangt: „Trotz mehr als 2OOjähriger intensiver Forschungen gibt es keinen einzigen [!] Beweis dafür, daß irgendeine der üblicherweise diagnostizierten psychiatrischen Erkrankungen entweder genetischen oder biologischen Ursprungs ist, einschließlich Schizophrenie, starker Depression, manisch-depressive Erkrankung, die verschiedenen Angststörungen und Kindheitsstörungen wie etwa Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung [ADHSJ.

Gegenwärtig sind keine [!] biochemischen Ungleichgewichte in den Gehirnen typischer Psychiatriepatienten bekannt - bis ihnen schließlich Psychopharmaka verabreicht werden."[33] (Was ein Verbrechen sondergleichen darstellt, weshalb die dafür Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden müssen, was auch für die Mittäter aus Justiz und Presse gilt, die dieses Vorgehen noch unterstützen!)

2.) Psychopharmaka (Antidepressiva, Neuroleptika und Ritalin) sind nichts weiter als chemische Nervengifte, die *überhaupt nichts* heilen, sondern - im Gegenteil - das Gehirn schädigen, was wiederum dazu führen kann, daß die betreffende Person als angeblich „geisteskrank" erscheint.

In seinem Buch „Giftige Psychiatrie. Was Sie über Psychopharmaka, Elektroschock, Genetik und Biologie bei 'Schizophrenie', 'Depression' und 'manisch-depressiver Erkrankung' wissen sollten!" hat Peter Breggin „eine Fülle von Materialien zusammengetragen, um zu beweisen,

- daß es bis heute **keinerlei eindeutige Hinweise auf eine biologische Ursache** von schizophrenen oder depressiven beziehungsweise bipolaren Erkrankungen [sic!] gibt (ebensowenig wie auf eine Verursachung durch frühkindliche oder frühgeburtliche Erfahrungen, durch die Mutter-Kind-Beziehung oder durch die Familiendynamik),

- daß Psychopharmaka in keiner [!] Weise ursächlich auf diese Erkrankungen [sic!] wirken ...

- daß die **Wirkung der Neuroleptika wie der Antidepressiva** auf einer mehr oder weniger ausgeprägten **Hirnfunktionsstörung oder gar Hirnschädigung** beruht, wodurch das psychoenergetische Niveau sinkt und der Patient emotional abstumpft, sowie

- daß die teils **irreversiblen Langzeitfolgen der Medikamente** häufig als Folge der Krankheit gedeutet und damit **die Schädigungen durch die Medikamente kleingeredet** werden.

In entsprechender Weise trägt er eindrucksvolles Material über die Elektrokrampftherapie zusammen, die heute in Deutschland nach - allerdings verzögerter - Reaktion auf die Schrecken in den psychiatrischen Anstalten während des Dritten Reichs nur geringe Bedeutung hat und erst in jüngster Zeit wieder Befürworter findet“[34], heißt es von Dr. med. Wilhelm Rotthaus unter anderem in einer Rezension zu Peter Breggins Buch.

Psychopharmaka „verkürzen nicht nur das Leben um ca. 30 Jahre, nein, sie machen auch das Leben der Betroffenen selbst zu einem wortwörtlichen ‘Gang durch die Hölle’. Obwohl ein Jeder auf diese chemischen Eingriffe anders reagiert, wird das natürliche Gleichgewicht im Körper gestört, enorme Abhängigkeit erzeugt und der Betroffene verändert sich zu seinem eigenen Nachteil: **Aus Hilfesuchenden werden Hilfsbedürftige erschaffen.** Die Tabletten machen die Menschen vergesslich, verwirrt, orientierungslos, **führen oftmals zu extremer Gewichtszunahme** sowie zu Gedächtnislükken. Die Mimik wird starr und leblos, Reaktionen wirken anders und auf ‘Unbehandelte’ wie entfremdet. **Unfruchtbarkeit** sowie sexuelles Verlangen wird auf ein Minimum reduziert oder verschwindet gänzlich, abgesehen von einem allmählichen oder auch abrupten Abstumpfen der Gefühle und/oder einer inneren Leere.“[35]

3.) Psychopharmaka, wie etwa SSRI-Antidepressiva (SSR1 = selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer) **können sowohl bei der Einnahme als auch nach Absetzung zu *gewalttätigen Handlungen* (gegen sich selbst und/oder andere) führen.** Sie lösen also sowohl

eine Eigen- als auch eine Fremdgefährdung aus (erinnern wir uns beispielsweise an einige der „möglichen Nebenwirkungen“ von dem Psychopharmakon „Celexa“ [„Citalopram“]: „Suizidgefahr, Aggressivität, Feindseligkeit“; bei „Prozac“ [„Fluoxetin“] heißt es hierzu: „Suizidgedanken, aggressive Verhaltensweisen“!).

Dies wird von der Justiz („Gerichtsgutachtens“ im Zusammenspiel mit/im Auftrag von Staatsanwälten und/oder Richtern) dann als Begründung für die „Gefährlichkeit“ eines „psychisch Kranken“ herangezogen, der dann - angeblich weil er seine Tabletten nicht eingenommen hat - als Bedrohung hingestellt und anschließend (für gewöhnlich) in ein sogenanntes „Bezirkskrankenhaus“ bzw. eine „forensische Psychiatrie“ - die mitunter nichts geringeres als eine barbarische *Folterhölle* und *Todesfabrik* ist - eingeliefert wird.

„Psychopharmaka sind - wie es von Psychiatrie und Pharmaunternehmen propagiert wird/wurde - **keine ‘Arzneimittel’, sondern persönlichkeitsverändernde, wirklich ‘krank machende’ Substanzen,** deren genaue Wirkungsweise bis heute nicht bekannt ist. Lediglich bekannt ist, daß sie alle ähnliche Wirkungsmechanismen haben, die von extremen körperlichen Defiziten über eine 30 Jahre verkürzte Lebenserwartung bis hin zum Herzstillstand reichen.“[36]

Der Zwangspsychiatrie-„Patient“ **Gustl Mollath** deckte ebenfalls auf, was es mit „Psychiatrie“ und „Psychopharmaka“ auf sich hat. „Über sieben Jahre war Mollath zwangsweise in einer geschlossenen Abteilung untergebracht. Es sei eine ‘Einweisung in die **Hölle der Willkür von Ärzten, Psychologen, Sozialarbeitern’** gewesen. Was er dort erlebt habe müsse nun ‘an die Weltöffentlichkeit’.

Mollath spricht von einem **menschenverachtenden ‘System’,** das **hinter der weißen Klinikfassade** herrsche. Wie es dort unter Menschen zugehe - **‘ich behaupte das ist Folter, psychische Folter’.**
Man werde gedemütigt, entwürdigt, erniedrigt.“[37]

„Mollath schildert wie ein junger ‘Mitgefangener’ unter schweren Medikamenten gehalten wurde, die zu heftigen Nebenwirkungen führen. ‘Erhöhter Speichelfluss, verzerrtes Gesicht. **Die eigenen Mütter, die zu Besuch kommen, erkennen ihre Kinder nicht**

mehr’, sie würden ihre Angehörigen für total wahnsinnig halten, dabei sei es die Wirkung der Medikamente. **‘Da werden Menschen folterähnlichen Bedingungen ausgesetzt’,** behauptet Mollath.“[38] Und er hat damit natürlich auch völlig recht.

Warum aber interessieren sich jene BRD-Richter, die einen Verurteilten in die forensische Psychiatrie schicken, nicht dafür, daß Antidepressiva unter anderem „eine ausgeprägte Suizidgefahr“[39] haben, das heißt „die Tendenz zum Selbstmord erhöhen“[40]?!? Geht es bei den entsprechenden Zwangseinweisungen also *doch nicht* um eine Abwehr von „Fremd- und *Eigengefährdung“* des Betreffenden? Die „Eigengefährdung“ wird nämlich gerade durch die Behandlung mit Psychopharmaka hervorgerufen (so steht etwa das SSRI-Antidepressivum „Prozac“ mit selbstmörderischen und mörderischen Handlungen in Verbindung).

Und warum ist es jenen BRD-Richtem, die einen (vermeintlichen [siehe beispielsweise den Fall Gustl Mollath oder den Fall Ulvi Kulac!]) Straftäter zum Aufenthalt in einer forensischen Psychiatrie verurteilen, egal, daß die als „Psychopharmaka“ getarnten Nervengifte den Stoffwechsel im Gehirn zerstören, und bei den Betroffenen unter anderem Panik und Halluzinationen hervorrufen?

Warum ist es jenen BRD-Richtem, die einen Verurteilten in die forensische Psychiatrie schicken, egal, daß bei den neuen atypischen Neuroleptika die Todesrate sogar doppelt so hoch sein soll wie bei den alten Neuroleptika?

Warum interessieren sich BRD-Richter (ganz offensichtlich) nicht dafür, daß Menschen in der Forensik über Tage hinweg grausam gequält werden können (indem diese armen Seelen nämlich zwangsfixiert und dabei in ihrem eigenen Urin und Kot liegengelassen werden)?

Erschreckenderweise werden in der BRD (in was für einem grausamen Land leben die Bundesbürger überhaupt?) **„immer mehr Menschen gegen ihren Willen in die Psychiatrie, oder in geschlossene Einrichtungen, wie etwa Seniorenheime eingewiesen.** Wie die Bundesregierung auf eine parlamentarische Anfrage der

Linken mitteilte, steigt die Zahl der gerichtlichen Genehmigungen von Unterbringungen nach Betreuungsrecht seit 2004 drastisch an. Dabei zeigen sich zum Teil gravierende Unterschiede in den einzelnen Bundesländern. Die bereits im September [2013] übergebene Antwort wurde jetzt auf den Seiten des Bundestages veröffentlicht.

Demnach waren im Jahr 2008 insgesamt 52 776 Menschen neu betroffen, im Jahr 2009 stieg die Anzahl ... [der hiervon Betroffenen auf] 54 131, im Jahr 2010 ... [betrug die Zahl] 55 366 und im Jahr 2011 ... [waren es schließlich] bereits 57 116 Betroffene.

Insgesamt **unterlagen** nach bereits länger veröffentlichten Zahlen **Ende 2009 sogar 1 291 000 Menschen einer Betreuung,** allerdings wurden weit weniger zwangsweise eingewiesen. Dennoch hat sich die Zahl der Betreuungen seit Einführung der Regelung im Jahre 1992 in etwa verdreifacht.

‘Mehr Zwangsbehandlungen in Deutschland alarmieren. Entweder werden immer mehr Deutsche einsichtsunfähiger oder bestehende Gesetze werden rigider ausgelegt. Beides erfordert bundespolitisches Handeln’, erklärte der Linken-Bundestagsabgeordnete Ilja Seifert. Besonders auffällig seien dabei die regionalen Unterschiede. So würden **in Bremen, gemessen an der Einwohnerzahl, zehn mal so viele Betroffene zwangseingewiesen werden als in Sachsen.** Auch ist die Zahl der Zwangsbehandlungen im Westen zweieinhalb mal so hoch wie im Osten.“[41]

„Auf der Welt gibt es Wahrheit und Abbildungen, Kopien der Wahrheit. Diese spiegeln die Wirklichkeit wider, doch in veränderter, fragmentarischer Form, die nichts mehr mit dem Original zu tun hat. Dadurch entstehen neue Realitäten, doch nicht immer sind es gute, wahrhaftige. **Die Psychiatrie ist eine solche falsche Abbildung.** Unter dem Deckmantel des Sozialen - Sozialpsychiatrie ist ein Oxymoron [Widerspruch in sich] - **macht** sie **Menschen durch Hypnose, Psychopharmaka und ‘Therapie’ zu ‘Kranken’, um sie dann für Unmengen von Geld ‘therapieren’ zu können.**

Dabei werden ihre Methoden im Laufe der Geschichte nicht weniger dramatisch, sondern vielmehr verdeckter, heuchlerischer und

überfallen die Menschen ‘hinterrücks’ (nach dem umgangssprachlichen Laut: ‘Außen hui, innen Pfui’). Während Menschen jahrelang gegen Zwangsbehandlung kämpfen, **schleusen Politiker und Ärzte weiter und weiter neue Gesetze und Vorschriften ein, die zu immer größerer und allumfassenderer Kontrolle des Einzelnen und insbesondere der sogenannten ‘psychisch Kranken’ führen.“**[42]

„Der neue DSM 5 dürfte auch die weniger kritischen Einheiten unserer Bevölkerung überraschen, denn die Eingrenzungen, was ‘normal’ und was als ‘krank’ bezeichnet wird, werden immer ausufernder: Bereits Menschen, die sich gesund ernähren, werden darin als ‘Orthorektiker’ bezeichnet und Trauer beim Verlust geliebter Menschen, hat eine Ablauffrist von zwei Wochen. War die ‘Psychose ohne Symptome’ im alten DSM nicht schon erschreckend genug? Hat nicht schon George Orwell 1984 geschrieben: *‘Geistige Gesundheit ist eine Frage der Statistik ’?*

In Planung der Psychiatrie stehen bereits mobile Einheiten, die dazu ermächtigt sein sollen, Menschen gegen den persönlichen Willen und den Willen ihrer Angehörigen, gewaltsam aus ihren Wohnräumen in die Psychiatrie zu bringen. Sind die Grenzen derer Machtbefugnisse nicht bereits weit überschritten? Oder erst dann, wenn ihr selbst, eure Ehepartner und Kinder vor euren Augen entmenschlicht und entwürdigt werden? ... Menschen, die in der Psychiatrie landen, wird so gut wie immer jegliche Chance genommen, etwas wieder gut zu machen, sich zu entwickeln und ein selbständiges Leben zu führen. Im Gegenteil, die ‘Behandlung’ dort, die Hypnose und der Zwang bewirken nur einen Fall in die Dunkel- und Verlassenheit. ***In ein Faß ohne Boden.*** Und ein ebensolches ist die Psychiatrie, weil sie - und in diesem Fall sagt sie immerhin die Wahrheit - keine Erkenntnisse und Erfolge verzeichnen kann.“[43]

Nicht nur kann die Psychiatrie „keine Erkenntnisse und Erfolge verzeichnen“, sie ist in hohem Maße schädlich für den Menschen und kann im schlimmsten Fall zu seinem Tod führen.

„Dr. David Schneider-Addae-Mensah hat im Auftrag und für die BPE [Anm.: der „Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener“] Prof. Dr.

Jochen Vollmann und Dr. Jakov Gather strafangezeigt“, berichtete „www.zwangspsychiatrie.de“ am 27. September 2018 unter der Schlagzeile „Anzeige von Elektroschock-Folter-Propaganda als Volksverhetzung“, und weiter: „Gemeinsam haben sie öffentlich in einer Zeitschrift und im Internet für die Foltermethode des gewaltsamen Elektroschockens geworben ,..“[44]

„Da die Staatsanwaltschaft bei dieser **Volksverhetzung** mit unter einer Decke steckt, hat sie die Anzeige mit der fadenscheinigen ‘Begründung’ abgelehnt, dieser Folteraufruf sei nur eine Meinung, für die Meinungsfreiheit gelte [Anm.: Wenn jemand in der BRD seine Meinung über Geschehen, die mittlerweile mehr als 70 Jahre zurückliegen, frei äußert, drohen dieser Person bis zu fünf Jahre Haft; sich aber für die Folter in der *heutigen* BRD einzusetzen, spielt für die „Staatsanwaltschaft“ *keine* Rolle, wird also *nicht* geahndet!]. Dabei ist es eine besonders infame Diskriminierung, gegen angeblich oder tatsächlich ‘psychisch Kranke’ zu hetzen, und ein offener **Aufruf zu** deren **gewaltsamen Körperverletzung.**

Insbesondere versuchen die beiden Autoren, in ihrem Beispiel das psychiatrische Elektroschocken sogar mit dem Gesetzesbruch zu propagieren, daß ohne *vorher* zu prüfen, ob eine Patientenverfügung vorliegt, trotzdem der Wille gebrochen und mit Zwang und Gewalt mißhandelt werden könne. Daß sie um die Strafbarkeit ihres Tuns wissen, bestätigen sie dadurch, daß sie am Ende ihrer Hetz-Propaganda schreiben, daß *danach* auf eine Patientenverfügung zur Verhinderung solcher Foltermaßnahmen hingewiesen werden könne. Weiterhin unterschlagen die Autoren, daß ein Betreuer sich daran erinnern müßte, vom Betreuten unter Zeugen gesagt bekommen zu haben, daß er auch unter Zwang elektrogeschockt werden möchte. Dann, und nur dann, kann von einem mutmaßlichen Willen gesprochen werden, daß der Betreute auch zwangsweise elektrogeschockt werden will und nicht bösartig von Sadisten gefoltert wird. Dann, und nur dann, wird nicht gegen § 1901a verstoßen, der gebietet: Der mutmaßliche Wille ist aufgrund *konkreter Anhaltspunkte* zu ermitteln. Ohne eine solche Zeugenaussage ist jede Behauptung eines angeblich ‘mutmaßlichen’ Zwangsbehandlungswunsches eine willkür-

liehe falsche, zumindest unbewiesene Unterstellung, da ohne konkrete Anhaltspunkte, die selbstverständlich bewiesen werden können müßten.

Dr. Schneider-Addae-Mensah faßt am Ende zusammen: *‘An dieser Stelle wird deutlich klargestellt, daß es vorliegend allein um die juristische Bewertung des Verhaltens der Beschuldigten geht. Daß dieses ethisch im höchsten Maße verwerflich ist, braucht nicht vertieft zu werden. Die Eigenbezeichnung der Beschuldigten als «Medizin-Ethiker» kann daher nur als dreist bezeichnet werden. Es handelt sich augenscheinlich um Überzeugungstäter mit hoher krimineller Energie. ’*

Eben ‘Psychiater - staatlich geschützte Verbrecher’!“[45]

Aus diesem Grund mein dringender Appell an Sie, liebe Leserin, lieber Leser: Sprechen Sie mit keinem Psychiater, und wenn Sie es doch tun, dann immer in Begleitung einer Zeugin/eines Zeugen!

Man weiß nie, was aus dem Gespräch fabriziert wird, denn wie wir von dem „Hochstapler unter Hochstaplern“ Gert Postel erfahren haben, *„kann jeder, der die psychiatrische Sprache beherrscht, grenzenlos jeden Schwachsinn formulieren und ihn in das Gewand des Akademischen stecken “.*

Die Psychiaterin/der Psychiater könnte Ihnen also alles Mögliche unterstellen, beispielsweise eine „Angststörung“ (hier kämen Antidepressiva zum Einsatz) oder gar eine „Schizophrenie“ (Neuroleptika).

„Schizophrenie ist unter den 10 größten Gesundheitsproblemen in der Welt und sorgt bei Pharmaunternehmen jährlich für einen Milliarden-Umsatz. Gegenwärtig gibt es keine Heilung außer dem Unterdrücken der Stimmen. Das Psychiatriewesen weigert sich anzuerkennen, daß Dämonen der Basisfaktor bei Schizophrenie sind. Sie können vereitelt werden ohne den Gebrauch von Medikamenten.“[46]

„Sollte irgendein Psychologe oder Psychiater das Wort ‘Dämonen’ ... oder böse Geister erwähnen, würde er sofort seinen Arbeitsplatz verlieren und möglicherweise selbst zu einem Patienten jener Einrichtung werden, für die er vielleicht gearbeitet hat.

Vor vielen Jahren begann ich zu bemerken, daß die hörbaren Halluzinationen von Schizophrenen nicht wahllos waren. Die Botschaften waren immer herabwürdigend, entmutigend, furchtbar oder unverhohlen böse. Ein Psychiater könnte seinen Job verlieren, würde er Patienten fragen, was die Stimmen sagten. Es wird fälschlicherweise angenommen, daß es dem Patienten schlechter gehen wird, sollte er beschreiben, was er hört oder sieht.

Antipsychotische Drogen können dabei helfen, die Stimmen ruhigzustellen, aber die Langzeitfolgen können Menschen buchstäblich in gehimgeschädigte Zombies verwandeln. 'Aripiprazol' (ein [atypisches] Neuroleptikum, das für Schizophrenie und andere Zustände verwendet wird) ist das meistverkaufte Medikament in den USA mit einem geschätzten Umsatz von mehr als sieben Milliarden US-Dollar im Jahr. Es ist bezeichnend, in was für einer schlechten Verfassung sich die allgemeine amerikanische Bevölkerung heute befindet. Das verspricht das große Geld und hohe Gewinne. - Jedes von sieben Neuroleptika hat einen jährlichen Umsatz von gut über einer Milliarde US-Dollar.

Von meinen eigenen Beobachtungen aus betrachtet, wollen die Pharmariesen ['Schizophrenie'] absolut nicht heilen. Stieße jemand auf ein Heilmittel, würde diese Person aus dem Markt gedrängt oder etwas Schlimmeres würde mit ihr passieren [Anm.: Das „Heilmittel“ ist der katholische Glauben!]. Es gibt einige hohe Tiere innerhalb der Pharmariesen, die über Dämonen Bescheid wissen, und diese Leute sind selbst Satanisten. Patienten und Fachleute werden verleitet zu glauben, die Stimmen seien Halluzinationen.

Die Patienten haben keine [!] psychische Erkrankung; sie hören reale Stimmen, die nicht ihre eigenen sind. Diese Stimmen sind drauf aus, ein Maximum an Negativität und Chaos zu erzeugen. ... Die Stimmen können so laut werden, daß der Patient verwirrt ist und andere Stimmen nicht mehr wahmehmen kann. Die Stimmen werden den Patienten auffordem, verrückte oder gefährliche Dinge zu tun.

Wenn wir eine 'verrückte' Person sehen, die die Straße hinuntergeht und mit sich selbst spricht, redet sie tatsächlich mit wahren We-

senheiten, und wenn man sich die Mühe machen würde, dem Gespräch zu lauschen, dann würde man feststellen, daß die Gespräche nicht angenehm sind. Die Dämonen werden ihre Opfer dazu bringen zu glauben, sie seien wertlos, gehaßt, dumm und ungewollt. Immer bleiben die Opfer nach einem Angriff entkräftet, erschöpft und depressiv [traurig] zurück.“[47] Und das dient Vertretern der psychiatrischen Pseudowissenschaft dann wiederum als Rechtfertigung, die angeblich „psychisch Gestörten“ mit Psychopharmaka zu malträtieren (es muß erwähnt werden, daß es natürlich auch *einige* anständige Psychiater/-innen - Personen wie Thomas Szasz, Peter Breggin oder Joanna Moncrieff sowie Psychologen/-innen gibt, denen das Wohl ihrer „Patienten“ am Herzen liegt; in diesem Buch kamen schließlich eine ganze Reihe solcher lobenswerten Individuen zu Wort!).

Denken wir daran, daß es zwar seelischen Kummer/seelisches Leid/seelische Probleme/seelische Konflikte/seelische Belastungen usw. gibt, aber keinerlei *psychische/seelische* „Erkrankungen“.

Es gibt nur (!) *körperliche* Erkrankungen, wie beispielsweise das maligne Melanom der Haut (den „schwarzen Hautkrebs“), die Arthrose, eine Nierenentzündung oder etwa die Diabetes, die sich allesamt durch medizinische Untersuchungen feststellen/verifizieren lassen. Eine jemandem unterstellte „psychische Erkrankung“ bzw. „psychische Störung“ kann medizinisch nicht (!) verifiziert werden.

Hinsichtlich angeblicher „psychischer Erkrankungen“ kommt es auch darauf an, wo - in welchem Land - eine Person ein bestimmtes Verhalten an den Tag legt. Würde jemand beispielsweise in Indien am Tag 15 Stunden lang öffentlich beten, würde er dort als „Heiliger“ angesehen werden. Das gleiche Verhalten hingegen, in der US-amerikanischen Hauptstadt Washington D.C. (etwa am „Washington Monument“) an den Tag gelegt, würde dazu führen, daß die Polizei die betreffende Person abführen und sie als „paranoiden Schizophrenen“ in eine Psychiatrie bringen würde.

Hören wir in diesem Zusammenhang auch die informative Internetseite „https://www.zwangspsychiatrie.de“, die die Frage: „Gibt es überhaupt so etwas wie ‘psychische Krankheit’?“ ebenfalls mit

„nein“ beantwortet, und hierzu eine aufschlußreiche Antwort liefert: „Es gibt auch einen Beweis, warum deren Existenz notwendiger- und sinnvollerweise bestritten werden muß:

1.1 Beschreibung, was Krankheit ist:

Um sinnvoll im medizinischen Sinn von einer Krankheit zu sprechen, müssen die BEIDEN folgenden Bedingungen erfüllt sein:

a) es muß eine objektivierbare Veränderung des Körpergewebes oder von Körperflüssigkeit vorhanden sein, wie sie zum Beispiel bei der forensischen Untersuchung einer Todesursache festgestellt werden.

b) die Person, die eine Krankheit hat, muß darunter subjektiv leiden, bzw. glauben, daß sie leiden wird, das heißt sie muß den augenblicklichen Zustand zumindest für unangenehm halten und ihn abändem wollen. Das ist außerdem die Voraussetzung dafür, daß so etwas wie ‘Therapie’ stattfinden kann.

1.2 Es gibt keine Krankheit, wenn nicht beide Kriterien a) und b) erfüllt sind, denn:

- wenn keins der beiden Kriterien erfüllt ist, kann es sich nur um eine Verwendung des Wortes ‘Krankheit’ als Metapher handeln: zum Beispiel ein ‘kranker’ Witz, oder die Wirtschaft hat eine ‘Krankheit’.

- wenn a) gilt, aber nicht b), dann haben die Ärzte eben eine Diagnose und ein Betätigungsfeld verloren: zum Beispiel wurden klein gewachsene Menschen unter einer bestimmten Größe einfach als ‘krank’ an der ‘Kleinwüchsigkeit’ bezeichnet. Das ist alles vorbei in dem Moment, wo viele kleine Menschen sagen, daß die Zwerge ein wesentlicher Bestandteil der Menschheit sind, nix von wegen Leiden. Ein anderes Beispiel sind Gehörlose: in dem Moment, wo sie sich als Anderssprachige organisieren, ist es mit dem ‘Leiden’ vorbei und damit mit der Möglichkeit, Taubheit eine ‘Krankheit’ zu nennen.

- wenn b) gilt aber nicht a), dann wäre es allein der subjektiven Empfindung anheimgestellt, ob jemand eine Krankheit hat oder nicht. Die entsprechenden weit reichenden Konsequenzen ist sicherlich bisher keine Gesellschaft gewillt zu ziehen, denn es hieße, daß einerseits jede/r sich selbst die Krankschreibung unterschreiben könnte und

andererseits die wesentliche Funktion der Ärzte zusammenbräche, daß - im Gegensatz zur bisherigen (Schul)Medizin - nicht mehr Untersuchungen und eine Diagnose wesentlich wären, sondern jede Befindlichkeits-Quacksalberei den Vorrang hätte.

1.3 Die angeblich existierende ‘psychische Krankheit’ kann weder die Bedingung a) noch b) erfüllen - obwohl schon das Fehlen der Erfüllung einer der beiden Bedingungen diese angeblichen ‘Diagnosen’ bei einer Kandidatur für ‘Krankheit’ durchfallen lassen würde (siehe 1.2) denn:

- es gibt keine objektivierbaren Gewebeveränderungen. **Wie jede/r weiß, wird weder ein Bluttest, noch ein Hirnscan, noch eine mikroskopische, Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung (oder womöglich ein ‘Gentest’) gemacht, um irgendeine der psychiatrischen Verleumdungs-Diagnosen zu stellen.**

- es kann kein ‘Leiden’ vorliegen, das ja mit einem Wunsch nach Veränderung einhergeht, wenn in psychiatrischen Gefängnissen regelmäßig Menschen eingesperrt werden. Diese sind logischerweise deswegen eingesperrt, weil sie nicht freiwillig dort sind und sonst Weggehen würden und sich damit den psychiatrischen Foltermethoden wie Fesseln ans Bett, zwangsweise Penetration mit der Spritze, Elektroschocken usw. und dem ständigen Anblick dieser faschistoiden Methoden entziehen würden. Vielmehr werden die eingesperrten Menschen durch die Psychiatrie zu Leidenden gemacht, indem sie erniedrigt und entwürdigt werden, ihr Wille gebrochen werden soll, sie mit Foltermethoden unter Geständniszwang gesetzt werden, endlich ‘krankheits’-einsichtig zu werden, um damit im Nachhinein das ganze Martyrium als ‘medizinische’ Behandlung bezeichnen zu können.

1.4 Fazit: **Es handelt sich bei den Worten ‘psychische Krankheit’ um die Verwendung einer Metapher, also nur um Worte, keinen Sachverhalt oder eine Tatsache.“**[48]

Der Psychiater Dr. Sydney Walker III.: „Ich glaube, die Öffentlichkeit und die Psychiatrie müssen selbst erkennen, daß **die Diagnosen des DSM nicht nur als medizinische ‘Diagnosen’ nutzlos** sind,

sondern auch das Potential haben, **großen Schaden anzurichten.** Das gilt besonders wenn sie als Mittel eingesetzt werden, um individuelle Freiheiten zu verwehren, oder wenn sie **von Psychiatern als Waffen eingesetzt** werden, die das Rechtssystem aushebeln (...)"[49]

„Die Behauptung der Psychiatrie, psychische Krankheiten seien Gehimerkrankungen, beruht angeblich auf jüngsten Entdeckungen der Neurowissenschaften, ermöglicht durch computergestützte *Bildgebungsverfahren [zur Abbildung des Gehirns]* für die Diagnose und durch neue pharmakologische Wirkstoffe bei der Behandlung. Das ist nicht wahr"[50], stellt Dr. Thomas Szasz, emeritierter Professor für Psychiatrie der Medizinischen Fakultät der „New Yorker Universität", Syracuse, nüchtern fest.

Natürlich lassen sich „psychische Krankheiten/Störungen" auf „computergestützten Bildgebungsverfahren [zur Abbildung des Gehirns]" nicht erkennen - es gibt sie nämlich nicht!

Weisen wir diesbezüglich nochmals daraufhin, daß psychiatrische Diagnosekriterien „buchstäblich per Handzeichen in das *Diagnostische und Statistische Manual Psychischer Störungen (DSM)* der amerikanischen Psychiatervereinigung (APA) gewählt" werden. „Das worüber *abgestimmt* wird, ist ein System der Klassifizierung von ***Symptomen,*** das sich von jenen der Medizin drastisch unterscheidet und medizinischen Klassifizierungen nicht im Geringsten nahekommt. Keine [!] der Diagnosen kann sich auf objektive Belege für eine körperliche *Störung oder Krankheit* stützen und sie entbehren jeglicher *wissenschaftlichen Grundlage."*[51]

„Es gibt keine objektiven Tests in der Psychiatrie, keine Röntgenbilder, keine Labortests oder Untersuchungsbefunde, die das Vorhandensein einer psychischen Störung bestätigen können"[52], gesteht auch der 1942 in New York City geborene US-amerikanische Psychiater und ehemaliger Vorsitzender des DSM-IV-Ausschusses Allen Frances offen ein.

Frances „hatte den Vorsitz der Arbeitsgruppe inne, welche 1994 die vierte Revision des *Diagnostischen und Statistischen Handbuch Psychischer Störungen* (DSM-IV) zu verantworten hatte."[53]

„Unter Klinikern herrscht zunehmende Besorgnis darüber, daß neurowissenschaftliche Entwicklungen nichts [!] über die Natur psychiatrischer Störungen offenbaren . „.“[54], so Dr. David Healy, Psychiater und Leiter des Fachbereichs „Psychologische Medizin“ in North Wales.

Greifen wir hierzu auch einen mehr als fünf Jahre zurückliegenden Bericht aus dem Internet auf, der die Überschrift: **„APA gesteht ein: Psychiatrie ist ein Glaubenssystem“** trägt (Die „American Psychiatrie Association“ [APA] ist die weltweit wichtigste Organisation von Psychiatern). Seinerzeit wirkte der ehemalige FDP-Politiker Guido Westerwelle, der im März 2016 im Alter von 54 Jahren verstarb, als Außenminister der BRD. In dem Artikel heißt es, „Kritiker werfen der Psychiatrie schon lange vor, daß sie mehr ein Glaubenssystem, als eine Wissenschaft sei. Die psychiatrische Lehrmeinung antizipiert ständig irgendwelche biologischen Ursachen für sogenannte psychische Krankheiten, doch bisher wurde noch nie [!] etwas Derartiges objektiv nachgewiesen. **Psychiatrische Anamnesen beschränken sich stets [!| auf subjektive [I] Werturteile des Untersuchers über seinen Probanden.** Mitunter werden zwar biologische Parameter, wie zum Beispiel Gehimströme, Neurotransmitterwerte oder die Anatomie des Gehirns gemessen, diese bleiben aber stets [!] ohne Befund. Psychiater, wie zum Beispiel der Heidelberger Demenz-Experte Prof. Dr. Johannes Schröder erklären sich dies mit ‘Dissimulation’. Angeblich sei es die ‘klinische Erfahrung’, daß psychisch Kranke ihre Krankheit wegsimulieren würden.

Viele Psychiatrie-Gläubige erzählen, sie hätten eine - womöglich genetisch bedingte - Stoffwechselstörung im Gehirn. Fragt man sie dann, woher sie das wüßten und ob das jemand gemessen hätte, ist die Antwort stets nein. Sie würden eben ihrem Psychiater glauben, wenn er ihnen das sagt.

Wie bei Glaubenssystemen üblich, weiß auch die Psychiatrie von Wundem zu berichten. So berichtet der Blog ‘Psychiatrienogo’ über einen Fall einer ‘Wunderheilung’ (im Jargon Spontanremission genannt), der sich in der Remscheider Einrichtung ‘Tannenhof zugetragen haben soll. Dort soll eine Patientin in nur einem Tag von einer

angeblich schwer psychisch kranken, Betreuungsbedürftigen zu einer vollkommen Gesunden mutiert und daraufhin entlassen worden sein.

Wunderheilungen wird man auch mit dem Wegfall bestimmter Diagnosen in der nächsten Auflage des DSM erwarten können. Was wird man Psychiatrie-Patienten mit diesen Diagnosen dann sagen? Daß ihre Krankheit per Definition nicht mehr existiert, weil das Psychiater in Amerika so per Abstimmung entschieden haben und die deshalb gesundet sind [Anm.: Kann man sich aber vorstellen, daß etwa „Arthrose“ oder „Diabetes“ aus einem Medizinbuch einfach so wegfallen, das heißt plötzlich nicht mehr als „Krankheiten“ gelten? Natürlich nicht, denn bei diesen handelt es sich ja um *tatsächliche* Krankheiten, nicht um Metaphern, wie es bei den „psychischen (angeblichen) Krankheiten“ der Fall ist!]?

Heute hat die BRD mit Guido Westerwelle einen Außenminister, der vor gar nicht allzu langer Zeit wegen seiner Homosexualität pathologisiert und möglicherweise sogar zwangsbehandelt worden wäre. Doch die Homosexualität wurde 1973 aus dem DSM gestrichen, somit ist sie per Definition keine psychiatrische Krankheit mehr. Diese Streichung kam allerdings für den berühmten Mathematiker Alan Turing zu spät. Er wurde gegen seine Homosexualität zwangsbehandelt. Ein halbes Jahr später, am 7. Juni 1954 starb Turing dann an einer Cyanid-Vergiftung. Es wird vermutet, daß er sich umgebracht hat, weil er die Folgen der Zwangsbehandlung nicht mehr ertragen konnte.

Auch bei der Anamnese scheinen Psychiater geradezu Zauberkräfte zu haben. So berichtete die Süddeutsche über den Fall des **Prof. Dr. Hans-Jürgen Möller von der LMU München, der ein Attest ausstellte, in dem er seinen Probanden für geisteskrank erklärte, ohne diesen untersucht zu haben.**

Solche Dinge lassen auch Außenstehende aufhorchen und die angebliche Wissenschaftlichkeit der Psychiatrie hinterfragen. Neu ist allerdings, daß die APA jetzt auf ihrer eigenen Homepage ganz offiziell zugibt, daß sie eben nichts wissen, sondern nur fest an

psychiatrische Krankheiten und deren biologische Ursachen glauben. Dort ist folgendes zu lesen:

‘Researchers believe that a number of biological and environmental factors play a role in the disease’s onset and course. However, scientists do not yet know which factors produce the illness. Because of the variations in Symptoms, many believe that schizophrenia constitutes a group of disorders, not unlike other chronic illnesses. Although the origin of schizophrenia has not been identified, scientists know that there is some hereditary basis or genetic predisposition for the disease because it runs in families.’

Die Psychiatrie gründet also ihre Lehrmeinung aus dem Glauben von Forschem und Wissenschaftlern, kennt die Ursachen ihrer Krankheitsbilder nicht, kann keine objektiven Nachweise liefern, glaubt aber trotzdem unbeirrt zu wissen, daß sie recht hat, wenn sie zum Beispiel annimmt, Menschen, denen sie psychiatrische Diagnosen anhängen, hätten genetische Defekte.

‘Wikipedia’ definiert ‘Wahn’ als ‘Überzeugung, an der der Patient trotz der Unvereinbarkeit mit der objektiv nachprüfbaren Realität unbeirrt festhält.’ Genau solche mit der objektiven Realität unvereinbaren Überzeugungen bilden aber das Rückgrat der modernen Psychiatrie. **Spätestens hier drängt sich die Frage auf, ob die Psychiatrie nicht selbst [!] ein gefährliches Wahnsystem ist.“[55]**

Ein „gefährliches Wahnsystem“, das nicht nur (beispielsweise gegen politische Gegner, „Unruhestifter“ oder Informanten [wie Gustl Mollath]) als Waffe eingesetzt werden kann, sondern das in der Lage ist, Menschen großen Schaden (etwa Stoffwechselstörungen im Gehirn, motorische Störungen, Unfruchtbarkeit usw.) oder sogar den Tod zu bringen, muß dem noch hinzugefügt werden.

„‘Die Meinung, daß Geisteskrankheit nicht existiert, wurde unter anderem von dem Psychiater Thomas Szasz, den Soziologen Thomas Scheff und Erving Goffman, sowie dem Psychologen Theodore Sarbin’ (Judi Chamberlin, *Own Our Own*, National Empowerment Center 1977, S. 8) weiterentwickelt“, stellt der US-Amerikaner Wayne Ramsay, Gelehrter des Rechts, fest, und weiter: „In seiner Aussage

vor dem ‘Ausschuss für psychische Gesundheit der Versammlung des Staates New York’ (der Legislative des Bundesstaates) stellte der **Neurologe John Friedberg, Doktor der Medizin,** am 18. Mai 2001 folgendes fest: **‘Ich glaube nicht an Geisteskrankheit. ... Im Namen der Behandlung fiktiver [!!!] Krankheiten fügen Psychopharmaka und Elektroschock wirklichen |!| Schaden zu.** ... Als Gutachter in Fällen von Elektroschockbehandlungsfehlem beruhen meine Überzeugungen auf jahrelangen Erfahrungen mit Patienten und der Überprüfung von Akten im ganzen Land.’

Im Jahr 2011 räumte der Doktor der Medizin Steve Balt, ein Psychiater am UCLA-Kem-Universitätsklinikum in Bakersfield, Kalifornien ein, daß ‘einige überzeugend argumentieren, daß Geisteskrankheit selbst ein falsches Konzept/eine falsche Auffassung ist’ (‘Is the Criticism of DSM-5 Misguided?’, psychiatrictimes.com & thoughtbroadcast.com) und zitiert dabei einen Artikel des Psychiatrieprofessors Thomas Szasz. ... **Wenn Geisteskrankheit ein Mythos ist, warum glauben die Menschen dann immer noch, daß Geisteskrankheit existiert?**

Ein Grund dafür sind die Folgen dessen, daß etwas im Laufe der Zeit ständig wiederholt wird. Je öfter ein Mythos präsentiert wird, desto schwerer gelingt es, sich selbst dazu zu bringen, die eigenen Erkenntnisse und den Verstand einzusetzen, um den Mythos zu untersuchen und zu hinterfragen. Fast alles, was wir in Zeitungen und Zeitschriften lesen, und fast alles, was wir im Fernsehen sehen oder im Radio hören, und vieles, was wir im Internet lesen, behandelt ‘Geisteskrankheit’ so, als handele es sich dabei um genauso ein wahres und gültiges/stichhaltiges Konzept wie Herzkrankheit oder Krebs.“[56]

„Da es keine [!] glaubhaften Beweise dafür gibt, daß irgendeine sogenannte ‘Geisteskrankheit’ durch biologische Auffälligkeiten hervorgerufen wird, läßt sich eine sogenannte ‘Geisteskrankheit’ nur als Denken oder Verhalten definieren, das als inakzeptabel betrachtet wird [Anm.: Das trifft neuerdings sogar auf das „Denken“ sogenannter „Klimaleugner“ zu, die die These eines „menschengemachten Klimawandels“ ablehnen, und denen deshalb eine „existenzielle Neu-

rose“ unterstellt wird!]. **Ohne biologische Auffälligkeiten, die sich als Ursache des Verhaltens oder angeblicher Krankheitserscheinungen erweisen, kann eine vermeintliche/angebliche Geisteskrankheit nicht als wahre Krankheit oder als tatsächliche Erkrankung bezeichnet werden.** Das Wort ‘geistig’ *bedeutet* nicht-körperlich: Eine Person kann genausowenig eine ‘Geisteskrankheit’ haben, wie sie *Geisteskrebs* haben kann. Es ist möglich, Gehimkrebs zu haben, aber nicht Geisteskrebs. Aus ähnlichen Gründen ist es möglich, eine Gehimerkrankung zu haben, aber keine Geisteskrankheit. Gleichermaßen ist es ebensowenig möglich eine ‘Geistes’krankheit zu haben, wie es möglich ist, eine ‘religiöse Krankheit’ oder eine ‘politische Krankheit’ zu haben. Religiöses und politisches Denken sind Aspekte der Geisteshaltung, und tatsächlich sehen sich viele Menschen einer Zwangseinweisung aufgrund von Gedanken ausgesetzt, die sie in religiöser Hinsicht in Erwägung ziehen. **Geisteskrankheit existiert nicht,** außer als eine Auffassung/Idee/ein Konzept in den Gedanken der Menschen, die an Geisteskrankheit glauben. **Unfreiwillige psychiatrische ‘Behandlung’ ist eine Bestrafung [!| für das Denken oder Verhalten, das Leute ablehnen - es ist keine [!] medizinische Versorgung,** für die es die Leute halten und wie es Gesetzgeber und Richter [angeblich] vermuten.“[57]

Vor mehr als fünf Jahren hat der am 26. November 1949 geborene dänische Medizinforscher Peter Gotzsche (Autor unter anderem der beiden Bücher „Tödliche Medizin und organisierte Kriminalität: Wie die Pharmaindustrie das Gesundheitswesen korrumpiert“ und „Tödliche Psychopharmaka und organisiertes Leugnen: Wie Ärzte und Pharmaindustrie die Gesundheit der Patienten vorsätzlich aufs Spiel setzen“) in einer landesweiten dänischen Tageszeitung einen Artikel mit dem Titel „Psychiatrie auf Abwegen“ veröffentlicht. „Darin zerlegt er die 10 populärsten Psychiatrie-Mythen“, unter anderem den Mythos, psychische „Krankheiten“ würden durch ein chemisches Ungleichgewicht im Gehirn verursacht. **„Psychiater haben keine Ahnung, ob oder wie psychosoziale Ursachen, biochemische Vorgänge, Rezeptoren usw. das verursachen, was sie als psychische Krankheit bezeichnen. Tatsächlich erzeugen Psychiater aber durch ihre zweifelhaften Behandlungsmethoden Stoffwechselstö-**

rungen im Gehirn, die vorher nicht da waren und denen der Körper versucht entgegenzuwirken. Das bedeutet, daß es einem zunächst schlechter geht, wenn man versucht, die Psychopharmaka abzusetzen. Einem Alkoholiker geht es zunächst auch schlechter, wenn er aufhört zu trinken. Aber das bedeutet nicht, daß er einen Alkoholmangel hatte, als er anfmg zu trinken. **Ferner schädigen die überwiegende Mehrheit der Psychiater ihre Patienten dadurch, daß sie ihnen erzählen, die Absetzsymptome seien ein Zeichen ihrer Krankheit,** weshalb sie weiter Psychopharmaka brauchen würden. Auf diese Weise erzeugen Psychiater auch aus denjenigen Menschen chronische Patienten, die ohne Psychopharmaka besser dran wären. Dies ist einer der Hauptgründe, warum die Zahl der [angeblich] psychisch Kranken steigt, die nicht wieder zurück in den Arbeitsmarkt finden. Das liegt an den Psychopharmaka und nicht an der [sogenannten] Krankheit.“[58]

Ein weiterer Mythos, den Peter Gotzsche überzeugend entlarvt, ist die Behauptung, sogenannte „Glückspillen“ hätten keine Nebenwirkungen.

„Gotzsche kritisierte 2008 bei einer internationalen psychiatrischen Veranstaltung Psychiater dafür, daß sie viele gesunde Menschen auf Depression untersuchen wollten. Die Tests der vorgeschlagenen Vorsorgeuntersuchung sind so dürftig, daß einer von drei gesunden Menschen fälschlicherweise als depressiv diagnostiziert würde. Ein Professor meinte dazu, daß es nichts ausmacht, wenn gesunde Menschen mit Glückspillen behandelt würden, da diese keine Nebenwirkungen hätten! **Glückspillen haben viele [!] Nebenwirkungen. Sie entfernen sowohl positive, als auch negative Gefühle,** was sich Berichten von Patienten zur Folge anfühlen würde, wie unter einer Käseglocke zu leben. Patienten scheren sich weniger um die Konsequenzen ihrer Handlungen, **verlieren ihre Empathie gegenüber anderen und können sehr [!] aggressiv werden.** Bei Schulmassakern in den USA und anderswo stand eine auffallend hohe Anzahl der Menschen unter Antidepressiva. Die Pharmaindustrie erzählt uns, daß nur 5% sexuelle Probleme von Glückspillen bekommen, aber das ist nicht wahr. In einer Studie, die dazu entwickelt wurde,

dieses Problem zu untersuchen, **entwickelten 59% der 1022 Patienten, die zuvor alle ein normales Sexualleben hatten, sexuelle Störungen.** Die Symptome beinhalteten verminderte Libido, verzögerter oder kein Orgasmus oder Samenerguß und Erektionsstörung, alle sehr häufig und mit einer niedrigen Toleranz bei 40% der Patienten. Glückspillen sollten deshalb nicht als Mittel gegen Depressionen vermarktet werden ... sondern als **Pillen, die einem das Sexualleben zerstören.“**[59]

Angesichts all dessen sehen wir wie wichtig es ist, die Wahrheit rund um das Thema der angeblichen „psychischen Krankheiten/Störungen“ an die breite Öffentlichkeit zu bringen. Schon allein im Dienste der Nächstenliebe ist es geboten, die Hintergründe der teuflischen psychiatrischen Pseudowissenschaft und die als „Psychopharmaka“ getarnten chemischen Nervengifte aufzudecken.

Wir müssen handeln, bevor immer mehr Menschen in die Fänge böser/korrupter Psychiater geraten (nochmals der Hinweis, daß auf dem Gebiet der „Seelenheilkunde“ auch anständige Menschen arbeiten [der Diplom-Psychologe und Psychotherapeut Klaus Schlagmann scheint einer dieser Individuen zu sein!], darunter etwa psychologische Psychotherapeuten, denen das Wohl ihrer „Patienten“ tatsächlich am Herzen liegt, und die dieses Wohl durch Gespräche zu verbessern suchen!) und/oder in den Folterhöllen der Forensik (den „Bezirkskrankenhäusern“) verschwinden. „Bisher konnte ein Bürger, vielleicht Lieschen Müller, in Deutschland glauben, sowas passiert mir nicht. Das sind ja relativ seltene Einzelfälle, die hier erscheinen und auftreten. So ist es leider Gottes nicht. (...) Mittlerweile ist die ganze, angeblich zivilisierte Welt von Psychiatrisierung bedroht“[60], warnte Gustl Mollath, der mehr als sieben Jahre zu Unrecht in der Forensik einsaß, uns alle vor Jahren eindringlich.

Im März 2014, also bereits vor rund sechs Jahren rief der am 19. Juli 1965 geborene, als Plagiatsjäger bekannte Martin Heidingsfelder auf einer Veranstaltung in Bayreuth dazu auf, „Menschenrechtsverletzungen in der Psychiatrie öffentlich zu machen.

Heidingsfelder: ‘Jede Woche, in der wir weiter recherchiert haben

- und ich habe da erst Anfang Dezember angefangen - habe ich in tiefere Abgründe geschaut und es war ganz, ganz grausam und ist es immer noch. Es ist ein Horrorfilm.'

Irmi Ammer berichtet darüber, wie ihre Adoptivtochter in der Forensik Taufkirchen insgesamt 105 Tage lang fixiert wurde, davon 17 Tage lang am Stück. Frau Ammer dazu: 'Das ist auch noch Sadismus. Weil was da abgelaufen ist... Gründe für die Fixierung waren verbale Aggression, das heißt Schimpfen oder Schreien oder Brüllen in der Aggression führt immer wieder zu weiteren Fixierungen. Oder Schlagen an die Scheibe. An die Scheibe in diesem geschlossenen Zimmer zu schlagen wie ein gefangenes Tier wenn man da drin ist, führt zur sofortigen Fixierung.'", erfährt man in dem „You Tube"-Video „Whistleblower-Aufruf - 105 Tage Fixierung", der unter der Intemetadresse „https://www.youtube.com/watch?v=61v24RvHZ_Q" abrufbar ist.

„Daß psychiatrische Zwangsbehandlung als Folter zu bezeichnen ist, wird inzwischen auch bei 'Amnesty International' gesehen: Im 'Amnesty-Bericht «Folter 2014: 30 Jahre gebrochene Versprechen»' wird im Punkt *Foltermethoden* die Zwangsverabreichung von psychiatrischen Drogen als Folter bezeichnet", hieß es am 8. Januar 2015 unter der Schlagzeile „Psychiaterinnen foltern II" auf „https://www.zwangspsychiatrie.de/2015/01/psychiaterinnen-foltem-ii". - Dieses Folterverbot gilt bei „Gesunden" wie auch „Kranken".

All das geschieht im angeblich „freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat" BRD; das heißt, in Psychiatrien der „Bundesrepublik Deutschland" wird - nicht zuletzt dank des aus der „Nazi-Zeit" stammenden § 63 StGB „Schuldunfähigkeit" oder „vermindert schuldfähig" - solche Folter (etwa eine monatelange [!] Zwangsfixierung oder die Zwangsbehandlung mit Psychopharmaka, die unter anderem Stoffwechselstörungen im Gehirn hervorrufen können) angewandt. Aus diesem Grund dürfen wir nicht schweigen, sondern müssen etwa massive Aufklärungsarbeit betreiben, um auf diese Weise dabei mitzuhelfen, daß *gar niemand mehr* in eine Psychiatrie, schon gar nicht in die „Forensik", *zwangseingewiesen* werden kann!





(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 102 53 433 A1 2004.05.27**

(12) **Offenlegungsschrift**

(21) Aktenzeichen: **102 53 433.0**
(22) Anmeldetag: **11.11.2002**
(43) Offenlegungstag: **27.05.2004**

(51) Int Cl.⁷: **A61M 21/00**
H04B 7/00

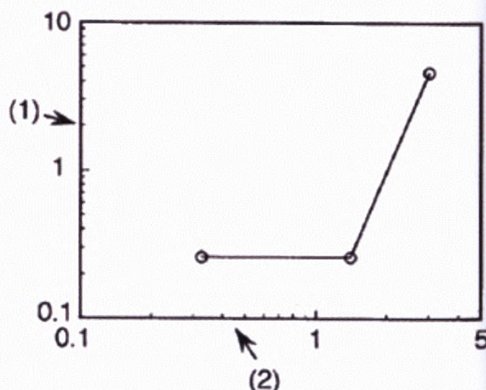
(71) Anmelder:
Nölting, Bengt, Dr., 13187 Berlin, DE

(72) Erfinder:
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Gedankenübertragung**

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft Einrichtungen und Verfahren zur Übertragung von Informationen über größere Entfernungen mittels elektromagnetischer Strahlung ohne Notwendigkeit elektronischer Hilfsmittel seitens des Empfängers zur Umwandlung der elektromagnetischen Strahlung in akustische oder optische Signale, wie z. B. Radio, Fernseher oder Mobilfunkgerät. Erfindungsgemäß wird gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung in den Organismus des Empfängers derart gesendet, daß bei diesem Reaktionen ausgelöst werden, die einer beabsichtigten Gedankenübertragung entsprechen. Die Erfindung kann Anwendung finden z. B. (a) zur Unterstützung der Kommunikation mit Personen in Bunkern und verschütteten Personen nach Erdbeben, (b) zur unauffälligen Nachrichtenübertragung an Sicherheitspersonal, (c) zur Unterstützung von wichtigen Verhandlungen und in der Öffentlichkeit vortragenden Personen, (d) zur Sensibilisierung von Personen bezüglich wichtiger Themen in Notfallsituationen, z. B. durch Sendung von Gefahrenhinweisen, (e) in Kombination mit Detektionsmethoden zum Profiling und Gedankenlesen von Kriminellen, (f) zur Therapie und Prophylaxe von bestimmten pathologischen Beeinträchtigungen des Hirnstoffwechsels und zur Beeinflussung von bestimmten nichtpathologischen Limitierungen, Streßsituationen und Alterungsprozessen des Hirnstoffwechsels.



Beschreibung

Hintergrund der Erfindung

Anwendungsgebiet der Erfindung

[0001] Die Erfindung betrifft langreichweitige Gedankenübertragung und langreichweitiges Gedankenlesen. Anwendungen sind z.B. die Erweiterung der herkömmlichen Kommunikationsmittel, die Unterstützung öffentlicher Auftritte wichtiger Persönlichkeiten und wichtiger Verhandlungen, die Sendung von wichtigen Gefahrenhinweisen in Notsituationen, die aktive Abwendung von erheblichen Gefahren, die Untersuchung von Kriminellen, die Unterstützung der Hirnforschung. Dabei werden Limitierungen herkömmlicher Methoden der Informationsübertragung, wie z.B. Mobilfunktelefon, Radio und Fernsehen, überwunden.

Charakteristik des bekannten Standes der Technik

[0002] Bei modernen Medien, wie z.B. Radio und Fernsehen, wird ein elektronisches Gerät benötigt, das elektromagnetische Strahlung in ein wahrnehmbares akustisches oder optisches Signal umwandelt und einzelne Personen sind i.a. nicht individuell mit Informationen zu versorgen. Bekannt ist auch z.B. (a) der Effekt der Hörbarkeit von bestimmten RADAR-Impulsen (Beobachtungen im II. Weltkrieg), (b) die direkte akustische Wahrnehmbarkeit ("Hörbarkeit") von modulierter Mikrowellenenergie bei Einstrahlung in den Kopf (**Abb.** 1; Frey, 1961; Frey, 1962; Frey & Messener, 1973; Lin, 1978; Frey & Corin, 1979; Brunkan, 1989; Lin, 1989; Stocklin, 1989; Frey, 1993), (c) die Gefühlssteuerung mittels akustischer oder elektrischer Stimulierung (Meland, 1980; Gall, 1994), und (d) die Anwendung akustischer Signale zur unterschwelligen Beeinflussung (Lowery, 1992). Die akustischen Wahrnehmungen bei Einwirkung von gepulsten Mikrowellenstrahlen beruhen unter den meisten bisher gewählten experimentellen Bedingungen auf der Erzeugung thermoelastischer Druckwellen im Innenohr (Lin, 1989).

[0003] Der menschliche Körperdipol hat bei 1,80 m Körperlänge eine Resonanzfrequenz von 80 MHz. Die individuell etwas verschieden elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Kopfes liegen um 400 MHz bei Erwachsenen und um 700 MHz bei Kleinkindern (Lin, 1989). Aufgrund des Skineffekts ist die Eindringtiefe von elektromagnetischer Strahlung in den Organismus frequenzabhängig, z.B. bei einer Einstrahlung auf den Kopf erfolgt die Absorption bei 2,5 GHz Frequenz hauptsächlich in den äußeren 1–2 cm des Hirns, dagegen bei 900 MHz mehr im Inneren des Hirns (Lin, 1989).

[0004] Bekannt sind auch elektromagnetische Waffen, mit denen durch Wände hindurch Menschen betäubt oder ausgeschaltet werden können.

[0005] Bekannt ist auch die unterschwellige Stimulierung mit herkömmlichen akustischen Verfahren. Beispielsweise können aufmodulierte Rhythmen bei 1,7 – 3,5 Hz zur Förderung von Schlafbedürfnis dienen. Abnormale Zustände des Bewußtseins lassen sich durch Rhythmen im Bereich von 3,5 – 7 Hz und 28 – 56 Hz fördern. Der normale Rhythmus des menschlichen Hirns liegt bei 7 – 14 Hz und bei 14 – 28 Hz im Falle der Erregung oder Angst (Gall, 1994).

[0006] Die Ideen von Gedankenübertragung und Gedankenlesen werden jedoch gewöhnlich als nichtpraktikable Phantasien angesehen (siehe z.B. Chapman, 1998) und mit keinem der genannten Systeme allein können langreichweitige Gedankenübertragungen oder gar Gedankenlesen effizient realisiert werden, z.B. über eine Entfernung von einigen Kilometern. Menschen, die behaupten, ohne technische Hilfsmittel Gedanken über große Entfernungen senden oder empfangen zu können (z.B. einige Esoteriker), konnten bisher keinen Wirkungsnachweis führen. Auch belegen zahlreiche utopische Filme mit Episoden von fernreichender Gedankenübertragung oder Gedankenlesen, daß es bisher für diesen Wunschtraum keine praktikable Lösung mit guter Effizienz gibt.

Ziel der Erfindung

[0007] Das Ziel der Erfindung ist die Erweiterung der Möglichkeiten moderner Medien in Form der langreichweitigen Gedankenübertragung die seitens des Empfängers keine elektronischen Hilfsmittel wie z.B. Radio, Fernseher oder Mobilfunktelefon, benötigt.

Literatur

Brunkan, W.B. (1989) Hearing system. US-Patent 4.877.027.

Chapman, R.K. (1998) Mental telepathy debunked: counter-arguments against the concept of thought transmission und mind-reading ideas. ISBN = 0-9698637-6-4.

Frey, A.H. (1961) Auditory system response to modulated electromagnetic energy. Aerospace Med. 32, 1140-1142.

Frey, A.H. (1962) Human auditory system response to modulated electromagnetic energy. J. Appl. Physiol. 17, 689-692.

Frey, A.H & Messener, R. (1973) Human perception of illumination with pulsed UHF electromagnetic energy, Science 181, 356-358.

Frey, A.H & Corin, E. (1979) Holographic assessment of a hypothesized microwave hearing mechanism. Science 206, 232-234.

fen, mit denen (bei Beobachtung mittels Millimeterwellenteleskopen oder Mikrowellendetektoren) über größere Entfernungen oder durch nichtmetallische

Frey, A.H. (1993) Electromagnetic field interactions with biological systems. FASEB Journal 7, 272-281.
Gall, J. (1994) Method and system for altering cons-

ciousness. US-Patent 5.289.438; und Referenzen darin.
Lin, J.C. (1978) Microwave auditory effects and applications. Charles C. Thomas, Publisher, Springfield, IL, USA.
Lin, J.C. (1989) Electromagnetic interaction with biological systems. Plenum Press, New York.
Lowery, O.M. (1992) Silent subliminal presentation system. US-Patent 5.159.703.
Meland, B.C. (1980) Apparatus for electrophysiological stimulation. US-Patent 4.227.516.,
Stocklin, P.L. (1989) Hearing device. US-Patent 4.858.612.

Detaillierte Beschreibung der Erfindung

[0008] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, bestimmte erwünschte Nachrichtenübertragungen zu ermöglichen ohne an die Einschränkungen von herkömmlich verwendeten elektronischen Mitteln gebunden zu sein. Erfindungsgemäß wird die Aufgabe durch die Verwendung von fernreichender Gedankenübertragung gelöst, wobei die Gedankenübertragung auf Richtfunk beruht. Im Gegensatz zum herkömmlichen Richtfunk wird jedoch der elektromagnetische Strahl (Gedankenstrahl) direkt in den Organismus des Empfängers eingekoppelt, z.B. in den Kopf, die Großhirnrinde, das Innenohr, die Gehörnerven oder Sehnerven. In Abhängigkeit von speziellen in den elektromagnetischen Strahl eingebrachten Signalen (z.B. mittels Amplitudenmodulation) bewirkt diese Einkopplung beim Empfänger eine beabsichtigte Änderung der Gedanken. Im allgemeinen ist die Änderung der Gedanken des Empfängers nur statistisch wirksam, d.h. es wird lediglich die Wahrscheinlichkeit für bestimmte Gedanken auf beabsichtigte Weise erhöht oder verringert. Im Einzelfall kann die Änderung jedoch auch determiniert sein. Die Gedankenübertragung eignet sich in einigen Anwendungsfällen zur Kombination mit Beobachtungen mittels Millimeterwellenkameras und mikrowellen-basierten Sprachübertragungen, in der die Hörbarkeit von modulierter Mikrowellenenergie genutzt wird, kann jedoch auch unabhängig davon betrieben werden.

[0009] Z.B. in einer einfachen Ausführung eines Gedankenübertragungsgerätes kann ... cher Quadrierung) oder das ursprüngliche Signal genutzt werden.

[0010] Z.B. in einer komplizierteren Ausführung eines Gedankenübertragungsgerätes gibt der Betreiber (Beobachter, Observer) des Geräts den zu sendenden Gedanken in einen Computer ein (oder einen anderen Überträger), der mit Hilfe von Tabellen oder neuronalen Netzen den zu sendenden Gedanken in eine Sequenz von Signalen übersetzt, die dem Mikrowellenstrahl, der an den Empfänger gesendet wird, aufmoduliert wird. Diese Sequenz von Signalen kann mikrowelleninduzierte bewußt wahrnehmbare akustische Signale (z.B. Klickgeräusche, Rhythmen, Sprache, Musik) und mikrowelleninduzierte nur unbewußt wahrnehmbare akustische Signale (z.B. Klickgeräusche, Rhythmen, Sprache, Musik) und mikrowelleninduzierte niederfrequente elektrisch wirksame Rhythmen enthalten. Die Berechnung der Übersetzungstabellen zwischen zu sendenden Gedanken und Sequenz von Signalen erfolgt z.B. unter Ausnutzung eines Satzes von Korrelationen zwischen Stimuli und Reaktionen. Das Training der neuronalen Netze zur Übersetzung zwischen zu sendenden Gedanken und Sequenz von Signalen erfolgt z.B. unter Beobachtung der Reaktionen auf einen Satz von Stimuli.

Frequenzen

[0011] Zur besseren Wirksamkeit der Gedankenübertragung können als Trägerfrequenz des elektromagnetischen Strahls oder als auf die Trägerfrequenz aufmodulierte Frequenzen bestimmte Resonanzen von Körperteilen (z.B. des Kopfes, Teilen des Innenohrs, Sehnerv) gewählt werden. Z.B. eignen sich Trägerfrequenzen und eventuell der Trägerfrequenz aufmodulierte Zwischenfrequenzen um 80 MHz bzw. 400 – 700 MHz bzw. 1 – 100 GHz zur Adressierung des Körpers bzw. des Kopfes bzw. von Organteilen (z.B. Innenohr, Nerven).

[0012] Für die aufmodulierten Signale eignet sich vor allem der Frequenzbereich von 1 Hz – 1 GHz. Beispielsweise können die Frequenzen bei Sprachsignalen (bewußt wahrnehmbare oder unterschwellig wirksame) im Bereich von 16 Hz – 20 kHz liegen,

dankenübertragungsgerätes spricht der Betreiber des Geräts (Beobachter, Observer) den zu sendenden Gedanken in ein Mikrophon, das elektrische Signal des Mikrophons wird mittels einer Elektronik in eine Folge von Impulsen umgewandelt (z.B. Rechteckimpulse von 100 Mikrosekunden Dauer mit 200 Mikrosekunden Abstand; gegebenenfalls werden Impulsfolgen computergespeichert und von dort nach Bedarf abgerufen), die Folge von Impulsen wird dein Mikrowellenstrahl aufmoduliert, der an den Empfänger gesendet wird und solch eine geringe Intensität hat, daß der Empfänger keine bewußte Wahrnehmung der Sendung hat, sondern diese nur unterschwellig wirkt. Anstelle der Impulsfolge kann auch ein flankenversteilertes Signal (z.B. mittels mehrfaber z.B. bei Transformation in eine Impulsfolge weit darüber, z.B. im MHz-Bereich. Besonders niedrige Frequenzen eignen sich beispielsweise zur Beeinflussung des Bewußtseinszustandes und zur Gefühlsbeeinflussung. Beispielsweise können in Analogie zur herkömmlichen akustischen Stimulierung aufmodulierte Rhythmen bei 1,7 – 3,5 Hz bzw. 3,5 – 7 Hz und 28 – 56 Hz zur Förderung von Schlafbedürfnis bzw. veränderter Bewußtseinszustände dienen.

Modulation

[0013] Für die Modulation des elektromagnetischen Strahls gibt es verschiedene Möglichkeiten, die einzeln oder kombiniert angewendet werden können,

z.B. (a) Laute einer Sprache oder andere Signale werden in eine Impulsfolge umgewandelt, die dein elektromagnetischen Strahl aufmoduliert wird, oder (b) Laute einer Sprache oder andere Signale werden direkt auf den elektromagnetischen Strahl aufmoduliert. Die Sendung erfolgt wahrnehmbar oder nicht wahrnehmbar – abhängig z.B. von Intensität, Art der Modulation, Ort der Einstrahlung in den Organismus und Frequenz.

Strahlungsquellen

[0014] Für die Generierung des elektromagnetischen Strahls (Gedankenstrahl) eignen sich vor allem MASER (Microwave Amplification by Stimulated Emission of Radiation) und LASER (Light Amplification by Stimulated Emission of Radiation), wobei die Wellenlänge nicht notwendigerweise im klassischen Mikrowellenbereich (300 MHz – 300 GHz) liegen muß (**Abb.** 2). Erfindungsgemäß sind auch Strahlungsquellen, die induzierte Emission von elektromagnetischer Strahlung involvieren, die außerhalb des klassischen Mikrowellenbereichs liegt, mit einbezogen. Insbesondere stehen MASER an allen Stellen der "Detaillierten Beschreibung der Erfindung", den Ausführungsbeispielen und Abbildungen samt Legenden synonym für Strahlungsquellen mit induzierter Emission, wie z.B. MASER und LASER (z.B. Freie-Elektronen-LASER). Weiterhin kommen als Strahlungsquellen auch Magnetrons, Gyrotrons, Klystrons, Halbleiterdioden und Phased Arrays in Betracht.

Automatisierung

[0016] Die Gedankenübertragung kann z.B. vom Gedankenübertragungsgerät zu Mensch vollautomatisch oder teilautomatisch oder von Mensch zu Mensch mit zwischengeschaltetem Gedankenübertragungsgerät erfolgen.

1. Ausführungsbeispiel

[0017] Auf ein Fahrzeug montiertes Gedankenübertragungsgerät, welches einen fokussierten Mikrowellenstrahl erzeugt, auf geeignete Weise moduliert und zum Empfänger (Target) sendet (**Abb.** 3). Das Gesamtgewicht des Gedankenübertragungsgeräts mit MASER (Maser) zur Erzeugung des elektromagnetischen Strahls (Beam), Mikrophon zur Eingabe von Sprachsignalen durch den Beobachter (Headset), aufladbarer Energiequelle zu Pufferung von Stromfluktuationen und Detektor (Detector) zur Beobachtung und Unterstützung der Strahlnachführung kann z.B. 100 kg betragen. Um für den elektromagnetischen Strahl eine gute Bündelbarkeit bei noch ausreichender Durchdringung von Luft, Wänden und Erde zu ermöglichen, eignet sich als Trägerfrequenz des MASERs z.B. der Bereich von 1 – 1000 GHz. Die Trägerfrequenz des elektromagnetischen Strahls (Beam) zur Gedankenübertragung kann z.B. eine Frequenz sein, bei der der Detektor (Detector) zur Beobachtung des Empfängers sensitiv ist. Gedankenübertragung und Beobachtung des Empfängers erfolgen z.B. über größere Entfernungen durch Luft

Sendeleistung

[0015] Je nach Größe der Übertragungsverluste kann die Sendeleistung pro adressierter Person im Bereich der Leistung des menschlichen Hirns (ca. 40 W) oder etwas höher liegen, aber bei z.B. Einstrahlung in das Innenohr oder gar die Nervenenden der Sinnesorgane auch je nach Anwendung deutlich niedriger sein. Z.B. bei Transmissionen über mehrere Kilometer Entfernung durch Gebäudewände hindurch können auch Sendeleistungen von über 1000 W je adressierter Person erforderlich sein, um die Transmissionsverluste auszugleichen. Spezielle Maßnahmen können erforderlich sein, um Waffenwirkung auf Personen im Strahlengang zu vermeiden (eine energiereiche Einstrahlung kann betäubend und kurzzeitige Temperaturerhöhung des Hirns über 45°C kann tödlich sein). Anderseits kann bei Abwesenheit von wesentlichen Übertragungsverlusten eine Leistung von wesentlich weniger als durchschnittlich 1 W für eine unterschwellige Gedankenübertragung ausreichen. Da excessive Absorption von Mikrowellen im Gewebe Schäden verursachen kann (v.a. bei sich schnell teilenden Zellen und Neuronen), wird man in vielen Anwendungen geringe Strahlungsgesamtenergien bevorzugen.

oder durch Wände aus Beton, Stein, Plastik oder Holz.

[0018] Die Gedankenübertragung erfolgt z.B. indem der Beobachter den Strahl des MASERs (Beam) auf den Kopf des Empfängers (Target) richtet und in das Mikrophon spricht, wobei das elektrische Signal des Mikrophons mittels der Elektronik des Gedankenübertragungsgeräts der Trägerfrequenz des MASERs auf geeignete Weise (z.B. in Form einer Impulsfolge, deren Amplitude mit der Amplitude des elektrischen Signals des Mikrophons korreliert) aufmoduliert wird und wobei die MASER-Strahlung Spannungen im Kopf des Empfängers induziert, was beim Empfänger z.B. als unterschwelliges Signal wirkt. Alternativ kann die Modulation des Mikrophonsignals auf die Trägerfrequenz z.B. unter Verwendung einer elektronischen Übersetzungseinrichtung erfolgen, die z.B. zuvor unter Ausnutzung eines Satzes von Korrelationen zwischen Stimuli und Reaktionen trainiert wurde. Alternativ kann die zu sendende Gedankensequenz in einen Computer eingegeben werden, der das zu sendende Signal berechnet. Zur Entwicklung des Programms zur Übersetzung der zu sendenden Gedanken in die auf den elektromagnetischen Strahl (Beam) aufzumodulierenden Sequenzen können z.B. eine große Zahl von schwachen Korrelationen zwischen Gedanken und Stimuli genutzt worden sein. Das Computerprogramm kann z.B. ein neuronales

Netz (**Abb.** 4) enthalten, welches zuvor mit z.B. einem großen Satz von Paaren von Stimuli und Reaktion trainiert wurde und nach dem Training beabsichtigte Gedanken auf Sätze von Stimuli projeziert. Die aufmodulierten Sequenzen müssen nicht im hörbaren Frequenzbereich liegen. Beispielsweise können u.a. auch niederfrequente Signale im Bereich von 1–20 Hz auf die Trägerfrequenz des MASERs aufmoduliert werden, was zu einer Beeinflussung des Empfängers führen kann. Auch Signale im Bereich über 20 kHz sind verwendbar. In vielen Anwendungsfällen – insbesondere wenn man in die eigenständigen Handlungen der Empfänger nicht zu sehr eingreifen möchte – wird man sich mit einer unauffälligen und für die Empfänger unbewußten Veränderung der Wahrscheinlichkeiten gestimmter Gedanken begnügen.

2. Ausführungsbeispiel

[0019] Handgetragenes Gedankenübertragungsgerät, das einem MASER (Maser), ein Mikrophon (**Abb.** 9) montiertes (gegebenenfalls bewegungsstabilisiertes) Gedankenübertragungsgerät mit einer Quelle intensiver elektromagnetischer Strahlung und einer Einrichtung zur Modulation der Strahlung entsprechend den zu sendenden Gedanken, z.B. einem Computer, der für die zu sendenden Gedanken eine Sequenz von elektromagnetischen Reizen berechnet (z.B. unterschwellig oder bewußt wahrnehmbare Sprache, Musik, Rhythmen und Lautfolgen, die gleichzeitig oder sequentiell gesendet werden). Zur Gedankenübertragung mittels erdnaher Satelliten (**Abb.** 10) weist der MASER (Maser) ein besonders kleinen Öffnungswinkel auf. Gedanken werden z.B. erzeugt durch Ausnutzen von vielen schwachen Korrelationen zwischen Gedanken und Sätzen von Stimuli. Bei einer Anwendung über einen langen Zeitraum können eine große Zahl von Korrelationen gemessen werden und kann die Ausnutzung von relativ schwache Korrelationen zwischen Stimuli und Gedanken zu einer erheblichen Veränderung der Wahrscheinlichkeit bestimmter Gedanken führen. Um für

(Headset) zur Eingabe der Sprachsignale durch den Beobachter (Observer), eine aufladbare Energiequelle (Battery) und zur Beobachtung einen Detektor (Detector), z.B. eine Millimeterwellenkamera, enthält (**Abb.** 5). Das Gedankenübertragungsgerät kann an das Stromfestnetz, das Stromnetz eines Fahrzeugs oder einen Generator (Power generator) mit z.B. 200 W Leistung angeschlossen werden. Mittels der Anzeige (Display) und des Handgriffs (Handle) wird das Gedankenübertragungsgerät zum Empfänger (Target) nachgeführt. Verschiedene Schalter (switches) und die Elektronik (Electronics) erlauben die Einstellung verschiedener Modi wie z.B. Sendung eingespeicherter Signale, automatische Intensitätsanpassung, Art der Modulation zur Übertragung der Sprachsignale des Beobachters. Das Gedankenübertragungsgerät kann mittels eines Verbindungselements (Connector) auf Stative oder Fahrzeuge beweglich montiert werden. Die Gedankenübertragung erfolgt z.B. durch die Sendung von vorher ermittelten Sequenzen. Im Gegensatz zu betäubenden Schüssen mit elektromagnetischen Waffen wird mit vergleichsweise geringen Intensitäten gearbeitet. Unterhalb der Intensität bewußter Wahrnehmung wirkt die elektromagnetische Strahlung, auf die z.B. ein akustisches Signal aufmoduliert ist, unbewußt als unterschwelliges scheinbar akustisches Signal und beeinflußt die Gedanken des Empfängers. Bei höheren Intensitäten ist der elektromagnetische Strahl direkt fühlbar. Neben hörbarer und unterschwelliger Sprache, Musik und Rhythmen lassen sich z.B. auch niederfrequente Rhythmen (z.B. unter 16 Hz) und Signale im Bereich oberhalb von 20 kHz auf den elektromagnetischen Strahl aufmodulieren.

3. Ausführungsbeispiel

[0020] Auf ein Fahrzeug (**Abb.** 6), einen Sendeturm (**Abb.** 7), ein Haus (**Abb.** 8) oder in ein Flugobjekt stark gebündelten Richtfunk geeignete hohe Trägerfrequenzen zur Übertragung niederfrequenter Gedankensignale zu nutzen, wird das zu sendende Signal auf die Trägerfrequenz des Richtfunkstrahls aufmoduliert, z.B. mittels Amplitudenmodulation. Wenn das aufmodulierte Signal ein akustisches Signal ist (z.B. eine Amplitudenmodulation mit einer hörbaren Frequenz vorliegt), kann oberhalb einer bestimmten Intensität diese modulierte elektromagnetische Strahlung direkt als scheinbar akustisches Signal gehört werden. Zur Verringerung der zur Gedankenübertragung notwendigen Intensitäten der elektromagnetischen Strahlung lassen sich Einstrahlungen in einzelne Nervenbündel nutzen, z.B. Hörnerven und Sehnerven. Das kann nicht nur über die Nutzung von deren Resonanzfrequenzen erfolgen, sondern auch durch Einstrahlung mit so hoher Präzision, daß diese Organteile vom Strahl bevorzugt getroffen werden.

4. Ausführungsbeispiel

[0021] Gedankenübertragung an Empfänger im Katastrophenfall (**Abb.** 11). Gedankenübertragung kann in wichtigen Ausnahmesituationen zur Schadensbegrenzung und schnellen unkomplizierten Steuerung von Rettungsmaßnahmen hilfreich sein. Teilkomponenten der Gedankenübertragung können mikrowellen-gestützte Sprachübertragungen und Gefühlsbeeinflussungen der Empfänger sein. Stimuli können z.B. Sprache, Musik, Rhythmen und Lautfolgen sein. Die Stimulierung kann unterschwellig (d.h. unbewußt wahrnehmbar) oder bewußt wahrnehmbar sein. Mehrere Stimuli können gleichzeitig oder sequentiell gesendet werden, um eine bestimmte Reaktion auszulösen. Beispielsweise wird die Sendung bewußt wahrnehmbarer Wortteile mit der Sendung unterschwellig wirkender Rhythmen kombiniert. Die Gedankenübertragung hat z.B. eine beabsichtigte Änderung der Gedankenwelt des Empfängers, z.B.

Motivierung zu schadensbegrenzenden Handlungen, zur Folge.

5. Ausführungsbeispiel

[0022] Mensch-zu-Mensch Gedankenübertragung: Das zu sendende Signal wird direkt vom Kopf einer Person abgegriffen und direkt oder in verarbeiteter

Vorteil ist, daß die Hardware der Gedankenübertragung leicht auf das mikrowellen-gestützte Abhören der Gespräche der Kriminellen erweitert werden kann.

8. Ausführungsbeispiel

[0025] Hirnforschung und Behandlung von Krank-

Form (z.B. mittels Frequenzanalyse und Selektion der vorherrschenden Frequenz) auf den elektromagnetischen Strahl aufmoduliert. Aus diese Weise werden, z.B. Spannungs- oder Entspannungszustände, die sich durch unterschiedliche Frequenzen der Hirnaktivität unterscheiden, übertragen. Sender oder Empfänger können z.B. Personen im Wachkoma oder blinde Taubstumme sein.

6. Ausführungsbeispiel

[0023] Profiling und Gedankenlesen bei einem verurteilten Kriminellen im Rahmen des gesetzlich und sittlich zulässigen. Ein einfaches Verfahren wäre, der Person überraschend unterschwellig ein Schlüsselwort zu senden, welches nur für sie wichtige Bedeutung hat und mittels gleichzeitiger Beobachtung der Reaktion wird ein Verdacht erhärtet oder erweicht. Der Sendung des Schlüsselwortes kann eine Vorbereitungsphase (Sensibilisierungsphase) vorausgehen, in der z.B. die Gedanken der Person durch unterschwellige Signale auf das Schlüsselereignis gerichtet werden. Die computergestütze Gedankenübertragung ermöglicht jedoch weitaus höherentwickelte Methoden: Z.B. können bestimmte Schlüsselinformationen unterschwellig über einen längeren Zeitraum mit wechselnden Intensitäten gesendet und die Reaktionen des Empfängers mit dem Signal korreliert werden.

7. Ausführungsbeispiel

[0024] Verurteilte Kriminelle zur Abwehr von Gefahren unauffällig manipulieren oder ausforschen – soweit gesetzlich und sittlich zulässig (Abb. 12). Das zeitweilige Ausschalten aller Kriminellen mittels amplitudenmodulierter intensiver Mikrowellenstrahlen bei der Erstürmung eines Objekts (unauffällig durch Wände hindurch) hat gewisse Risiken des Fehlschlags und ist bei elektromagnetisch abgeschirmten Objekten schwierig. Die Gedankenübertragung ermöglicht, diese Risiken zu verringern. In lebensbedrohlichen Situationen kann es akzeptabel sein, eine Gedankenmanipulation auf Nicht-Kriminelle beteiligte Personen auszuweiten, was die Anwendung auf abgeschirmte Objekte vereinfacht (z.B. Strahlung durch Löcher in der Abschrimung diffus in den gesamten Innenraum). Beispielsweise kann die Strahlungsleistung für eine Gedankenübertragung unter 1/1000 der für das zeitweilige Betäuben der Kriminellen notwendigen Strahlungsleistung liegen, was auch ein erheblicher Kostenfaktor sein sollte. Ein weiterer heiten. Die dargestellten Methoden der, Gedankenübertragung ermöglichen neue Wege der Analyse, Therapie und Prophylaxe von bestimmten pathologischen Beeinträchtigungen des Hirnstoffwechsels und zur Beeinflussung von bestimmten nicht-pathologischen Limitierungen, Streßsituationen und Alterungsprozessen des Hirnstoffwechsels. Beispielsweise, da die elektromagnetische Strahlung in anderen Organteilen als bei der Anwendung von Schall oder sichtbarem Licht wirken kann, eröffnen sich neue Möglichkeiten. Z.B. bei Krankheiten können im Vergleich zu akustischen Reizen, die nicht auf der Einwirkung von elektromagnetischer Strahlung beruhen, andersartige Einwirkungen auf bestimmte neurologische Prozesse vorgenommen werden. Gedankenübertragung kann auch in der molekularen Medizin z.B. zur Analyse von biochemischen Netzwerken im Hirn unterstützend wirken. In einigen solchen Anwendungen kann es vorteilhaft sein, die Gedankenübertragung über wenige Millimeter Entfernung zu realisieren.

9. Ausführungsbeispiel

[0026] Unterstützung von Verhandlungen und Vorträgen von wichtigen Personen: Beispielsweise wird die Präsentation der wichtigen Person durch ein Team verfolgt, welches beratend mittels Gedankenübertragung eingreifen kann. An entscheidenden Stellen der Präsentation können z.B. wichtige Gedanken eingestreut werden. Bei unterschwelliger Gedankenübertragung wird der Vortragende – im Gegensatz zur herkömmlichen akustischen Übertragung mittels Ohrhörer – durch die Übertragung nicht gestört.

10. Ausführungsbeispiel

[0027] Beispiel für die Ermittlung der für die Erzeugung bestimmter Gedanken zu sendenden elektromagnetischen Signale in den Ausführungsbeispielen 1 – 9: Es werden Messungen einer großen Zahl von Korrelationen zwischen Stimuli und induzierten Gedanken oder Reaktionen durchgeführt. Diese Korrelationen werden mathematisch zusammengefaßt, um computergestützt Sequenzen von Stimuli erzeugen zu können, die besser mit gewünschten Gedanken oder Reaktionen korrelieren. Wenn z.B. 100 unabhängige Stimuli je eine 2%-ige Wahrscheinlichkeit eines bestimmten Gedankens bewirken, können sie kombiniert eine ca. 87%-ige Wahrscheinlichkeit eines bestimmten Gedankens bewirken. Da viele der dargelegten Methoden der Gedankenübertragung über

Monate anwendbar sind, ist es in vielen Fällen praktikabel, relativ schwache Korrelationen zu nutzen, um ein signifikantes Ergebnis zu erhalten.

Abbildungsbeschreibungen

[0028] **Abb.** 1 Relative Intensität (**1**) als Funktion der Frequenz in GHz (**2**), die unter bestimmten experimentellen Bedingungen notwendig ist, um impulsmodulierte Mikrowellenenergie akustisch wahrzunehmen. (nach Daten aus Lin, J.C. (1978) Microwave Auditory Effects and Applications. Charles C. Thomas, Publisher, Springfield, IL, USA). Bei hohen Frequenzen sinkt die Eindringtiefe in den Kopf, was zur Empfindlichkeitsverringerung führen kann (Stand der Technik).

[0029] **Abb.** 2 Beispiel für einen Ausschnitt aus einem hochfrequenten amplitudenmodulierten Trägersignal. Die hochfrequente Strahlung, z.B. im Bereich von 1 – 1000 GHz, kann scharf gebündelt werden und breitet sich nahezu geradlinig aus. Die einhüllende Kurve des dargestellten Signals entspricht einem niederfrequenten Nutzsignal (z.B. 0,1 Hz – 1 MHz), welches z.B. in der Großhirnrinde, im Innenohr oder in anderen Organen wirksam wird.

[0030] **Abb.** 3 Gedankenübertragung an einen Empfänger (**3**) mittels eines modulierten Strahls von Millimeterwellen oder Mikrowellen (**4**), der von einem MASER (**5**), z.B. Freie-Elektronen-MASER, ausgeht, welches auf ein Erkundungsfahrzeug (**6**) montiert ist, z.B. mittels eines Stativs (**7**). Der MASER kann z.B. ein Freie-Elektronen-MASER sein (auch oft als Freie-Elektronen-LASER bezeichnet). In einem Modus werden Sprachsignale eines Beobachters, z.B. mittels eines Mikrophons (**8**) eingegeben, im Erkundungsfahrzeug dem MASER-Strahl direkt amplituden-aufmoduliert. Zusätzlich können bewußtseinsmodifizierende Signale aufmoduliert werden. Solche bewußtseinsmodifizierende Signale sind z.B. hörbare Geräusche, die bestimmte Reaktionen bewußt auslösen können, oder unterschwellige Geräusche hörbarer Frequenz, die bestimmte Reaktionen unbewußt auslösen können, oder niederfrequente nicht-hörbare Signale (auf den elektromagnetischen Strahl modulierter Infraschall). Der Beobachter kann z.B. mittels des Detektors (**9**), z.B. ein Millimeterwellenteleskop oder ein Radardetektor, den Strahl nachführen und die Reaktion des Empfängers (**3**) verfolgen. Die Kombination von Detektor (**9**) und Computer (Computer mit ADC-Karte, Verstärker und Akkumulator (**10**); Anzeige (**11**); Keyboard (**12**); Joystick (**13**); Floppy Disc Drive (**14**); Schalter (**15**)) regelt vollautomatisch je nach Entfernungsunterschieden und absorbierenden Wänden, Bäumen oder Erdwällen die Intensität nach. Der Computer ist z.B. mittels eines Kabels (Kabel zur Verbindung zur Stromversorgung (**16**)) an eine Stromversorgung und z.B. mittels eines elektromagnetischen Strahls (**4**), dessen Modulation und Art der Einwirkung ist die Gedankenübertragung für den Empfänger (**3**) unbewußt oder bewußt. Die Reichweite der Gedankenübertragung beträgt z.B. 5 m – 20 km (**19**).

[0031] **Abb.** 4 Beispiel für ein neuronales Netz (**20**) zur Berechnung der Sätze von Signalen (Stimuli (**21**)), die zur Erzeugung bestimmter Gedanken (Reaktionen (**22**)) gesendet werden. Die Sätze von Signalen sind über neuronale Knoten, die bestimmten Übertragungsfunktionen entsprechen, mit den zu sendenden Gedanken (Reaktionen (**22**)) verbunden.

[0032] **Abb.** 5 Handgetragenes Gedankenübertragungsgerät, das einen MASER (**5**), ein Mikrophon (**8**) zur Eingabe der Sprachsignale durch den Beobachter (**23**), eine aufladbare Energiequelle (Akkumulator (**24**)) und zur Beobachtung einen Detektor (**9**), z.B. eine Millimeterwellenkamera, enthält. Das Gedankenübertragungsgerät kann an das Stromfestnetz, das Stromnetz eines Fahrzeugs oder einen Generator (Stromgenerator (**25**)) mit z.B. 200 W Leistung angeschlossen werden. Mittels der Anzeige (**11**) und des Handgriffs (**26**) wird der elektromagnetische Strahl (**4**) des Gedankenübertragungsgeräts zum Empfänger (**3**) nachgeführt. Verschiedene Schalter (**15**) und die Elektronik (**27**) erlauben die Einstellung verschiedener Modi wie z.B. Sendung eingespeicherter Signale, automatische Intensitätsanpassung, Art der Modulation zur Übertragung der Sprachsignale des Beobachters. Das Gedankenübertragungsgerät kann mittels eines Verbindungselements (**28**) auf Stative oder Fahrzeuge beweglich montiert werden. Die Reichweite der Gedankenübertragung und Beobachtung beträgt z.B. 5 m – 5000 m (**29**).

[0033] **Abb.** 6 Gedankenübertragung an einen Empfänger (**3**) mittels eines modulierten Strahls von Millimeterwellen oder Mikrowellen (**4**), der von einem Phased Array (**30**) ausgeht, welches auf ein Erkundungsfahrzeug (**6**) montiert ist. Beispielsweise werden Worte computergespeichert und vom Computer in Impulsfolgen umgeformt, deren Einhüllende dem Intensitätsverlauf der Worte entspricht und dann die Impulsfolgen dem elektromagnetischen Strahl aufmoduliert und mit so geringen Intensitäten gesendet, daß der Empfänger (**3**) die Übertragung nicht bewußt wahrnimmt. Die Strahlnachführung erfolgt z.B. unter Nutzung der vom Empfänger (**3**) reflektierten Strahlung nach dem Radarprinzip. Die Reichweite der Gedankenübertragung beträgt z.B. 10 m – 1000 m (**31**).

[0034] **Abb.** 7 Gedankenübertragung an einen Empfänger (**3**) mittels des Strahls (**4**) eines Phased Array (**30**) durch eine Stahlbetonwand (**32**) bei gleichzeitiger Beobachtung des Empfängers (**3**) mittels Millimeterwellenkamera (**33**). Stahlmaschen und kleinere metallische Gegenstände im Strahlengang stellen aufgrund der konischen Geometrie des Strahls kein erhebliches Problem dar. Gedankenübertragungsge-

Kabelbündels (**17**) an eine Schrittmotormechanik (Gelenk und Schrittmotore (**18**)) zur Strahlnachführung angeschlossen. Je nach Wahl von Intensität des

rät und Millimeterwellenkamera sind z.B. auf einen Turm (**34**) montiert. Die Reichweite der Gedankenübertragung und Beobachtung beträgt z.B. 50 m – 5

km (35).

[0035] **Abb.** 8 Gedankenübertragung an einen Empfänger (**3**) mittels des Strahls (**4**) eines in einem Gebäude (**36**) montierten MASERs (**5**) bei gleichzeitiger Beobachtung des Empfängers (**3**) mittels eines Detektors (Kamera (**37**)), z.B. Millimeterwellenkamera oder Infrarotkamera oder Detektor für die vom Empfänger (**3**) reflektierte Maserstrahlung. Die Nachführung des elektromagnetischen Strahls zum Empfänger (**3**) erfolgt computergesteuert (PC (38)). Zur Vermeidung unbeabsichtigter Nebenwirkungen ist die elektromagnetische Emission der Elektronik abgeschirmt (Abschrimung (**39**)). Zur Verbesserung der Reichweite kann sich das Gebäude z.B. auf einem Berg befinden. Die Reichweite der Gedankenübertragung und Beobachtung (zum Teil durch Gebäude (Gebäude einer Stadt (**40**)) und Wälder (Baum (**41**)) hindurch) beträgt z.B. 10 m – 200 km (42).

[0036] **Abb.** 9 Gedankenübertragung von einem bemannten Flugzeug, einer unbemannten Drohne oder einem Helikopter (**43**) an einen Empfänger (**3**) mittels des speziell modulierten Strahls (**4**) eines MASERs (**5**). Die Reichweite der Gedankenübertragung beträgt z.B. 100 m – 20 km (44).

[0037] **Abb.** 10 Gedankenübertragung von einem Satelliten (**45**) an Empfänger auf der Erde (**46**) mittels des Strahls (**4**) eines MASERs (**5**). Der MASER mit sehr kleinem Strahlöffungswinkel wird von einer gepufferten starken Energiequelle, z.B. einer Kombination von Atombatterie und Akkumulator, gespeist. Zur Reduktion des Strahldurchmessers werden auch Selbstfokussierungseffekte der MASER-Strahlung genutzt. Die Reichweite der Gedankenübertragung beträgt z.B. 300 km – 800 km (47).

[0038] **Abb.** 11 Gedankenübertragung an einige 100 bedeutende Empfänger (**3**) im Katastrophenfall mittels eines speziell modulierten elektromagnetischen Strahls (**4**). Zur besseren Detektion und Einstellung des elektromagnetischen Strahls (**4**) tragen die Empfänger (**3**) ein elektronisches Label. Die Übertragung erfolgt nach dem Multiplexprinzip quasisimultan durch schnelle Umschaltung der drei Phased Arrays (**30**) mit je 5000 W durchschnittlicher Sendeleistung. Die Reichweite der Gedankenüber-

net, daß

– die Richtfunkeinrichtung gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung erzeugt und zu einem menschlichen Empfänger sendet,

– die Trägerfrequenz der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung zwischen 10^6 Hz (= 1 MHz) und 10^{14} Hz (= 100 THz) liegt,

– eine Modulationsfrequenz der Trägerfrequenz zwischen 0,01 Hz und 10^{11} Hz (= 100 GHz) liegt,

– die Entfernung zwischen der Richtfunkeinrichtung und dem Empfänger mehr als 10 m beträgt,

– die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung auf den Organismus des Empfängers auf solche Weise einwirkt, daß mit erheblicher Wahrscheinlichkeit eine beabsichtigte Änderung der Gedanken oder Handlungen des Empfängers erzeugt wird,

– die Änderung der Gedanken oder Handlungen des Empfängers mit wissenschaftlichen Methoden nachweisbar ist,

– die Sendung der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung vom Empfänger selbst nicht bewußt wahrgenommen wird,

– der Informationsgehalt der Sendung der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung mehr als 100 bit umfaßt,

– der Empfänger zum Empfang von mittels der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung gesendeten Information keine elektronischen Hilfsmittel benötigt, die eine Umwandlung der elektromagnetischen Strahlung in akustische oder optische oder mechanische Signale oder Geruchssignale oder Geschmackssignale bewirken.

2. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zusätzlich auch vom Empfänger bewußt wahrnehmbare Signale gesendet werden.

3. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Sendung der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung beim Empfänger mindestens einen der folgenden fünf auf der Wirkung der elektromagnetischen

gnetischen Strahlung zur Gedankenübertragung sensitiv ist.

6. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie einen Computer involviert, der zu sendende Stimuli für eine beabsichtigte Gedankenübertragung berechnet.

7. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung zu mehr als 50% aus einer Quelle mit induzierter Emission von Strahlung stammt.

8. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung zu mehr als 50% aus einem Maser, Laser, Phased Array, Diodenbündel, Magnetron oder Klystron stammt.

9. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung zu mehr als 50% in weniger als 1 Grad × 1 Grad Raumwinkel abgestrahlt wird.

10. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Entfernung zwischen der Richtfunkeinrichtung und dem Empfänger mehr tragung (zum Teil durch Gebäude (**40**) hindurch) beträgt z.B. 50 m – 20 km (48).

[0039] **Abb.** 12 Gedankenübertragung an Empfänger (**3**) im Notfall mittels eines modifizierten elektromagnetischen Gewehrs (Gewehr mit Teleskop (**49**)) zur Beobachtung und Betäubung von Empfängern (**3**) durch die Wände eines Gebäudes (Wand eines Gebäudes (**50**)) hindurch. Das Gewehr ist so modifiziert, daß es auch Gedanken mit geringer elektromagnetischer Strahlungsleistung übertragen und durch Wände hindurch hören kann (z.B. Detektion der Änderungen des Lungenvolumens).

Patentansprüche

1. Richtfunkeinrichtung, dadurch gekennzeich-

Strahlung auf den Organismus des Empfängers auf solche Weise einwirkt, daß mit erheblicher Wahrscheinlichkeit eine beabsichtigte Änderung der Gedanken oder Handlungen des Empfängers erzeugt wird,
– die Änderung der Gedanken oder Handlungen des Empfängers mit wissenschaftlichen Methoden nachweisbar ist,
– die Sendung der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung vom Empfänger selbst nicht bewußt wahrgenommen wird,
– der Informationsgehalt der Sendung der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung mehr als 100 bit umfaßt,
– der Empfänger zum Empfang von mittels der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung gesendeten Information keine elektronischen Hilfsmittel benötigt, die eine Umwandlung der elektromagnetischen Strahlung in akustische oder optische oder mechanische Signale oder Geruchssignale oder Geschmackssignale bewirken.

14. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13 dadurch gekennzeichnet, daß zusätzlich auch vom Empfänger bewußt wahrnehmbare Signale gesendet werden.

15. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13 oder 14 dadurch gekennzeichnet, daß die Sendung der Strahlung beruhenden Effekte verursacht: (i) unterschwellige Signale im Bereich von 12 Hz – 25 kHz, (ii) wahrnehmbare Signale im Bereich von 12 Hz – 25 kHz, (iii) unterschwellige Signale mit Frequenzen unterhalb 12 Hz, (iv) unterschwellige Signale mit Frequenzen oberhalb 25 kHz, (v) wahrnehmbare Signale mit Frequenzen außerhalb des Bereichs 12 Hz – 25 kHz.

4. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Laute einer Sprache in eine Sequenz von Impulsen umgewandelt und diese Sequenz der elektromagnetischen Strahlung aufmoduliert wird.

5. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, da-

durch gekennzeichnet, daß sie eine Kamera oder andere Detektionseinrichtung involviert, die bei der Trägerfrequenz der gebündelten modulierten elektroma-

– die Entfernung zwischen der Richtfunkeinrichtung und dem Empfänger mehr als 10 m beträgt,
– die gebündelte modulierte elektromagnetische

gnetischen Strahlung zur Gedankenübertragung sensitiv ist.

6. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie einen Computer involviert, der zu sendende Stimuli für eine beabsichtigte Gedankenübertragung berechnet.

7. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung zu mehr als 50% aus einer Quelle mit induzierter Emission von Strahlung stammt.

8. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung zu mehr als 50% aus einem Maser, Laser, Phased Array, Diodenbündel, Magnetron oder Klystron stammt.

9. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung zu mehr als 50% in weniger als 1 Grad × 1 Grad Raumwinkel abgestrahlt wird.

10. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Entfernung zwischen der Richtfunkeinrichtung und dem Empfänger mehr als 1 km beträgt.

11. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung auf den Organismus des Empfängers auf solche Weise einwirkt, daß mit mehr als 5% Wahrscheinlichkeit eine beabsichtigte Änderung der Gedanken oder Handlungen des Empfängers erzeugt wird.

12. Richtfunkeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung auf den Organismus des Empfängers auf solche Weise einwirkt, daß mit mehr als 95% Wahrscheinlichkeit eine beabsichtigte Änderung der Gedanken oder Handlungen des Empfängers erzeugt wird.

13. Richtfunkverfahren, dadurch gekennzeichnet, daß
- gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung erzeugt und zu einem menschlichen Empfänger gesendet wird,
- die Trägerfrequenz der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung zwischen 10^6 Hz (= 1 MHz) und 10^{14} Hz (= 100 THz) liegt,
- eine Modulationsfrequenz der Trägerfrequenz zwischen 0,01 Hz und 10^{11} Hz (= 100 GHz) liegt,
- die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung auf den Organismus des Empfängers auf solche Weise einwirkt, daß mit erheblicher Wahrscheinlichkeit eine beabsichtigte Änderung der Gedanken oder Handlungen des Empfängers erzeugt wird,
- die Änderung der Gedanken oder Handlungen des Empfängers mit wissenschaftlichen Methoden nachweisbar ist,
- die Sendung der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung vom Empfänger selbst nicht bewußt wahrgenommen wird,
- der Informationsgehalt der Sendung der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung mehr als 100 bit umfaßt,
- der Empfänger zum Empfang von mittels der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung gesendeten Information keine elektronischen Hilfsmittel benötigt, die eine Umwandlung der elektromagnetischen Strahlung in akustische oder optische oder mechanische Signale oder Geruchssignale oder Geschmackssignale bewirken.

14. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13 dadurch gekennzeichnet, daß zusätzlich auch vom Empfänger bewußt wahrnehmbare Signale gesendet werden.

15. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13 oder 14 dadurch gekennzeichnet, daß die Sendung der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung beim Empfänger mindestens einen der folgenden fünf auf der Wirkung der elektromagnetischen Strahlung beruhenden Effekte verursacht: (i) unterschwellige Signale im Bereich von 12 Hz – 25 kHz, (ii) wahrnehmbare Signale im Bereich von 12 Hz – 25 kHz, (iii) unterschwellige Signale mit Frequenzen unterhalb l2 Hz, (iv) unterschwellige Signale mit Frequenzen oberhalb 25 kHz, (v) wahrnehmbare Signale mit Frequenzen außerhalb des Bereichs 12 Hz – 25 kHz.

16. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß Laute einer Sprache in eine Sequenz von Impulsen umgewandelt und diese Sequenz der elektromagnetischen Strahlung aufmoduliert wird.

17. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß sie eine Kamera oder andere Detektionseinrichtung involviert, die bei der Trägerfrequenz der gebündelten modulierten elektromagnetischen Strahlung zur Gedankenübertragung sensitiv ist.

18. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß sie einen Computer involviert, der zu sendende Stimuli für eine beabsichtigte

te Gedankenübertragung berechnet.

19. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung zu mehr als 50% aus einer Quelle mit induzierter Emission von Strahlung stammt.

20. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung zu mehr als 50% aus einem Maser, Laser, Phased Array, Diodenbündel, Magnetron oder Klystron stammt.

21. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung zu mehr als 50% in weniger als 1 Grad × 1 Grad Raumwinkel abgestrahlt wird.

22. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß die Entfernung zwischen der Richtfunkeinrichtung und dem Empfänger mehr als 1 km beträgt.

23. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung auf den Organismus des Empfängers auf solche Weise einwirkt, daß mit mehr als 5% Wahrscheinlichkeit eine beabsichtigte Änderung der Gedanken oder Handlungen des Empfängers erzeugt wird.

24. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß die gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung auf den Organismus des Empfängers auf solche Weise einwirkt, daß mit mehr als 95% Wahrscheinlichkeit eine beabsichtigte Änderung der Gedanken oder Handlungen des Empfängers erzeugt wird.

25. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß eine auf der Wirkung von modulierter Mikrowellenenergie basierende Gefühlsbeeinflussung involviert ist.

26. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß Gedankenübertragung an eine Zielperson durch Gegenstände aus Beton, Stein, Plastik oder Holz hindurch erfolgt.

stärker.

29. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß der Empfänger vom Sender mittels einer Kamera beobachtet wird und die Trägerfrequenz der gebündelte modulierte elektromagnetische Strahlung zur Gedankenübertragung eine Frequenz ist, bei der die Kamera zur Beobachtung des Empfängers sensitiv ist.

30. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß die zur beabsichtigten Gedankenübertragung notwendigen Signale computerbasiert unter Ausnutzung eines Satzes von Korrelationen zwischen Stimuli und Reaktionen vorhergesagt werden.

31. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß die Gedankenübertragung direkt von Sender zu Empfänger oder über eine Bündlungseinrichtung oder Verstärkereinrichtung oder Relaisstation erfolgt.

32. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß der Trägerfrequenz eine Zwischenfrequenz aufmoduliert ist, der das Nutzsignal aufmoduliert ist.

33. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekeennzeichnet, daß Worte in Impulsfolgen, deren Einhüllende dem Intensitätsverlauf der Worte entspricht, umgeformt und computergespeichert werden und vom Computer abgerufene Impulsfolgen dem elektromagnetischen Strahl aufmoduliert und mit so geringen Intensitäten gesendet werden, daß der Empfänger die Übertragung nicht bewußt wahrnimmt.

Es folgen 12 Blatt Zeichnungen

27. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß Gedankenübertragung an eine Zielperson über mehr als 10 km Entfernung erfolgt.

28. Richtfunkverfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß der Empfänger eine Einrichtung zur Verstärkung des Gedankensignals benutzt, z.B. eine Antenne oder einen Mikrowellenver-

10/22

DE 102 53 433 A1 2004.05.27

Anhängende Zeichnungen

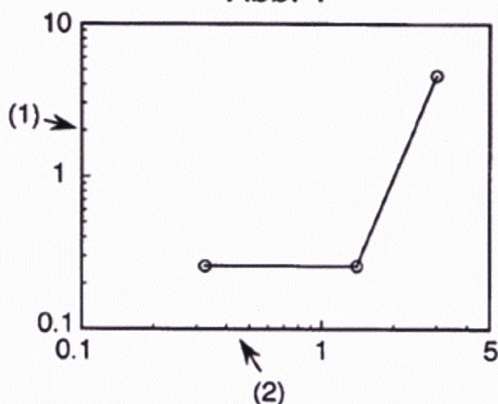


Abb. 2

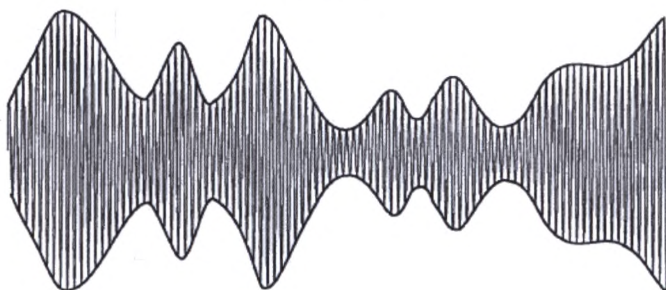


Abb. 3

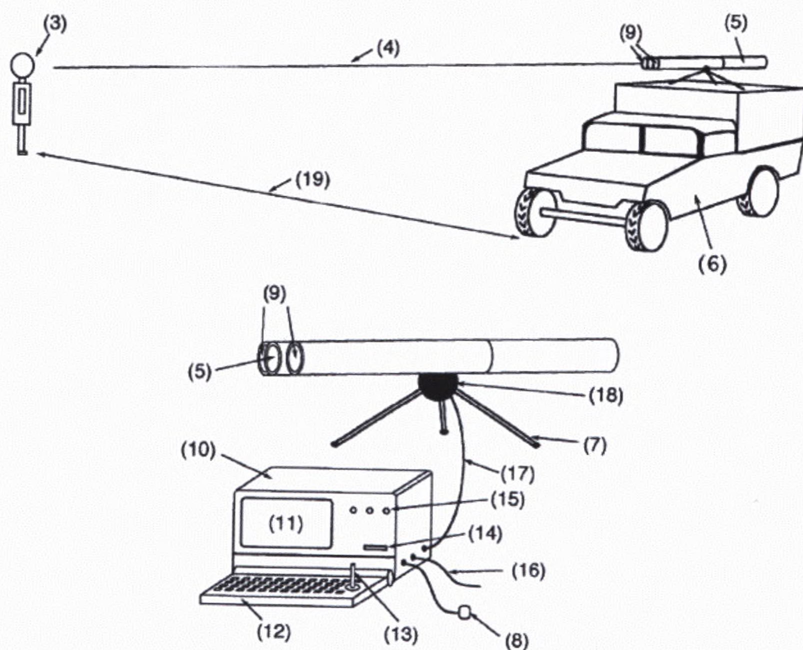


Abb. 4

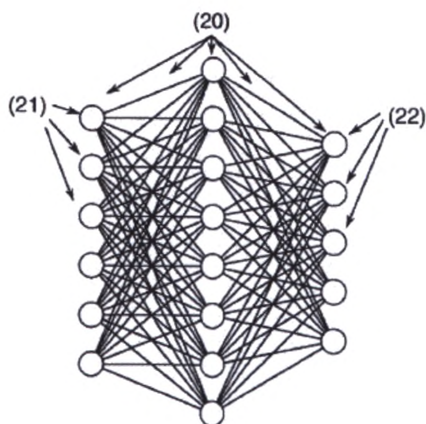


Abb. 5

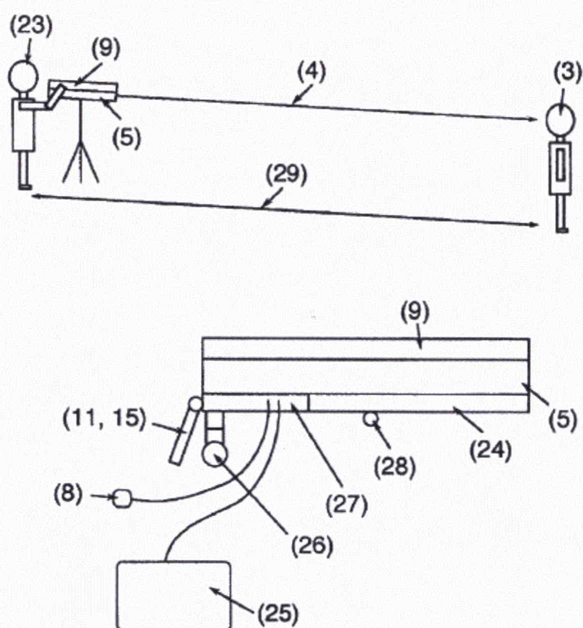


Abb. 6

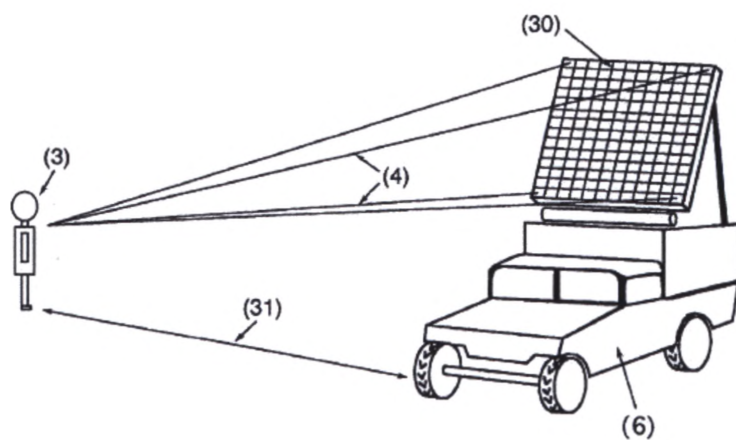
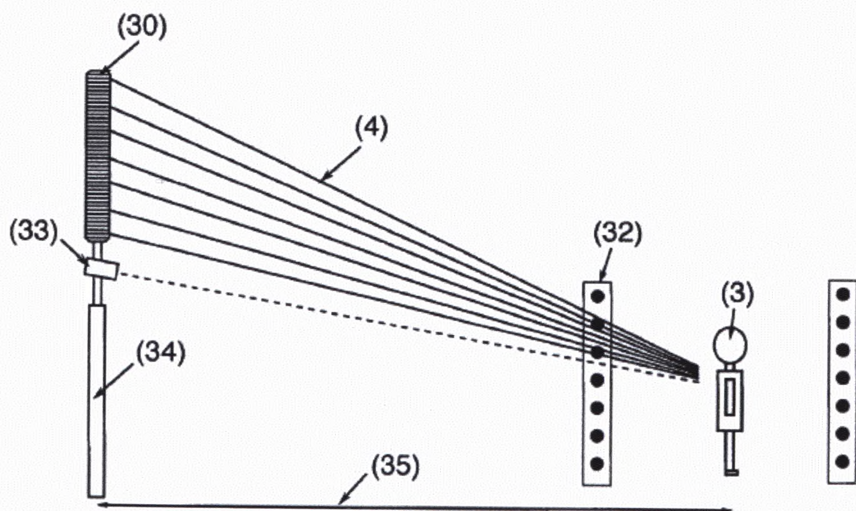


Abb. 7



DE 102 53 433 A1 2004.05.27

Abb. 8

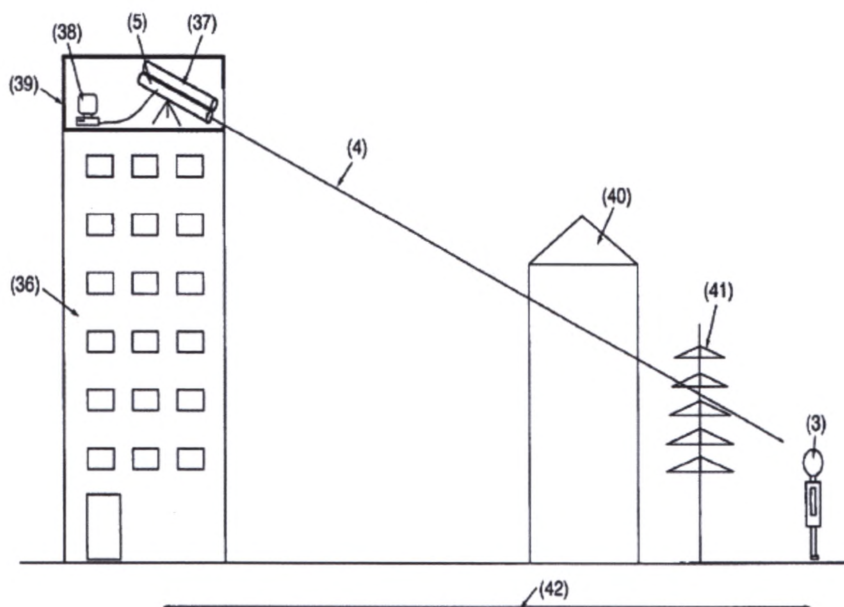
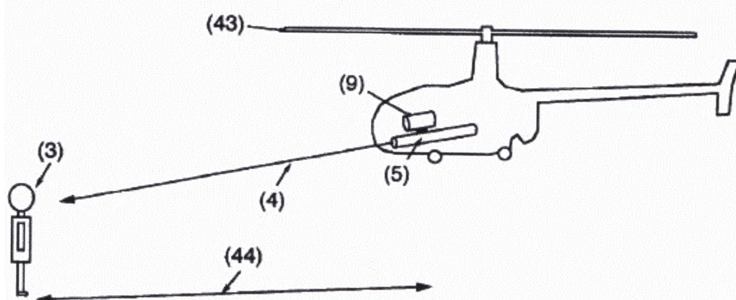


Abb. 9



DE 102 53 433 A1 2004.05.27

Abb. 10

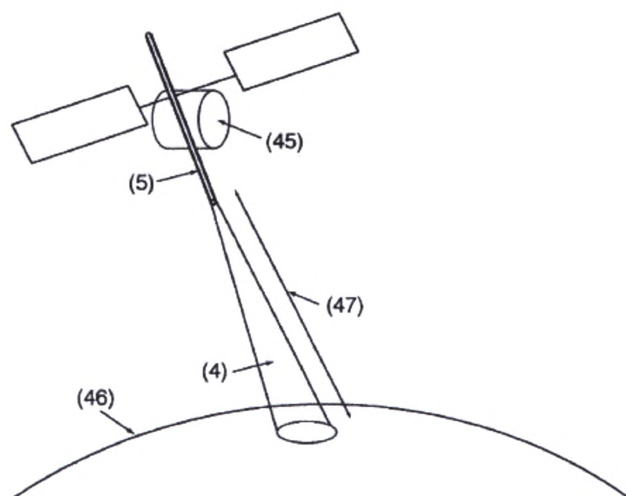


Abb. 11

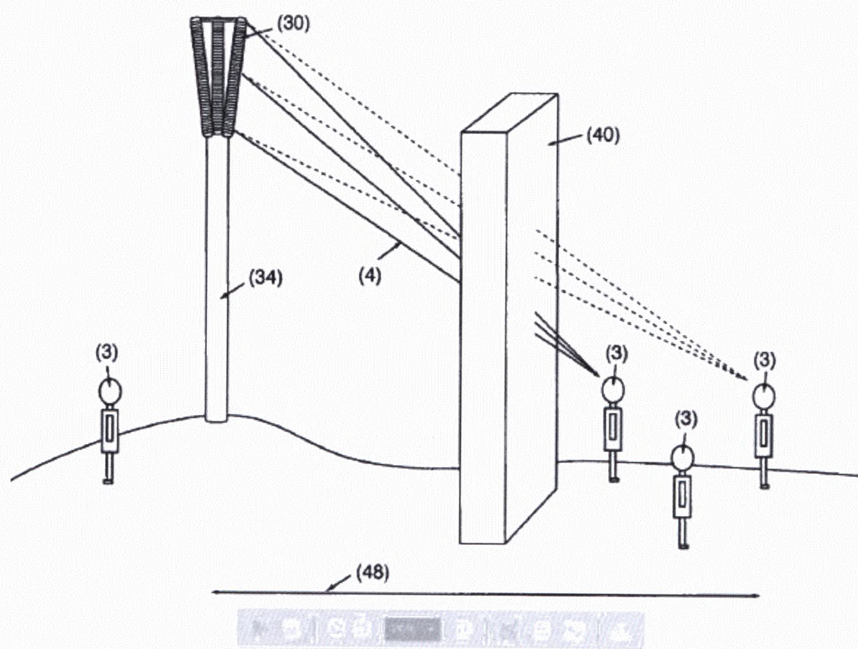
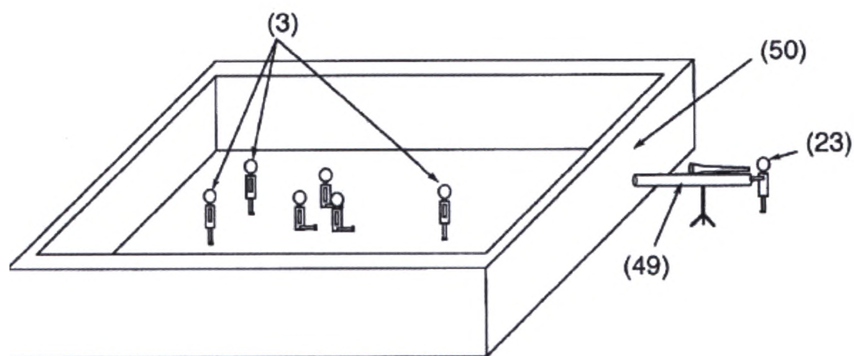


Abb. 12



Kontakt- und Internetadressen

Zwangspsychiatrie
Wemer-Fuß-Zentrum im Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
http://www.zwangspsychiatrie.de

Bündnis gegen Folter in der Psychiatrie
im Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
http://www.folter-abschaffen.de

Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.
Geschäftsstelle
Wittener Str. 87
44789 Bochum
Tel. 0234 / 68 70 55 52
Fax. 0234/6 40 51 03
http://www.bpe-online.de

LPE - Landesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW e.V.
http://www.psychiatrie-erfahrene-nrw.de

Psychiatrie Erfahrene Schweiz
„Die Seite der Psychiatrie Erfahrenen aus der Schweiz

Diese Internetseite mit integriertem Blog richtet sich an all diejenigen, die in eine Psychiatrischen [sic!] Klinik eingewiesen worden sind ob ‘freiwillig’ oder per FU (Fürsorgerische Unterbringung).“
https://www.psychiatrie-erfahrene-schweiz.org

Depression-Heute
„unabhängige Informationen“
https://www.depression-heute.de

„Herzlich willkommen,
immer mehr Menschen werden mit Antidepressiva behandelt und kommen nicht wieder davon los.

Wir haben lange über Depressionen, Antidepressiva und Psychopharmaka geforscht und die Ergebnisse auf dieser Webseite und in unserem Buch ‘Unglück auf Rezept’ (Klett-Cotta) zusammengestellt. Viel Spaß beim Lesen! *Herzlichst Dr. Peter und Mahinda Ansari*“

Raus aus der Psychopharmaka-Falle
„Wissenswertes über Wirkung, Risiken, Nebenwirkungen sowie Abhängigkeitspotenzial und Entzug von Psychopharmaka“
https://die-psychopharmaka-falle.de

Gegen Pfizer
http://gegen-pfizer.blogspot.com

„Dieser Blog handelt von den Risiken - insbesondere dem erhöhten Suizidrisiko - der neueren SSRI-Antidepressiva, wie ZOLOFT und Prozac (Fluctin). ZOLOFT wird von Pfizer hergestellt. Diese Medikamente werden immer noch leichtfertig auch bei nur leichten Depressionen verschrieben, obwohl sie hierbei nicht wirksamer sind als Placebos. Sie können aber schwerwiegende Entzugserscheinungen hervorrufen und dürfen daher nur unter ärztlicher Aufsicht abgesetzt werden.“

Gert Postel Gesellschaft
„Wie ein Postbote die Psychiatrie überführt ...
... und zum Schirmherm Psychiatrie-Erfahrener wurde!“
https://www.gert-postel.de

BLICK FÄNGER
„Investigativer Journalismus zum Thema Psychiatrie und Gesellschaft“
https://derblickfaenger.wordpress.com

Initiative zur Reformierung der Zwangspsychiatrie
https://meinungsverbrechen.de

Citizens Commission on Human Rights
„Überwachungsgremium zur Untersuchung und Enthüllung von Menschenrechtsverletzungen in der Psychiatrie“
https://www.cchr.de

Psychiatrie Drug Facts
„with Peter R. Breggin M.D.“
https://breggin.com

SSRIstories - Antidepressant Nightmares
http://ssristories.org

„SSRIstories ist eine Sammlung von mehr als 6000 Meldungen, die in Medien erschienen sind (Zeitungen, Fernsehen, wissenschaftlichen Journalen), in denen verschreibungspflichtige Medikamente erwähnt wurden und in denen die Medikamente mit einer Vielzahl von schädlichen Auswirkungen - darunter Gewalt - in Verbindung stehen könnten.“

Peter Lehmann Antipsychiatrieverlag & Versandbuchhandel
Eosanderstr. 15
10587 Berlin

Tel. +49 / (0) 30 / 85 96 37 06 (Mo, Mi & Fr, 10-16 Uhr)
Fax +49 / (0) 30 / 40 39 87 52 (rund um die Uhr)
http://antipsychiatrieverlag.de

The Antipsychiatry Coalition
http://www.antipsychiatry.org

Behaviorism and Mental Health
„Alternative perspective on psychiatry’s so-called mental disorders - PHILIP HICKEY, PH.D.“
http://behaviorismandmentalhealth.com

Mad in America
„Science, Psychiatry and Social Justice“
https://www.madinamerica.com

Der Fall Gustl Mollath
http://gustl-for-help.de

Michael Perez
„Freiheit und Gerechtigkeit“
https://michaelperez.de
https://www.facebook.com/BiankaPerez88

„Initiative Zwangsbefreit“
https://initiative-zwangbefreit.jimdo.com

Zwangsbehandlung verhindern!
„Ideensammlung für Rechtsanwälte und Verfahrenspfleger“
http://zwangsbehandlung.psychiatrierecht.de

PatVerfü
„Die schlaue Patientenverfügung
schützt auch vor psychiatrischem Zwang und Entmündigung.
Schirmfrau der Initiative ist die Künstlerin Nina Hagen.“



Abschließend sei noch darauf hingewiesen, daß auch der seinerzeitige Vorsitzende Richter am Bundesgerichtshof, Armin Nack, den Postboten Gert Postel - der die psychiatrische Pseudowissenschaft als Lügengebäude entlarvte - (laut „You Tube"-Video vom 16. Mai 2013) bei einem Vortrag an der Universität Passau im Jahr 2012 lobte. Dabei kam der Jurist Nack ebenfalls auf die psychiatrische „Fachsprache" zu sprechen **(oben** ein Beispiel für den Blödsinn, den psychiatrische Gutachter in Worte fassen!). Wer diese Sprache beherrscht, der kann wahrhaftig „grenzenlos jeden Schwachsinn formulieren und ihn in das Gewand des Akademischen stecken"*, wie Gert Postel feststellte. Dieser Schwachsinn dient dann dazu, Menschenleben zu zerstören! - Psychiatrische, insbesondere forensische Gutachten können angesichts eines solchen „Schwachsinns" nicht mehr ernst genommen werden; sie gehören auf den Müll, wo sie keinen Schaden mehr anrichten können. Armin Nack: „Und ich sage Ihnen eines: Der Postel war der beste Gutachter - besser als die beiden gelernten Psychiater."**

(Photo: Vorsitzender Richter am BGH Armin Nack lobt Gert Postel, Werner Fuss, https://www.youtube.com/watch?v=aV4gjef-W4o; *: *: Zitate von Gert Postel, https://www.die-bpe.de/fiktive_wissenschaft/postel_zitate.htm; **: zit. nach https://www.spiegel.de/spiegel/print/d-97110582.html)

Quellenhinweise Photos

Seite 11
(Photo oben: http://www.whale.to/aZpsychiatry_banners2.html; Photo unten: http://www.sovnaturaldetox.com/blog/treatment/2016-national-veterans-day-suicidal-deaths-due-prescription-psychotropic-drugs-go-among-veterans; *: http://www.psychiatrie-erfahrene-nrw.de/psychopharmaka/verbrechen.html)

Seite 12
(Photo: https://www.davidicke.com/article/472757/heroes-peter-breggin)

Seite 13
(Oben: http://www.cchr.org/videos/diagnostic-statistical-manual.html; Unten: https://www.azquotes.com/author/46540-Loren_Mosher)

Seite 14
(Oben: Joanna Moncrieff - The Myth of the Chemical Cure: The Politics of Psychiatrie Drug Treatment, https://www.youtube.com/watch?v=IVlS5zw096U; *: Sport, Antidepressiva, Asthmaspray, Ärzte trauen ihren eigenen Behandlungsmethoden nicht, 6.5.2014, https://www.focus.de/gesundheit/arzt-klinik/news/sport-sinnlos-cholesterinsenker-oft-unnoetig-aerzte-trauen-sich-selbst-nicht-ueber-den-weg_id_3822719.html; Herv. hinzugefugt; **: Joanna Moncrieff-Wikipedia, https://en.wikipedia.org/wiki/Joanna_Moncrieff; ***: Psychiatrie und Pharma-industrie - Wer bestimmt die Musik?[I] ein Beitrag des Critical Psychiatry Network, von J. Moncrieff, S. Hopker und P. Thomas, https://www.dgvt.de/aktuelles/details/7tx_ttnews%5Btt_news%5DM 848&cHash=alea3586bd82c3c6ca2e27dd81ca0d91)

Seite 15
(Bilder oben: http://freesweden.net/psychiatry_index.html; *: Die Maske der Psychiatrie fallt — Meinungsverbrechen.de, Blick fanger, 28. Dezember 2013, https://derblickfaenger.wordpress.com/2013/12/28/die-maske-der-psychiatrie-fallt-meinungsverbrechen-de; Herv. hinzugefugt)

Seite 16
(Bild: https://www.naturalblaze.com/2015/02/officials-declare-eating-healthy-mental.html; *: Psychiatrie: Die endgültige Bankrotterklärung einer Pseudo-wissenschaft? - Meinungsverbrechen.de, Blick fänger, 18. Januar 2014, https://derblickfaenger.wordpress.com/2014/01/18/psychiatrie-die-endgultige-bankrotterklarung-einer-pseudowissenschaft-meinungsverbrechen-de)

Seite 17
(Bild: https://danieltowsey.wordpress.com/tag/more-evidence-psychiatry-is-a-fake-science; *: Psychiatrie: Die endgültige Bankrotterklärung einer Pseudo-wissenschaft? - Meinungsverbrechen.de, Blick fänger, 18. Januar 2014, https://derblickfaenger.wordpress.com/2014/01/18/psychiatrie-die-endgultige-bankrotterklarung-einer-pseudowissenschaft-meinungsverbrechen-de)

Seite 18
(Photo oben: HartzIV.org, BSG: Zwang zur Frühренте für Hartz IV Empfänger rechtens, 20. August 2015, https://www.hartziv.org/news/20150820-bsg-zwang-zur-fruehrente-fuer-hartz-iv-empfaenger-rechtens.html; Photo unten: Kein Zwangsumzug für depressive Hartz-IV-Empfänger, 11.07.2013, https://www.t-online.de/fmanzen/jobs/id_64429126/urteil-hartz-iv-empfaenger-mit-depression-muessen-nicht-umziehen.html; *: https://kritisches-netzwerk.de/forum/hartz-iv-eine-bilanz-der-sanktionen-gegen-arbeitslose)

Seite 19
(Photo: http://hartz4kontakte.com/das-hart4-gefaengnis)

Seite 20
(Photo: Handelsblatt, DEPRESSIONEN - Deutsche schlucken immer mehr Psychopharmaka, 09.06.2014, https://www.handelsblatt.com/technik/das-technologie-update/healthcare/depressionen-deutsche-schlucken-immer-mehr-psychopharmaka/10009520.html?ticket=ST-751320-u5PLyPYzEhcP7b7LSeDE-ap5; *: ebd.)

Seite 21
(Photo: Hartz IV macht krank und verkürzt Lebenserwartung, 31.12.2016, https://www.heimarbeit.de/hartz-iv-macht-krank-und-verkuerzt-lebenserwartung; *: ebd. Herv. hinzugefügt)

Seite 22
(Photo oben: http://www.wakeupkiwi.com/cabal-nwo-watch-15.shtml; Photo unten: http://www.wakeupkiwi.com/news-articles-55.shtml)

Seite 23
(Photo oben: http://www.wakeupkiwi.com/cabal-nwo-watch-15.shtml; Unten: http://www.renegadetribune.com/why-gardening-makes-you-happy-and-cures-depression)

Seite 24
(Photo oben: http://www.wakeupkiwi.com/cabal-nwo-watch-15.shtml; Photo unten: https://jonrappoport.wordpress.com/2014/12/08/psychiatry-the-modem-priest-class; *: Ritalin Nebenwirkungen ADS ADHS Methylphenidat, http://www.ritalin-kritik.de/index.php)

Seite 25
(Photo oben: http://www.renegadetribune.com/new-study-finds-antidepressants-largely-ineffective-potentially-dangerous; Photo unten: http://www.renegadetribune.com/windows-world-psychiatry-mental-illness; *: US-Neurologe: ADHS existiert nicht!, David Rotter, 8. April 2014, https://www.sein.de/us-neurologe-adhs-existiert-nicht)

Seite 26
(Oben: https://twitter.com/jonrappoport/status/760863591469764608; Unten: https://iatrogenics.org/276-when-prescribing-psychiatric-drugs-becomes-reckless-endangerment)

Seite 27
(Oben: https://www.davidicke.com/article/480708/mass-shootings-psychiatric-drugs-connection-2; Unten: https://www.naturalblaze.com/2018/08/confirmed-fl-shooter-prescribed-psychiatric-drugs-linked-to-violent-and-suicidal-behavior.html)

Seite 28
(Photo oben: https://selectarrow.org/category/organic-mental-health-manifesto; Photo unten: https://psychiatricnews.wordpress.com/2009/04/25/gabriel-myers-and-psychiatric-drugs)

Seite 29
(Photo: http://www.deadlymedicines.dk)

Seite 30
(Photo: https://www.cchrflorida.org/antidepressants-are-a-prescription-for-mass-shootings)

Seite 31
(Photo: http://crazzfiles.com/the-violence-inducing-effects-of-psychiatric-medication; *_ Vertuscht & verschwiegen: Die „Medikamentenwaffe!“ - Amokläufe, School-Shooting & Psycho-Pillen, https://www.pravda-tv.com/2013/01/organisierte-kriminalitat-im-gesundheitswesen-wie-patienten-und-verbraucher-betrogen-werden)

Seite 32
(Photo oben: http://www.cchr.org.uk/latest-news/how-can-psychiatrists-help-prevent-suicide-they-can-start-by-not-giving-out-drugs-known-to-cause-suicide; Photo unten: http://www.cchr.org.uk/latest-news/how-can-psychiatrists-help-prevent-suicide-they-can-start-by-not-giving-out-drugs-known-to-cause-suicide)

Seite 33
(Photo oben: Gewalt in der Familie: Rekordwert bei Wegweisungen, 11. April 2018, Doris Sperlich, http://zeitimblick.info/gewalt-in-der-familie-rekordwert-bei-wegweisungen; Photo unten: Demonstration gegen ‘individuelleres Entgeltsystem’, 12. März 2016, https://www.zwangspsychiatrie.de/2016/03/demonstration-gegenindividuelleres-entgeltsystem)

Seite 34
(Oben: http://www.digitaljoumal.com/pr/3546346; Unten: Neue Presse, 04.04.2017, http://www.neuepresse.de/Nachrichten/Panorama/NS-Opfer-Dorothea-Buck-wird-100; **: Kembotschaften von Dorothea Buck, 21.11.2017, https://www.youtube.com/watch?v=0ebdR7RSWtg)

Seite 35
(Photo: https://talktomichaelmccartney.files.wordpress.com/2014/07/chris-hedges-broad-quote.jpg; *: Guido Grandt - Autor, TV-Redakteur & investigativer Journalist, http://www.guidograndt.de/2018/09/22/vertuscht-verschwiegen-die-medikamentenwaffe-3-amoklaeufe-school-shooting-psycho-pillen)

Seite 36
(Photo: https://initiative-zwangbefreit.jimdo.com/2017/05/27/mahnwache-in-bremen-in-gedenken-an-achmet-agir; *: ebd.)

Seite 37
(Photo oben: http://www.thelibertybeacon.com/tag/psychiatry; Photo unten: http://www.renegadetribune.com/fda-just-approved-smart-pill-antidepressant-govt-can-track-force-medicate)

Seite 38
(Photo: http://www.whale.to/a/psychiatry_banners2.html)

Seite 39
(Oben: http://www.whale.to/a/psychiatry_banners2.html; Unten: https://www.azquotes.com/quote/578848)

Seite 40
(Oben: https://www.azquotes.com/author/25716-Peter_Breggin; Unten: https://www.azquotes.com/quote/524528; *: Der verbale Amoklauf des Hollywood-Stars, Kölner Stadt-Anzeiger, 30.06.05, https://www.ksta.de/der-verbale-amoklauf-des-hollywood-stars-13860498)

Seite 41
(Beide Photos: http://www.lmda-goodman.com/ubb/Forum3/HTML/003557.html)

Seite 42
(Photo: Psychologist Toby Watson—Psychiatry is Misleading the Public About Mental Disorders, CCHRInt, 20.03.2017, https://www.youtube.com/watch?v=yPV0HnmtJ88&list=PL79E9D68C92C00DAC&index=l; *: ebd.)

Seite 43
(Photo: CCHR: What's Wrong with Psychiatry? A Psychiatrist Explains..., CCHRInt, 23.10.2009, https://www.youtube.com/watch?v=nzdu3WQyIZg&list=PL79E9D68C92C00DAC&index=2; *: ebd. Herv. hinzugefugt)

Seite 44
(Photo: https://www.verywellmind.com/how-to-reduce-sexual-side-effects-1067490; *: Sterilisation durch die Hintertür, 29. August 2019, https://www.zwangspsychiatrie.de/2019/08/sterilisation-durch-die-hintertuer; Herv. im Orig.)

Seite 45
(Photo oben: https://www.shz.de/lokales/flensburger-tageblatt/dr-clemens-bartholdy-als-der-falsche-doktor-aufflog-idl 1051411.html; Photo unten: https://alpenschau.com/2017/04/13/psychopharmaka-die-unbewiesene-medizin-mehr-schaden-als-nutzen; *: https://twitter.com/PostelGert/status/1066649786068205573; **: zit. nach https://alpenschau.com/2017/04/13/psychopharmaka-die-unbewiesene-medizin-mehr-schaden-als-nutzen)

Seite 46
(Photo: https://www.facebook.com/KVPMdeutschland/photos/pcb. 1812214522128284/18122143 82128298/?type=3 &theater)

Seite 47
(Photo: Postbote Dr. Dr. Gert Postel über seine Psychiatrie-Erfahrung als Oberarzt, Obergutachter und Facharztprüfer: „Auch eine dressierte Ziege kann Psychiatrie ausüben“, 17. September 2016, http://blog.justizfreund.de/gert-postel-uber-seine-psychiatrie-erfahrung-als-oberarzt-auch-eine-dressierte-ziege-kann-psychiatrie-ausuben; *: Unglaubliche Geschichten: Gert Postel - Das ganze Interview, https://www.youtube.com/watch?v=GA9jiTL-_I0; **: Täuschung und Psychiatrie - Gert Postel - Viertausendhertz, Das Podcastlabel, https://viertausendhertz.de/efl6; ***: Postbote Dr. Dr. Gert Postel über seine Psychiatrie-Erfahrung als Oberarzt, Obergutachter und Facharztprüfer: „Auch eine dressierte Ziege kann Psychiatrie ausüben“, 17. September 2016, http://blog.justizfreund.de/gert-postel-uber-seine-psychiatrie-erfahrung-als-oberarzt-auch-eine-dressierte-ziege-kann-psychiatrie-ausuben; Herv. hinzugefügt)

Seite 48
(Photo: Diplom-Psychologe Klaus Schlagmann kritisiert die Machenschaften der Psycho-Industrie, Rastattt, 01.06.2018, https://www.youtube.com/watch?v=vnvV 16x9C9I)

Seite 49
(Photo: PSYCHIATRY IS A WEAPON AGAINST PEOPLE "Jeffrey A. Schaler at CCHR Thomas Szasz Award", THE RESISTANCE, 30.10.2017, https://www.youtube.com/watch7vHj09Dim0b3I; *: ebd.)

Seite 50
(Photo: G. Edward Griffin—Psychiatry as a Political Weapon: Punitive Psychiatry, CCHRInt, 21.09.2009, https://www.youtube.com/watch?v=qTOLsFmAllU; *: zit. nach ebd.)

Seite 51
(Photo oben: https://www.azquotes.eom/author/l 8478-G_Edward_Griffin; Photo unten: http://www.whale.to/b/griffin.html; *: zit. nach G. Edward Griffin—Psychiatry as a Political Weapon: Punitive Psychiatry, CCHRInt, 21.09.2009, https://www.youtube.com/watch?v=qTOLsFmAHU)

Seite 52
(Photo: (Militärische + Wirtschaftsnachrichten Oktober 2019 + Anhang, GEOENGINEERING-HAARP, 26.10.2019, https://www.youtube.com/watch7vH6MEAI4oODk)

Seite 53
(Photo: https://twitter.com/twitchy56209254)

Seite 56
(Photo: https://twitter.com/hashtag/beverlyeckert)

Seite 57
(Photo oben: Brandon Raub U.S. Marine : Psychiatrist Threatened to Brainwash Hirn, https://www.youtube.com/watch?v=5iHtgRolDN8, 24.8.2012; Photo unten: http://www.evilyoshida.com/thread-16570.html)

Seite 58
(Photo: http://www.renegadetribune.com/trump-fmalizing-soviet-state-with-red-flag-gun-confiscation-involuntary-confinement-for-mentally-disturbed-execution-for-hate-crimes; *: Donald Trump zu Bluttaten: Seine drei Kemaussagen - mit Fragezeichen, STERN.de, 6. August 2019, https://www.stem.de/politik/ausland/donald-trump-zu-bluttaten--seine-drei-kemaussagen—mit-fragezeichen-8834724.html)

Seite 59
(Photo: http://www.renegadetribune.com/harpa-trump-seeking-new-agency-to-use-a-i-to-screen-mental-health-for-gun-ownership; *: USA: HARPA soll Smart Speaker & Fitness Tracker überwachen, Lars „Ghandy“ Sobiraj, 5. September 2019, https://tamkappe.info/usa-harpa-soll-smart-speaker-fitness-tracker-ueberwachen; Herv. hinzugefugt)

Seite 61
(Beide Photos: http://www.renegadetribune.com/70th-anniversary-dresden-holocaust)

Seite 62
(Photo: https://mind-control-gehimsteuemng.yolasite.com/contacts.php)

Seite 63
(Photo oben: Psychiatrist Colin Ross—The CIA Doctors & Military Mind Control, https://www.youtube.com/watch?v=IStoyUb697c; Photo unten: https://steemkr.com/news/@johnvibes/families-of-mk-ultra-victims-file-lawsuit-over-govemment-mind-control-experiments)

Seite 64
(Photo oben: Electromagnetic Frequency Mind Control Weapons , Dr. Patrick Flanagan, https://www.youtube.com/watch?v=xESAbEllSrQ; Photo unten: http://www.renegadetribune.com/us-govt-accidentally-releases-file-detailing-electromagnetic-weapon-remote-mind-control; *: US-Behörde gibt Infos zu Orgasmus-Waffe heraus, https://www.20min.ch/wissen/news/story/US-

Behoerde-gibt-Infos-zu-Orgasmus-Waffe-heraus-223 543 97; Herv. hinzugefugt)

Seite 65
(Photo oben: http://www.electromagneticweapons.info; Photo unten: https://taboodada.wordpress.com/2013/04/27/ll 10; *: Die schleichende Gefahr: ELF-Wellen sind elektromagnetische Wellen - Gesundheitsrebell, Sascha Rene, 17.Mai 2009, https://www.gesundheitsrebell.de/elf-wellen)

Seite 66
(Photo oben: 5 Targeted Individuals Expose Shocking Electronic Harassment and Torture, The Crazz Files, 24. Oktober 2019, https://crazzfiles.com/5-targeted-individuals-expose-shocking-electronic-harassment-and-torture; Photo unten: http://www.renegadetribune.com/state-dept-admits-16-diplomats-injured-mysterious-sonic-directed-energy-weapon; *: 5 Targeted Individuals Expose Shocking Electronic Harassment and Torture, The Crazz Files, 24. Oktober 2019, https://crazzfiles.com/5-targeted-individuals-expose-shocking-electronic-harassment-and-torture; **: Energiewaffe - Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Energiewaffe)

Seite 67
(Photo: 5 Targeted Individuals Expose Shocking Electronic Harassment and Torture, The Crazz Files, 24. Oktober 2019, https://crazzfiles.com/5-targeted-individuals-expose-shocking-electronic-harassment-and-torture; *: ebd. Herv. hinzugefugt)

Seite 68
(Photo: 5 Targeted Individuals Expose Shocking Electronic Harassment and Torture, The Crazz Files, 24. Oktober 2019, https://crazzfiles.com/5-targeted-individuals-expose-shocking-electronic-harassment-and-torture; *: ebd.)

Seite 69
(Photo: https://www.henrymakow.com/2015/08/my-crusade-against-psychiatry.html; *: ebd.)

Seite 70
(Oben: https://www.henrymakow.com/2017/11/psychiatry-in-denial-over.html; Unten: https://www.thecosmicswitchboard.com/2017/12/29/jerry-marzinsky-sherry-swiney-interview)

Seite 71
(Photo: https://rampages.us/cainers/2016/12/17/relationship-between-demonic-possession-schizophrenia; *: Schizophrenie - Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Schizophrenie)

Seite 72
(Photo oben: Psychiatrist says demonic possession is real - 8 minute video, https://www.mostholyfamilymonastery.com/news/psychiatrist-says-demonic-possession-is-real/?utm_source=WPhp&utm_medium=Slider&utm_campaign=WP; Photo unten: Unfdtered: 'She was completely demonically possessed', Yahoo, 18.10.2018, https://www.youtube.com/watch?list=PLD841087C099E5B90&v=pFsYdi22s7M)

Seite 73
(Beide Photos: Unfiltered: 'She was completely demonically possessed', Yahoo, 18.10.2018, https://www.youtube.com/watch?list=PLD841087C099E5B90&v=pFsYdi22s7M)

Seite 74
(Photo: https://historycooperative.org/divine-madness-a-history-of-schizophrenia)

Seite 75
(Photo oben: https://www.zipzapinsights.com/psychiatrist-speaks-out-about-mental-health-terrorism.html; Photo unten: http://myocn.net/demonic-possession-mental-illness-can-tell)

Seite 76
(Beide Photos: Unfiltered: ‚She was completely demonically possessed, Yahoo, 18.10.2018, https://www.youtube.com/watch?list=PLD841087C099E5B90&v=pFsYdi22s7M; *: Besessenheit - Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Besessenheit)

Seite 77
(Beide Photos: Anna und die Stimmen im Kopf - Leben mit Schizophrenie | Selbstbestimmt | MDR, https://www.youtube.com/watch?v=CmlXuP8dhfs)

Seite 78
(Photo: Exposing Psychiatry's Secret Agenda by Dr. Group, Global Healing Center, 12.05.2015, https://www.youtube.com/watch?v=o8LdbZjVAa8)

Seite 79
(Photo: Is Water Fasting Safe? In-depth Interview w/ Dr. Goldhamer & Dr. Group, https://www.youtube.com/watch7v-iQMFwbbeBw)

Seite 80
(Photo oben: https://twitter.com/CCHRSTL; Photo unten: https://deeprootsathome.com/psychiatric-drugs-deadly-risks; *: Waming Label - Antidepressants: The Truth About Psychiatrie Drugging and Death, https://www.cchr.org/videos/cchr-ads/waming-label.html)

Seite 81
(Photo: https://twitter.com/CCHRSTL; *: Videospielsucht ist international anerkannte Krankheit, 27.05.19, https://www.merkur.de/leben/gesundheit/videospielsucht-ist-intemational-anerkannte-krankheit-zr-12324544.html)

Seite 82
(Photo: https://twitter.com/CCHRSTL; *: *: Alice C. Halmi - Zwangspsychiatrie: ein durch Folter aufrecht erhaltenes System, (2010), https://www.irrenoffensive.de/foltersystem.htm; Herv. hinzugefugt)

Seite 83
(Photo oben: https://twitter.com/CCHRSTL; Photo unten: Psychiatrie Drugs Are Responsible For 500,000 Deaths Every Year, Monique Abrams, 17. Mai 2015, https://iheartintelligence.com/psychiatric-dmgs)

Seite 84
(Beide Photos: https://twitter.com/CCHRSTL; *: Alice C. Halmi - Zwangspsychiatrie: ein durch Folter aufrecht erhaltenes System, (2010), https://www.irrenoffensive.de/foltersystem.htm)

Seite 85
(Photo: https ://twitter.com/CCHRSTL)

Seite 86
(Photo: IRISH Mirror, Killer’s mum blames antidepressants for tragic murder-suicide, Claire Healy, 14. Mai 2015, https://www.irishmirror.ie/news/irish-news/health-news/killers-mum-blames-antidepressants-tragic-5695361; *: ebd.)

Seite 87
(Photo oben: New Study Confirms What CCHR Has Said for Decades - Antidepressants Cause Violence, Kelly Patricia O’Meara 22. September 2015,

https://www.cchrint.org/2015/09/22/new-study-confirms-cchr-antidepressants-cause-violence; *: ebd.)

Seite 88
(Beide Photos: Robin Williams: What Nobody Will Talk About!, Stefan Molyneux, 15.08.2014, https://www.youtube.com/watch?v=CiUeOLfV5z8)

Seite 89
(Photo: Independent.ie, „I will never, ever be able to move on from that day" - Mum of teen (14) who died of self-inflicted gunshot wounds, Catherine Devine, 11. Februar 2019, https://www.independent.ie/irish-news/i-will-never-ever-be-able-to-move-on-from-that-day-mum-of-teen-14-who-died-of-selfmflicted-gunshot-wounds-37751489.html)

Seite 90
(Beide Photos: Widow Sues GSK Over Husband's Alleged Paxil-Induced Suicide -NBC 5 Chicago, Baum Hedlund Aristei & Goldman, PC, 14.04.2017, https://www.youtube.com/watch?v=UByHOxtCxaw)

Seite 91
(Beide Photos: Widow Sues GSK Over Husband's Alleged Paxil-Induced Suicide - NBC 5 Chicago, Baum Hedlund Aristei & Goldman, PC, 14.04.2017, https://www.youtube.com/watch?v=UByHOxtCxaw)

Seite 92
(Photo oben: Pivotal Lawsuit Shows Widely Used Antidepressant Increases Suicide Risk Over 800 Percent, Annabelle Bamforth von „The Free Thought Project", 2. April 2017, http://www.renegadetribune.com/pivotal-lawsuit-shows-widely-used-antidepressant-increases-suicide-risk-800-percent)

Seite 93
(Photo: The Crazz Files, A whole branch of science tums out to be fake, Jon Rappoport, 24. November 2019, https://crazzfiles.com/a-whole-branch-of-science-tums-out-to-be-fake-2)

Seite 94
(Beide Photos: Gefährliche Glückspillen - Milliardenprofite mit Antidepressiva [ARD Doku], https://www.youtube.com/watch?v=zCzf_wnCBlk)

Seite 95
(Photo:
https://www.tumblr.com/privacy/consent?redirect=https%3A%2F%2Fdaviddees.tumblr.com%2Fpost%2F89176252972%2Famerica-has-5-of-the-worlds-

population-but; *: Prozess gegen Pfizer: Wahrheitssuche nach dem Suizid, Kölnische Rundschau, Anna Hagebusch, 10.06.09, https://www.rundschau-online.de/prozess-gegen-pfizer-wahrheitssuche-nach-dem-suizid-11616232; **: Gegen Pfizer: Strafanzeige gegen Pfizer, http://gegen-pfizer.blogspot.com/p/strafanzeige-gegen-p.html)

Seite 96
(Photo: Drug Awareness, Educating about the dangers of SSRI medications, ANTIDEPRESSANT LIKELY: THREE DEAD: Murder-suicide at UCLA shuts down campus, 2. Juni 2016, http://www.drugawareness.org/antidepressant-likely-three-dead-murder-suicide-at-ucla-shuts-down-campus)

Seite 97
(Photo: http://uniteordie-usa.com/tag/selective-serotonin-reuptake-inhibitors-ssris)

Seite 98
(Beide Photos: Der Fall Michael Perez - Verloren in der Psychiatrie - SWR betrifft, https://www.youtube.com/watch?v=0Fg7ja9xD44; *: Zitate von Gert Postel, https://www.die-bpe.de/fiktive_wissenschaft/postel_zitate.htm)

Seite 99
(Beide Photos: Der Fall Michael Perez - Verloren in der Psychiatrie - SWR betrifft, https://www.youtube.com/watch?v=0Fg7ja9xD44)

Seite 100
(Beide Photos: Der Fall Michael Perez - Verloren in der Psychiatrie - SWR betrifft, https://www.youtube.com/watch?v=0Fg7ja9xD44)

Seite 101
(Beide Photos: Die Freiheitskämpferin: Allein für Bruder und Familie, SWR.de, 25.2.2019, SWR Fernsehen RP, https://www.swrfemsehen.de/die-freiheitskaempferin-allein-fuer-bruder-und-familie/-/id=122610/did=23492500/nid=122610/xla2jb/index.html; *: zit. nach The Crazz Files, A whole branch of science tums out to be fake, Jon Rappoport, 24. November 2019, https://crazzfiles.com/a-whole-branch-of-science-tums-out-to-be-fake-2)

Seite 102
(Photo oben: Big Pharma Paid Millions in Secret Settlements After Antidepressants Linked to Mass Murder, Rachel Blevins, 12. März 2018, https://thefreethoughtproject.com/big-pharma-has-spent-millions-covering-up-

suicides-and-mass-murder-caused-by-antidepressants; Unten: https://www.davidicke.com/article/519272/controversial-electric-shock-therapy-approved-nhs-treat-depression-not-safe-stopped-leading-researcher-argues; *: ebd.)

Seite 103
(Photo: Pride Parade auf Anti-Zwangspsychiatrie Kurs, 20. Juli 2017, https://www.zwangspsychiatrie.de/2017/07/pride-parade-auf-anti-zwangspsychiatrie-kurs; *: Don Weitz: Elektroschockbehandlung - ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Übersetzung aus: Street Spirit - Eine Publikation des American Friends Service Committee (AFSC), August 2005, http://www.antipsychiatrieverlag.de/artikel/gesundheit/weitz.htm; Herv. hinzugefügt)

Seite 104
(Photo oben: http://en.minghui.org/html/articles/2011/4/27/124677.html; Photo unten: https://fee.org/articles/steven-soderberghs-unsane-exposes-the-nightmare-of-involuntary-commitment)

Seite 105
(Photo: BVB-ATTENTAT Gericht muss weiter auf ballistisches Gutachten warten, Martin von Braunschweig, 09.07.2018, Photo: „Ein Richter rückt im Gerichtssaal (Symbolbild“), https://www.ruhmachrichten.de/nachrichten/dortmund/gericht-muss-weiter-auf-ballistisches-gutachten-warten-1302704.html; *: zit. nach http://luebeck-kunterbunt.de; Herv. hinzugefugt)

Seite 106
(Photo: http://psychiatriekritikerbemdseiffert.blogspot.de/p/seine-wissenschaftliche-arbeit.html; *: Bernd Seiffert ermordet, wwwtotalitaerde, 30.01.2011, https://www.youtube.com/watch?v=VOD-vnJvdF0; Herv. hinzugefügt)

Weiterführende Informationen zu den in dieser Schrift behandelten Themen in den nachfolgenden, im „ Verlag Anton A. Schmid“ erschienenen Büchern:

„Warnung vor den ‘Mörderpillen’ der Pharmaindustrie“ - Die Wahrheit über „psychische Erkrankungen“, Zwangseinweisungen in die Psychiatrie und Psychopharmaka, Band I - Teil 1, 256 Seiten, davon 40 Seiten mit Farbphotos

„Warnung vor den ‘Mörderpillen’ der Pharmaindustrie“ - Die Wahrheit über „psychische Erkrankungen“, Zwangseinweisungen in die Psychiatrie und Psychopharmaka, Band I - Teil 2, 384 Seiten, davon 144 Seiten mit Farbphotos

[1] zit. nach Wirkliche Krankheiten gegenüber psychischen „Störungen“, http://www.cchr.de/quick-facts/real-disease-vs-mental-disorder.html; Herv. hinzugefugt
[2] zit. nach ebd. Herv. hinzugefugt
[3] zit. nach ebd. Herv. hinzugefugt
[4] zit. nach ebd. Herv. hinzugefugt
[5] zit. nach ebd. Herv. hinzugefugt
[6] zit. nach ebd. Herv. hinzugefugt
[7] zit. nach ebd. Herv. hinzugefugt
[8] zit. nach ebd. Herv. hinzugefugt
[9] zit. nach Kein genetischer Nachweis für psychische Krankheiten, http://www.cchr.de/quick-facts/no-genetic-proof-of-mental-illnesses.html
[10] zit. nach Psychische Störungen durch Mehrheitsbeschluss, http://www.cchr.de/quick-facts/disorders-voted-into-existence.html
[11] zit. nach ebd. Herv. hinzugefügt
[12] zit. nach ebd. Herv. hinzugefügt
[13] zit. nach More Evidence Psychiatry is a Fake Science, Daniel J. Towsey, A Truth Soldier, https://danieltowsey.wordpress.com/2007/06/05/psychiatry-industry-of-death; Herv. hinzugefügt
[14] Das Lexikon der Neuen Weltordnung: Die Tricks der Psychiater, Ethan A. Huff, 27. Mai 2010, eingestellt von Willhelm Teil, http://anti-mobbing-blog.blogspot.de/2010/05/die-tricks-der-psychiater.html; Herv. h inzugefügt
[15] Die Diagnose der Depression, Dr. Peter Ansari, https://www.depression-heute.de/die-diagnose-der-depression; Herv. hinzugefugt
[16] ebd. Herv. hinzugefugt
[17] Bernd Seiffert: Sein Trauerblog: Die Verbrechen der Psychiatrie, http://psychiatriekritikerbemdseiffert.blogspot.de/p/die-verbrechen-der-psychiatrie.html; Herv. hinzugefugt
[18] zit. nach https://www.azquotes.com/author/19444-frving_Kirsch
[19] zit. nach ebd. Herv. hinzugefugt
[20] Bernd Seiffert: Sein Trauerblog: Die Verbrechen der Psychiatrie, http://psychiatriekritikerbemdseiffert.blogspot.de/p/die-verbrechen-der-psychiatrie.html; Herv. hinzugefugt
[21] Bernd Seiffert: Sein Trauerblog: Die Verbrechen der Psychiatrie, http://psychiatriekritikerbemdseiffert.blogspot.de/p/die-verbrechen-der-psychiatrie.html; Herv. hinzugefugt
[22] ebd. Herv. hinzugefugt
[23] Wie die Psychiatrie Geisteskranke erzeugt - das Erwachen der Valkyrjar, Studien: Psychopharmaka erzeugen langfristig Psychosen, 31.05.2015, https://daserwachendervalkyrjar.wordpress.com/2015/05/31/wie-die-psychiatrie-geisteskranke-erzeugt; Herv. hinzugefugt
[24] ebd. Herv. hinzugefiigt

[25] ebd. Herv. hinzugefügt

[26] Prozac - Bekenntnisse eines Pharma-Täters, ZeitenSchrift Nr. 58, April 2008, Ursula Seiler, https://www.zeitenschrift.com/artikel/Prozac-bekenntnisse-eines-pharma-Taeters; Herv. hinzugefiigt

[27] ebd. Herv. hinzugefugt

[28] ebd. Herv. hinzugefiigt

[29] Das Klischee der psychisch bedingten „Unzurechnungsfähigkeit“, https://derblickfaenger.wordpress.com/vento/das-klischee-der-psychisch-bedingten-unzurechnungsfahigkeit; Herv. hinzugefugt

[30] Die Maske der Psychiatrie fallt, Winston Smith, https://derblickfaenger.wordpress.com/vento/die-maske-der-psychiatrie-fallt-winston-smith; Herv. hinzugefugt

[31] Wie die Psychiatrie Geisteskranke erzeugt - das Erwachen der Valkyrjar, Studien: Psychopharmaka erzeugen langfristig Psychosen, 31.05.2015, https://daserwachendervalkyrjar.wordpress.com/2015/05/31/wie-die-psychiatrie-geisteskranke-erzeugt; Herv. hinzugefugt

[32] Zitate von Gert Postel, https://www.die-bpe.de/fiktive_wissenschaft/postel_zitate.htm

[33] zit. nach https://twitter.com/LevanaLommal/status/1080356570536435712

[34] Spektrum.de, Magazin, 01.07.1997, Dr. med. Wilhelm Rotthaus, https://www.spektrum.de/magazin/giftige-psychiatrie-was-sie-ueber-psychopharmaka-elektroschock-genetik-und-biologie-bei-schizophreni/823967

[35] Psychiatrie: Hinter Doktrin und Rechtfertigungsrhetorik- BlickFänger, Caroline Thongsan, 25. Dezember 2013, https://derblickfaenger.wordpress.com/2013/12/25/psychiatrie-hinter-doktrin-und-rechtfertigungsrhetorik-burgerstimme/#more-1059; Herv. hinzugefiigt

[36] Venusfliegenfalle Psychiatrie - READERS EDITION - BlickFänger, 26. Mai 2013, https://derblickfaenger.wordpress.com/2013/05/26/venusfliegenfalle-psychiatrie-readers-edition; Herv. hinzugefügt

[37] Gustl Mollath - „In der Psychiatrie wird gefoltert“, WELT, Peter Issig, 14.08.2013, https://www.welt.de/politik/deutschland/articlel 19031396/Gustl-Mollath-ln-der-Psychiatrie-wird-
gefol-
tert.html?,&zanpid= 11459_ 1551018735_5dd28ba8d68d4176f09663042dcf 15e5; Herv. hinzugefiigt

[38] ebd. Herv. hinzugefiigt

[39] Guido Grandt - Autor, TV-Redakteur & investigativer Journalist, http://www.guidograndt.de/2018/09/22/vertuscht-verschwiegen-die-medikamentenwaffe-3-amoklaeufe-school-shooting-psycho-pillen

[40] ebd.

[41] Immer mehr Menschen gegen ihre Willen in die Psychiatrie eingewiesen, Heiko Wenzel, 23. Dezember 2013,

https://derblickfaenger.wordpress.com/2013/12/23/imrner-rnehr-rnenschen-gegen-ihre-willen-in-die-psychiatrie-eingewiesen-igelin; Herv. hinzugefugt

[42] Psychiatrie - das Fass ohne Boden, READERS EDITION, Blick fänger, 1. Mai 2013, http://www.readers-edition.de/2013/03/09/psychiatrie-das-fass-ohne-boden; zit. nach https://derblickfaenger.wordpress.com/2013/05/01/psychiatrie-das-fass-ohne-boden-readers-edition; Herv. hinzugefiigt

[43] ebd. Herv. hinzugefugt

[44] Anzeige von Elektroschock-Folter-Propaganda als Volksverhetzung, 27. September 2018, https://www.zwangspsychiatrie.de/2018/09/anzeige-von-elektroschock-folter-propaganda-als-volksverhetzung

[45] ebd. Herv. im Orig.

[46] henrymakow.com, Psychiatry in Denial Over Demons, „Mendel“, 21. November 2017, https://www.henrymakow.com/2017/11/psychiatry-in-denial-over.html

[47] ebd.

[48] https://www.zwangspsychiatrie.de/faq/#O; Herv. hinzugefugt

[49] KÖRPERLICHE KRANKHEITEN GEGENÜBER PSYCHISCHEN „STÖRUNGEN“, http://www.cchr.de/quick-facts/real-disease-vs-mental-disorder.html; Herv. hinzugefugt

[50] zit. nach GEHIRNSCANS ZEIGEN KEINE PSYCHISCHEN KRANKHEITEN, http://www.cchr.de/quick-facts/no-brain-scans-for-mental-illness.html

[51] PSYCHISCHE STÖRUNGEN DRUCH MEHRHEITSBESCHLUSS, http://www.cchr.de/quick-facts/disorders-voted-into-existence.html; Herv. im O-rig.

[52] zit. nach ebd.

[53] Allen Frances - Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Allen_Frances

[54] zit. nach GEHIRNSCANS ZEIGEN KEINE PSYCHISCHEN KRANKHEITEN, http://www.cchr.de/quick-facts/no-brain-scans-for-mental-illness.html

[55] Glaubenssystem / Meinungsverbrechen.de, Caroline Skulskis, 13. Mai 2014, https://derblickfaenger.wordpress.com/2014/05/13/apa-gesteht-ein-psychiatrie-ist-ein-glaubenssystem-meinungsverbrechen-de; Herv. hinzugefugt

[56] Why the Myth of Mental Illness Lives On, Wayne Ramsay, Gelehrter des Rechts, http://www.wayneramsay.com/lives-on.htm; Herv. hinzugefugt

[57] ebd. Herv. hinzugefugt

[58] Etwas ist faul im Staate Dänemark, Meinungsverbrechen.de - Blick fänger, Caroline Skulskis 3. März 2014, https://derblickfaenger.wordpress.com/2014/03/03/etwas-ist-faul-im-staate-danemark-meinungsverbrechen-de; Herv. hinzugefugt

[59] ebd. Herv. hinzugefugt

[60] NachDenkSeiten - Die kritische Website, Wann ist der Mensch ein Mensch?, 28.Juli 2014, https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=22526

[61] https://daserwachendervalkyrjar.wordpress.com/2019/07/20/offenlegungsschrift-zur-gedankenuebertragung-durch-gepulste-elektromagnetische-strahlung



Zahlreiche Menschen (nicht nur) unseres Landes leben mit der „Diagnose" bzw. dem Stigma „psychisch krank" oder „psychisch gestört". Nicht wenige von ihnen landen – unfreiwillig – in einer Psychiatrie, wo sie mit nervenzerstörenden Giften, sogenannten „Psychopharmaka", gefoltert (euphemistisch „behandelt") werden.

Diese Schrift geht der Frage nach, ob die zahlreichen „psychischen Krankheiten" überhaupt existieren, oder ob es sich hierbei um diabolische Erfindungen der Pharmaindustrie handelt, die diesem mächtigen Wirtschaftszweig weltweit viele Milliarden Euro in die Kasse spülen sollen. Dabei kommt auch eine Reihe von Experten auf dem Gebiet der „Seelenheilkunde" (Psychologen und Psychiater) zu Wort.

ISBN 978-3-946271-31-4

